

MITTEILUNGS BLATT

DER STADT TERNITZ
Amtliche Mitteilung / 72. Jahrgang

Nr. 04/2025



Mehr
zum Kultur-
programm finden
Sie ab
Seite 60.

MUTIG IN DIE NEUEN ZEITEN!

Ternitz hat sich 2025 in vielerlei Hinsicht zukunftsfit gemacht. Im Projekt „Ternitz 2040“ ist mit dem erstellten Klimaneutralitätsfahrplan eine entscheidende Weichenstellung für eine lebenswerte Zukunft gelungen und mit der neuen CITIES-App können Stadt und BürgerInnen noch besser miteinander kommunizieren. Zusätzlich zu attraktiven Inhalten aus den Bereichen Stadt, Gesellschaft und Wirtschaft bietet diese App neben praktischen Erinnerungsfunktionen auch die Möglichkeit, aktiv auf die Stadt zuzukommen.

Holen Sie sich CITIES in Ihrem App-Store – selbstverständlich kostenlos! Trotzdem wollen wir zum Jahresende Betriebsamkeit gegen Besinnlichkeit tauschen und Ruhe sowie Geborgenheit mit unseren Liebsten finden. Die Stadtgemeinde Ternitz wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

SINFONISCHES ORCHESTER
MERKUR

NEUJAHR'S KONZERT 2026



MO 05.01.2026
19.00 / Stadthalle Ternitz

Eintritt: € 20,- / € 24,- / € 28,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz



SEHR GEEHRTE GEMEINDEBÜRGERINNEN, WERTE GEMEINDEBÜRGER!

Neue Gemeinde-Plattform

Auf unserer offiziellen Gemeinde-Plattform CITIES, die allen BürgerInnen seit November kostenlos zur Verfügung steht, finden Sie eine Vielzahl der angebotenen Services unserer Stadtgemeinde. Wir wollen für Sie unseren Bürgerservice so effizient und bequem wie möglich gestalten, daher nutzen wir als Stadtgemeinde CITIES als zentrale Informationsplattform, sowohl für unsere als auch für Ihre Belange. Dort finden Sie u. a. Neuigkeiten, Kontaktdaten, Formulare, einen digitalen Müllkalender für Ihr Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion und alle Events auf einen Blick – Sie sehen, so bleiben Sie top informiert über aktuelle Geschehnisse in Ternitz. Mit CITIES haben Sie ebenso die Möglichkeit, unseren lokalen Betrieben und Vereinen zu folgen, da diese hier ebenfalls vertreten sind, um Sie über aktuelle Angebote und Tätigkeiten auf dem Laufenden zu halten. In der CITIES-Bonuswelt können Sie an Gewinnspielen teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Die Stadtgemeinde Ternitz bietet derzeit ebenfalls ein großartiges Gewinnspiel an – laden Sie sich heute noch CITIES auf Ihr Smartphone und nehmen Sie automatisch daran teil.

NÖ Jugend-Partnergemeinde 2025-2027

Unsere Heimatstadt Ternitz wurde – sehr zu unserer Freude – bereits zum dritten Mal als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ausgezeichnet. Das umfangreiche Bildungs- und Freizeitangebot sowie das fortwährende Engagement der Stadtgemeinde Ternitz für junge Menschen und deren aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens wurden durch diese Auszeichnung gewürdigt. Ich danke allen Mitwirkenden auf das Allerherzlichste für ihr großartiges Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz. Ohne diese vorbildliche Teamarbeit wäre all dies nicht möglich.

Budget 2026

Die Bundes- und Landes-Budgetüberschreitungen treffen nun auch die Gemeinden mit erhöhten Umlagenzahlungen, die von den Ertragsanteilen kaum noch ausgeglichen werden. Die gute Nachricht: Wir schaffen es noch aus eigener Kraft, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen, müssen aber auf Rücklagen zugreifen. Seit 1 ½ Jahren durchforsten wir unsere Zahlen und Bereiche mit einer Finanzsteuerungsgruppe, und können auch erste Erfolge vermelden. Den detaillierten Bericht finden Sie auf Seite 16.

Kunst, Kultur & Sport

Auch wenn die finanzielle Lage angespannt ist, können wir nach wie vor unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten bieten. Ganz gleich, ob Sie kulturelle Veranstaltungen besuchen oder aktiv und sportlich Ihre Freizeit gestaltet möchten – stöbern Sie sich durch unser vielfältiges Programm, das Sie in diesem Mitteilungsblatt vorfinden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten ein fröhliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2026!

Herzlichst Ihr

LAbg. Bürgermeister
Mag. Christian Samwald



LAbg. Bürgermeister
Mag. Christian Samwald

KOMMUNALES SEITE 06-16

STRASSENAMEN SEITE 17

WIRTSCHAFT SEITE 18-25

SOZIALES SEITE 26-31

UMWELT SEITE 32-42

BILDUNG SEITE 43-48

SPORT SEITE 49-59

KULTUR SEITE 60-67

EVENTS SEITE 68-74

GRATULATIONEN SEITE 76-77

EHRUNGEN SEITE 78-80

PERSONALIA SEITE 80

BLAULICHT SEITE 81-84

VERLAUTBARUNGEN SEITE 84-85

MÜLLBESEITIGUNG SEITE 86-91

FEST



Gedruckt nach den
Richtlinien des
Österreichischen
Umweltzeichens,
UW 924

Impressum: Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich:
LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald;
Redaktion: Kristin Stocker, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz,
Telefon: 02630/38240-47, E-Mail: kristin.stocker@ternitz.at;
Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

Ternitz ist bei CITIES. Und du?

Ternitz ist offiziell ein Teil der Gemeinde-Plattform CITIES.
Um das zu feiern, gibt's ein großes Gewinnspiel.

Ob regionale Neuigkeiten, coole Events oder wichtige offizielle Ternitz-News – dank CITIES weißt du stets, was in unserer Stadtgemeinde passiert.

Jetzt downloaden

Lade dir CITIES kostenlos im App Store auf dein Smartphone herunter oder nutze die Plattform als Web-Version über den Browser.

Alles auf einen Blick

Mit CITIES sind deine liebsten Betriebe, Cafés und Vereine nur einen Klick entfernt. Als digitale Schnittstelle zu Ternitz hilft dir die Plattform sogar mit alltäglichen Herausforderungen und du hast alles Wichtige aus unserer Stadtgemeinde auf einen Blick.

Digitaler Müllkalender & Anliegen übermitteln

Neben einem digitalen Müllkalender mit Erinnerungsfunktion kannst du über die CITIES-App deine Anliegen schnell und einfach direkt der Stadtverwaltung übermitteln. Auch einen Eventkalender und digitale Sammelpässe findest du auf CITIES. Das sind nur einige der vielen CITIES-Funktionen, die unsere Stadtgemeinde noch lebenswerter machen.

Bühne für Betriebe & Vereine

Zugleich stärkt CITIES die regionale Wirtschaft und das Vereinsleben, indem Betriebe und Vereine eine Plattform für die genau richtige Zielgruppe erhalten. Neben der App bietet CITIES auch Websites an.



Offizieller Start von CITIES in Ternitz

Mit Ternitz
verbinden &
automatisch am
Gewinnspiel
teilnehmen

Alle Funktionen im Überblick:

ALLE STÄDTE

Verbinde dich mit Städten & Gemeinden, die für dich relevant sind

SERVICES

Entdecke nützliche Services wie den Müllkalender & übermittle Anliegen an deine Stadt/Gemeinde

SCHNELLZUGRIFFE

Auf einfachem Weg wichtige Infos von Städten/ Gemeinden & Seiten finden

OFFIZIELLE BEITRÄGE

Hier siehst du, welche Neuigkeiten deine Stadt/ Gemeinde zuletzt gepostet hat

FÜR MICH

In deinem Feed siehst du alle Beiträge, Events & Aktionen aller Seiten, denen du folgst und jener Städte/ Gemeinden, mit denen du verbunden bist

MEINE STADT

Hier findest du alle Beiträge deiner gewählten Stadt/ Gemeinde & der dazu gehörenden Betriebe und Vereine

TEILEN ERWÜNSCHT

Teile alle Inhalte, wo und wie du möchtest

SEITEN

Alle mit der gewählten Stadt/ Gemeinde verbundenen Seiten auf einen Blick

EVENTS

Hier findest du alle Veranstaltungen der jeweiligen Stadt/ Gemeinde, Betriebe & Vereine

AUF KARTE ANSEHEN

Lass dir die Position & Adresse der jeweiligen Stadt/ Gemeinde, Betriebe oder Vereine anzeigen

BONUSWELT

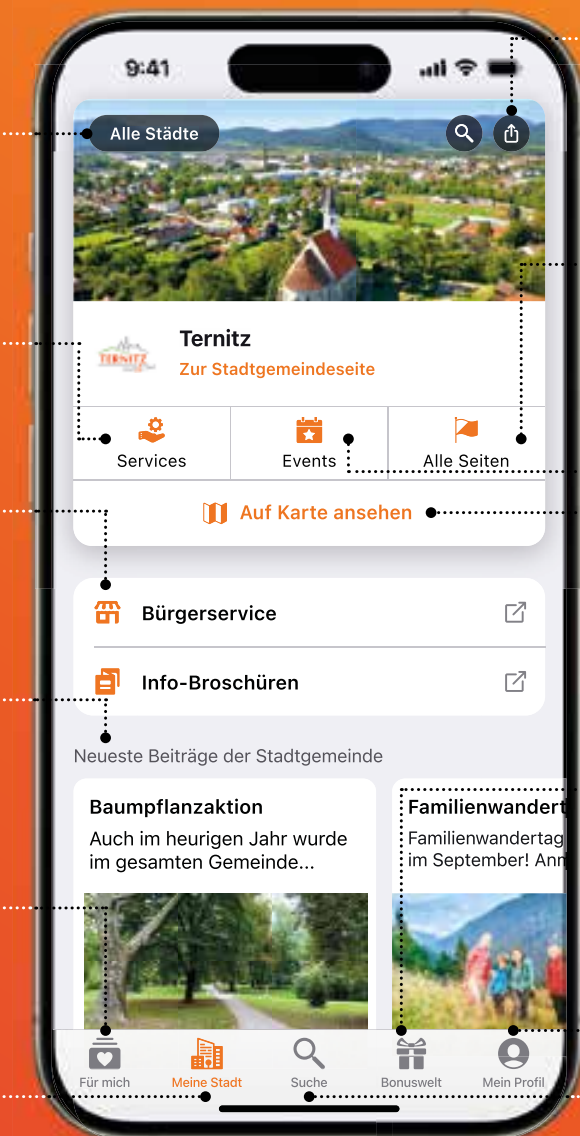
Alle lokalen Gewinnspiele und Sammelpässe findest du hier

MEIN PROFIL

Hier sind deine persönlichen Daten, Einstellungen & die Option, eine Seite für deinen Betrieb oder Verein zu beantragen

SUCHE

Nutze unsere Suchfunktion und finde alle Infos, Seiten & Beiträge, die du brauchst



CITIES – DAS DIGITALE SCHAUFENSTER FÜR BETRIEBE & VEREINE

Mit der neuen Gemeinde-Plattform CITIES präsentieren sich Ternerzer Betriebe und Vereine auf einer modernen und zielgerichteten Bühne.

Mit CITIES haben Sie zahlreiche Möglichkeiten – nutzen Sie die Plattform, passend zu Ihren Bedürfnissen.

So vielseitig ist eine CITIES-Seite einsetzbar:

- Präsentation des Unternehmens/ Vereins
- Öffnungszeiten & Kontakte
- Angebote & Aktionen bewerben
- Veranstaltungen im öffentlichen Eventkalender ankündigen
- Kundengewinnung & Kundenbindung
- Fangemeinschaft aufbauen
- Personal und Ehrenamtliche suchen
- Digitaler Sammelpass für Treueaktionen
- und vieles mehr ...

So einfach war Ihre Website noch nie! Neben einer eigenen CITIES-Seite als Informationskanal erhalten Sie bei CITIES auch smarte Websites, deren Inhalte automatisch aus der CITIES-Seite generiert werden.

Texte und Bilder müssen daher nur einmal eingepflegt werden und sind in Echtzeit auf beiden Kanälen aktuell – das spart Zeit, Geld und Verwaltungsaufwand.

Die Bedienung ist intuitiv und erfordert keine Programmier- oder Webdesignkenntnisse.

Bei Fragen unterstützt Sie gerne das CITIES-Team mit umfassendem Support.

NUTZEN AUCH SIE CITIES ALS DIGITALEN TURBO FÜR IHREN BETRIEB ODER VEREIN!



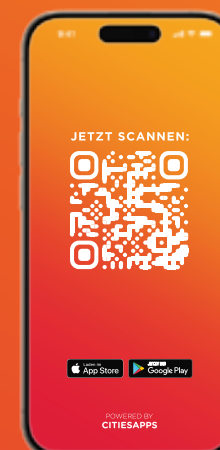
Scannen & verbinden!

Wir sind bei CITIES. Und du?



Schritt für Schritt zu CITIES

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf deinem Smartphone.



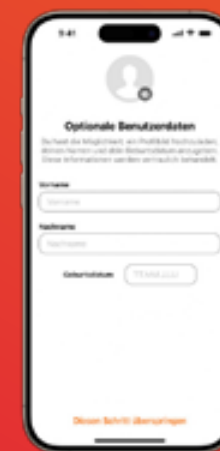
1 Lade dir CITIES im App Store einfach kostenlos herunter



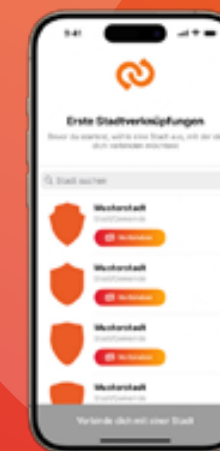
2 Gib deine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wähle ein Passwort



3 Geschafft! Bestätige bitte deine E-Mail-Adresse in deinem Posteingang



4 Gib deinen Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen nutzen zu können



5 Verbinde dich mit deiner Stadt/ Gemeinde & aktiviere deine Benachrichtigungen



6 So einfach hast du alle Infos, News & Events auf einen Blick – immer & überall

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

ERNEUTE AUSZEICHNUNG FÜR TERNITZ: NÖ JUGEND-PARTNER-GEMEINDE 2025-2027

Bereits zum dritten Mal in Folge wurde Ternitz vom Land Niederösterreich als Kinder- und Jugend-Partnergemeinde ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung würdigt das nachhaltige Engagement der Stadtgemeinde Ternitz für junge Menschen und deren aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens. Im Rahmen einer Festveranstaltung in der Messe Wieselburg wurden die von einer Fachjury ausgewählten Gemeinden geehrt.

DAS UMFANGREICHE BILDUNGS- UND FREIZEIT-ANGEBOT FÜR JUNGE TERNITZERINNEN DIENT ALS IDEALE GRUNDLAGE FÜR EINE INDIVIDUELLE PERSÖNLICHKEITSBILDUNG SOWIE SOZIALE INTEGRATION UND FÖRDERT DAS GEMEINSCHAFTSGEFÜHL.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass der Jugend von Ternitz ausreichend Möglichkeiten gegeben werden, um körperlich aktiv zu sein. Neben einer hohen Anzahl an Spielplätzen und beliebten Sportstätten für Sommer- und Winteraktivitäten gibt es seit Kurzem ebenfalls eine moderne Bewegungsarena.

„In einem groß angelegten, partizipativen Prozess entstand die Michaela Poleres Arena, die von Beginn an ein hervorragender Hotspot für die Jugend in Ternitz wurde. Sie bietet den Kids und Teenies ein umfangreiches Bewegungsangebot – mit einem Basketballplatz, einem Fußballplatz sowie einem Skate-Areal. Ebenso kam es an unseren Schu-

len zum Ausbau der Schulsozialarbeit, wo die Kinder und Jugendlichen Beratung und Unterstützung in Anspruch nehmen können“, so LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald.

Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc ergänzend: „Des Weiteren ermöglichen wir u. a. unseren heranwachsenden MitbürgerInnen einen vergünstigten Ersthilfe-Kurs für den Führerschein, der im Bildungsprogramm zu finden ist. Ternitz profitiert zusätzlich vom vielfältigen Spektrum unserer ortsansässigen Vereine. So ergibt sich eine abwechslungsreiche Landschaft an zahlreichen Möglichkeiten für unsere jungen Ternitzerinnen und Ternitzer.“



V.l. n. r.: Jugendgemeinderätin Julia Lipkovich, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc.

NEUE SPIELGERÄTE IN TERNITZ

Da bei einigen Spielgeräten auf den Spielplätzen in der Spiessgasse und in der Karl Waldbrunner WHA bei der Sicherheitsüberprüfung Mängel festgestellt wurden, wurde u. a. die Neuanschaffung eines Kletterturms und eines Rutschenbocks notwendig.

Die Kosten für die Umgestaltung inklusive der neuen Fallschutzplatten

belaufen sich auf ca. 20.000,- Euro. LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald: „Die Spielplätze und Freiflächen sind ein wesentlicher Bestandteil für die hervorragende Lebensqualität in unserer Heimatstadt. Mit dem Ankauf der neuen Geräte erweitern wir das Angebot für noch mehr Spiel und Spaß für alle Kinder und Jugendlichen in Ternitz.“



RUND 1.000 INDUSTRIE-VIERTLERINNEN BEIM AK/ÖGB FAMILIENFEST IN TERNITZ

AK und ÖGB Niederösterreich begrüßten am 31. August 2025, dem letzten Sonntag der Sommerferien, rund 1.000 BesucherInnen beim Familienfest in Ternitz.

Ein vielfältiges Freizeit- und Eventprogramm garantierte einen erlebnisreichen Tag für die ganze Familie.

„Wir sind dort, wo die Menschen sind. AK und ÖGB bewegen Niederösterreich – das sagen wir nicht nur, wir tun es auch. Mit unseren Festen für die Familien haben wir eine großartige Veranstaltungsreihe geschaffen. Wir zeigen damit, dass wir für die Familien ein verlässlicher und kompetenter Partner in der Arbeitswelt und in der Freizeit gleichermaßen sind“, freut sich AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser als Gastgeber über den BesucherInnenandrang und die tolle Stimmung beim Familienfest, das bei angenehm sommerlichen Temperaturen im Industrieviertel stattfand. Um die 1.000 Gäste aller Altersgruppen konnten bei der Veranstaltung am Sonntag auf der Sportanlage Ternitz begrüßt werden.

Spiel, Spaß und Information für Groß und Klein: Die Spiel- und Spaßstationen der kidsMANIA Smiley-Tour sorgten für viel Action. Eine Zaubershow begeisterte die Kleinsten. Alle großen BesucherInnen hatten zudem die Möglichkeit, sich bei den zahlreichen Infoständen von AK Niederösterreich, Fachgewerkschaften und Partnern einen Überblick über angebotene Leistungen, und damit ihren Einsatz für niederösterreichische ArbeitnehmerInnen, zu verschaffen. Im Rahmen eines großen Gewinnspiels übergab AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser attraktive Preise an Kinder und Eltern.



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald beim AK/ÖGB Familienfest am Sportplatz.

LABG. BÜRGERMEISTER MAG. CHRISTIAN SAMWALD: „DAS AK/ÖGB FAMILIENFEST IN TERNITZ WAR EIN VOLLER ERFOLG UND ES WAR ERFREULICH ZU SEHEN, WELCH TOLLES PROGRAMM DER BEVÖLKERUNG GEBOTEN WURDE. ZAHLREICHE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER NUTZTEN DAS UMFANGREICHE INFORMATIONSANGEBOT UND DIE KINDERSTATIONEN SORGTEN FÜR JEDE MENGE SPASS SOWIE BESTE UNTERHALTUNG. ICH GRATULIERE DEN VERANSTALTERN HERZLICH ZU DIESEM GELUNGENEN FEST.“

20 JAHRE POSTPARTNER

Am Hans Czettel-Platz betreibt die Stadtgemeinde Ternitz bereits seit dem Jahr 2005 einen Standort als Postpartner.

Dieser bietet der Bevölkerung die wichtigsten Services, wie den Verkauf von Briefmarken, das Versenden von Briefen sowie die Annahme und den Versand von Paketen, an.



V.l. n. r.: Postpartner-Betreuerin Ramona Nather, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Anja Stocker.

Die Urkunde anlässlich des 20-jährigen Jubiläums wurde feierlich von Ramona Nather, Postpartner-Betreuerin der Österreichischen Post AG, an LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Mitarbeiterin Anja Stocker übergeben.

CHRISTBÄUME SORGEN FÜR WEIHNACHTSSTIMMUNG IN TERNITZ

Die Adventzeit steht vor der Tür und Ternitz wird wieder in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen.

Prächtige Lichterketten und festlich leuchtende Weihnachtsmotive verbreiten Adventstimmung.

Neben dieser energiesparenden LED-Beleuchtung hat LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald auch heuer für traditionelle Weihnachtsbäume in den einzelnen Ortsteilen gesorgt. „Der gute Kontakt unserer Heimatstadt zur Stadt Wien hat dies erneut möglich gemacht. Für die großartige Unterstützung möchte ich mich auf das Allerherzlichste bedanken“, so LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald.

Gemeinsam mit einer Delegation der Stadt Ternitz wurden die Christbäume am Gahns ausgewählt und an die Standorte transportiert, wo sie in der Vorweihnachtszeit unsere Plätze zieren. Ein besonderes Schmuckstück war eine 14 Meter hohe und rund 1 Tonne schwere Fichte, die Bauhofleiter Bernhard Feurer mit seiner Mannschaft vor dem Herrenhaus aufgestellt hat.

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald: „Ich möchte alle Ternitzerinnen und Ternitzer recht herzlich zu den vielen Adventmärkten in unserem Stadtgebiet einladen. Hier sind kreative Kunsthandwerke sowie zahlreiche Geschenksideen zu finden und kulinarische Köstlichkeiten warten ebenfalls auf Sie. Für musikalische und kulturelle Attraktionen ist auch in diesem Jahr gesorgt.“

ZAHLEICH FESTLICH DEKORIERTE CHRISTBÄUME WERDEN IN DEN ORTSTEILEN, AUF DEN FRIEDHÖFEN, BEI DEN KULTURHÄUSERN, DER STADTHALLE, IM PENSIO-NISTENWOHNHAUS UND BEIM RATHAUS ZU SEHEN SEIN.

Die Delegation beim traditionellen Christbaumumschnitt am Gahns.



Ing. Emanuel Schlapfer (li.), Dipl.-Ing. Andreas Januskovec, Klimadirektor der Stadt Wien (Mitte), LAbg. Mag. Christian Samwald, Bürgermeister von Ternitz (2. v. re.) und LAbg. Ing. Thomas Schmid, Bürgermeister von Oggau (re.) mit ihren Mitarbeitern.

NEUES FAHRZEUG FÜR DEN STÄDTISCHEN BAUHOFF

Die Stadtgemeinde Ternitz investierte in die Neuanschaffung eines modernen Lastkraftwagens.

Der bereits in Betrieb genommene LKW, genauer gesagt ein „MAN TGS 26.440 6x2-4“, wird für die Durchführung zahlreicher kommunaler Aufgaben benötigt. „Aufgrund der umfassenden Ausstattung, wie HydroDrive, Meiller Ladebrücke und Hakengerät HIAB Ultima inkl. Winterdienst-Equipment, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestens gerüstet, um die täglich anfallenden Arbeiten zu erledigen“, so Bauhofleiter Bernhard Feurer.

VERWENDUNG FINDET DIESES NEUE FAHRZEUG IM STRASSENDIENST, WINTERDIENST UND WEGBAU SOWIE BEI VERSCHIEDENSTEN TRANSPORTEN INNERHALB DER GEMEINDE.



Stadtrat Erik Hofer, Bauhofleiter Bernhard Feurer und Bauhofmitarbeiter Christian Pichler.

Ein weiteres wichtiges Aufgabengebiet des Städtischen Bauhofs ist das Containerfuhrwerk. Somit wurden zusätzlich fünf Container angeschafft, die für die Müllentsorgung und Grünschnittabfuhr verwendet werden.

Stadtrat Erik Hofer: „Der Städtische Bauhof sorgt jeden Tag dafür, dass unsere Straßen, Grünflächen sowie die Infrastruktur in Stand gehalten werden. Aus diesem Grund muss selbstverständlich auch der Fuhrpark laufend modernisiert werden, um die anspruchsvollen Aufgaben bewerkstelligen zu können.“

BRÜCKENSANIERUNG IM TERNITZER STADTPARK

Sämtliche Brücken im Ternitzer Stadtgebiet werden einer wiederkehrenden, gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung durch ein Ingenieurbüro unterzogen, um eine sichere Benützung zu gewährleisten.

Im Zuge dessen stellte sich heraus, dass eine kleine, aber dennoch wichtige, Verbindungsbrücke erneuert werden muss – diese verbindet die Naturzone mit dem Stadtpark Ternitz. Erneuert wurde die Stahlunterkonstruktion, das Geländer sowie der Belag.

Ebenso wurde gleichzeitig der Anschluss zum Gehweg in den Stadtpark neu errichtet.

STADTRAT ERIK HOFER DANKT ALLEN MITWIRKENDEN FIRMEN SOWIE INSBESONDERE DEN MITARBEITER*INNEN DES STÄDTISCHEN BAUHOFS FÜR DIE VORBILDICHE WARTUNG UNSERER BRÜCKENANLAGEN.



Bauhofleiter Bernhard Feurer und Stadtrat Erik Hofer überzeugten sich persönlich von der hervorragenden Qualität der neuen Brücke.

NEUE REIHENHÄUSER: SPATENSTICH IN DER AUSSICHTSGASSE

Am Mittwoch, dem 20. August 2025, wurde durch den Spatenstich der Baubeginn für insgesamt zwölf Reihenhäusern gesetzt.

Auf dem Grundstück in der Aussichtsgasse errichtet die gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Atlas hochqualitative, vom Land Niederösterreich geförderte, Reihenhäuser in Miete mit Kaufoption. Die Fertigstellung ist für Anfang 2027 geplant.

Die Häuser mit einer Wohnnutzfläche von 105 m² werden über vier Zimmer sowie einem Keller verfügen und mit schlüsselfertiger Ausstattung übergeben. Ebenso werden sie mit einer Photovoltaikanlage und Luft-Wärmepumpe ausgestattet sein. Pro Reihenhäuser stehen den BewohnerInnen zwei PKW-Abstellplätze zur Verfügung.

Stellvertretend für LH Mag.a Johanna Mikl-Leitner nahm Abg. z. NR Thomas Elian diesen Termin wahr. Ternitzer StadträtInnen, Vertreter der Baufirma Trenker sowie des Architekturbüros Divis und der geschäftsführende Vorstand der Atlas, Dir. Gerald Pichler, waren ebenfalls anwesend.



V. l. n. r.: Stadtrat Thomas Huber, Ing. Petra Gausterer, Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, Gerhard Trenker, Dir. Gerald Pichler, Stadträtin KommRin Martina Klengl, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und NAbg. Ing. Thomas Elian.

LABG. BÜRGERMEISTER MAG. CHRISTIAN SAMWALD ÄUSSERTE BEIM SPATENSTICH SEINE FREUDE ÜBER DAS ENTSTEHEN VON NEUEM UND LEISTBAREM WOHNRAUM IN TERNITZ. FÜR DIE BAUZEIT WÜNSCHTE ER EINEN UNFALLFREIEN VERLAUF UND ALLES GUTE.

STROMEFFIZIENTE KÜHLANLAGE FÜR DIE KUNSTEISARENA TERNITZ

Im Spätsommer fand in der Kunsteisarena Ternitz eine tonnenschwere Erneuerung statt – die alten Kühlanlagen wurden gegen eine neue Kältemaschine ausgetauscht.

Die beiden alten Kühlanlagen stammten bereits aus den Jahren 1989 und 2006, weshalb ein Austausch auf ein neues Gerät notwendig wurde. Stolze 4,5 Tonnen bringt die neue Kältemaschine – die deutlich stromsparender ist – auf die Waage. Diese wurde im Technikraum des Eislaufplatzes untergebracht. Auf dem Dach hingegen fanden die neuen Trockenkühler, die mittels Kran eingehoben werden mussten, ihren neuen Bestimmungsort. Diese wiegen rund 1,5 Tonnen.

Vizebürgermeister KommR Peter Spicker freut sich, dass der Betrieb der Eislaufarena mit 21. November 2025 starten konnte und wünscht allen BesucherInnen eine schöne Saison.

INSGESAM INVESTIERTE DIE STADTGEMEINDE TERNITZ 496.000,- EURO IN DIE MODERNISIERUNG DER KUNSTEISARENA.

Am 25. August 2025 wurden die neuen Trockenkühler auf das Dach befördert.



DER 10-METER-TURM IM PARKBAD „BLUB“ BLEIBT

Jedoch bleibt der „10er“ nicht als Sprungturm erhalten, weil dies auf Grund der Überprüfung des TÜVs von 2020 wegen zu schmaler und zu steiler Stiegen, der zu schmalen Durchgängen sowie des zu geringen Abstands zu den Beckenrändern nicht mehr zulässig ist.

Allerdings bleibt er als „Baudenkmal“ bestehen – in wertschätzender Erinnerung an den großen österreichischen Architekten Dr. Roland Rainer, der in den 50er und 60er Jahren das Erscheinungsbild der Stadt Ternitz maßgeblich mit seinen Planungen geprägt hat.

Eine unter Denkmalschutzstellung des Badensembles durch das Bundesdenkmalamt ist nicht erfolgt, eine Teilunterstellung für Turm und Becken wurde geprüft, jedoch ebenfalls nicht umgesetzt. Gleichzeitig ist das Springerbecken in die Jahre gekommen. Obwohl laufend saniert, steht diese als Überlaufbecken geplante Konstruktion am Ende ihrer Nutzungsdauer und wäre bei der ab 2028 in Kraft tretenden EU-Bäderverordnung so nicht mehr genehmigungs-

fähig. Die erforderlichen Umbauten wären eine Auskleidung des Beckens in Edelstahl, Anschlüsse für Vor- und Rückläufe des zu filternden Wassers sowie eine neue Filteranlage. Alle diese Arbeiten würden Kosten in Höhe von 3,2 Millionen Euro verursachen! Diese Kosten stehen in keiner Relation zur Wirtschaftlichkeit.

Daher wurde dem Gemeinderat vorgeschlagen, das Becken samt Zubauten zu entfernen. Der dadurch freiwerdende Platz soll für diverse Sportarten genutzt werden können.

DER BESTEHENBLEIBENDE TURM SAMT PLATEAU WIRD IN DEN RANDBEREICHEN ABGESICHERT UND DER BEREICH DES SPRINGBECKENS NEU GESTALTET. SÄMTLICHE ARBEITEN SOLLEN BIS ZUR SAISONERÖFFNUNG 2026 ABGESCHLOSSEN SEIN.

Der Sprungturm im Ternitzer Freibad wurde 1963 in Betrieb genommen.



KRÖSSBACH: STEGERNEUERUNG IN SIEDING

Am Damm des „Krößbachs“ im Ternitzer Ortsteil Sieding gibt es einen Wanderweg bzw. eine Abkürzung zu einer beliebten Jausenstation.

Der bereits in die Jahre gekommene Steg musste vor Kurzem erneut werden. Der Übergang, der über den Krößbach führt, wurde gegen eine neue Holzkonstruktion ausgetauscht.

Des Weiteren wurde ein neuer Stiegenhandlauf – ebenfalls aus Holz – montiert. Stadtrat Erik Hofer freut sich, dass die

Siedinger Bevölkerung sowie zahlreiche Wanderer aus der Umgebung diesen Steg nun wieder problemlos nutzen können.



Stadtrat Erik Hofer besichtigte den neuen Steg in Sieding.



BUDGET 2026 – EINE KRITISCHE BETRACHTUNG

Das Budget 2026 ist fertig und weist im Finanzierungshaushalt Einnahmen/Einzahlungen von Euro 42.420.800,- aus und Ausgaben/Auszahlungen von Euro 44.040.000,-. Ergibt ein Minus von Euro 1.619.200,-, welches aus den Rücklagen gedeckt wird.

Am 27. November 2025 wurde mit allen Fraktionen dieses nun vorliegende Budget 2026 eingehend diskutiert und auf die damit verbundenen positiven Punkte, aber auch negativen Aspekte hingewiesen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Betrachten wir die Einnahmensituation: Hier sind uns Abgaben-Ertragsanteile des Bundes für das Jahr 2026 von Euro 18.541.000,- zugesagt. Dies ist eine Steigerung von 2025 um Euro 775.000,-. Gleichzeitig müssen wir bei den Ausgaben den Umlagen an das Land NÖ Euro 10.354.600,- zahlen. Dies ist ein Plus gegenüber 2025 von Euro 753.200,-. Vergleicht man beide Pluszahlen – Einnahmen und Ausgaben – ergibt das ein lächerliches Plus von Euro 21.800,-. Bei genauerer, rückblickender Betrachtung wird festgehalten, dass die Einnahmenseite der Abgabenertragsanteile des Bundes vom Rechnungsabschluss (RA) 22, RA 23, RA 24 und dem Voranschlag – sprich geplanten RA 25, keine inflationsbedingten Erhöhungen hatten. In Zahlen sind dies Euro 17.620.456,-, Euro 17.410.360,-, Euro 17.694.090,- und Euro 17.766.000,-. Das sind für die vergangenen 4 Jahre durchschnittlich 17.622.726,- Euro. Dies bedeutet vier Jahre lang einnahmenseitig defacto keinerlei Erhöhung. Jedoch bei der Inflation eine Erhöhung von gesamt ca. 23,3 Prozent.

Demgegenüber bei den Ausgaben: Dies sind Sozialhilfeumlage, Sozialhilfe-Wohnsitzgemeinde-Beitrag, Kinder- und Jugendhilfe-Umlage, sowie dem

NÖKAS für die NÖ-Krankenanstalten von 2022-2025 eine jährliche Steigerung. In Zahlen sind das Euro 7.566.700,-, Euro 8.041.851,-, Euro 8.778.048,- und Euro 9.641.400,-. Dies ist eine jährliche, durchschnittliche Erhöhung von Euro 691.000,-. Dies bedeutet, dass wir von 2022-2025 gerundet Euro 2.073.000,- mehr Ausgaben bei den Umlagen an das Land NÖ hatten.

Durch die Kindergarten-Offensive mussten zwei Kindergärten gebaut werden, damit einhergehend Erhöhung des MitarbeiterInnenstandes und natürlich auch die Lohn- und Gehaltserhöhungen eingerechnet werden. Summa Summarum eine Situation, die auch für einen normalen Haushalt – stagnierende Einnahmen, mehr Ausgaben – ein Problem darstellt.

Durch eine stabile Budgetpolitik in den vergangenen 15 Jahren konnten wir immer ausgeglichen – oder auch leicht im Plus – bilanzieren, sowie unsere kommunalen Ausgaben bei den Investitionen, vor allem die großen Brocken Zuzahlungen zu den ÖBB-Infrastruktur-Vorhaben sowie Straßenbau und alle anderen Verbesserungen der gesamten Ternitzer Infrastruktur, erledigen.

Seit 1,5 Jahren bemüht sich eine Finanzsteuerungs-Gruppe, bestehend aus Spitzen der MitarbeiterInnen sowie Bürgermeister, Vizebürgermeister und den Stadträtinnen und Stadträten, die Situation zu durchleuchten und neben den bereits in den vergangenen Jahren erledigten Sparmaßnahmen Synergien und weitere Sparpotenziale aufzuarbeiten – unter größtmöglicher Berücksichtigung des Umstandes, dass die hohe Qualität der Dienstleistungen der Stadtgemeinde Ternitz gleichbleibt.

Die Erkenntnisse aus diesen Beratungen werden in den Finanzbeiräten mit

allen Fraktionen besprochen sowie mögliche weitere Sparpotenziale diskutiert.

Der Fokus auf die hier genannten Zahlen betrifft nur einen Ausschnitt des Gesamtbudgets, ist jedoch symptomatisch für die Finanzierung vieler Gemeinden in Österreich.

Verbunden mit dem Defizit von 1.619.200,- Euro ist auch die Aufgabenstellung vom Land NÖ einen Konsolidierungsplan bis 2030 zu erstellen. Diesem Auftrag wurde nachgekommen, sodass wir noch einmal Einsparungspotenziale über den Zeitraum von fünf Jahren von 3.379.100,- Euro ausweisen können.

Sollte sich die wirtschaftliche Situation und die damit verbundene Einnahmen- und Ausgabensituation nicht bessern, wird dieser Konsolidierungsplan laufend überarbeitet werden müssen.

Viele Zahlen, Daten und Fakten – noch mehr im geschriebenen Budget. Und zum Schluss noch das Positive: Die Pro-Kopf-Verschuldung wird von 2025 auf 2026 um 43,19 Euro auf 946,81 Euro gesenkt und wir arbeiten weiterhin an der Reduzierung unserer Schulden – diese verringern sich von Ende 2025 auf Ende 2026 um 1.117.400,- Euro auf 13.880.200,-.

Eine reife Leistung bei all diesen Aufgabenstellungen.



Der für Finanzangelegenheiten zuständige Vizebürgermeister KommR Peter Spicker präsentiert das Budget 2026.

WISSENSWERTES RUND UM UNSERE STRASSENAMEN

Doblerstraße: Will man den Namensgeber dieser Straße kennenlernen, muss man in eine Zeitmaschine springen und 125 Jahre in die Vergangenheit reisen. Ternitz war zu dieser Zeit ein florierender Industriestandort, wenn auch noch keine eigenständige Gemeinde. Erst 1923 sollte aus Rohrbach, Dunkelstein und St. Johann die Gemeinde Ternitz entstehen. Im Eisenwerk von Schoeller & Co. arbeiteten bereits mehrere tausend Beschäftigte. Um dem Bildungsnotstand entgegenzuwirken, wurde schon im Jahre 1875 mit Unterstützung des Eisenwerks die Volksschule Stapfgasse eröffnet, damals „Volksschule für Knaben und Mädchen in Ternitz an der Südbahn“. 1882 begegnet uns erstmals an dieser Schule Johann Dobler, der 1899 zum Oberlehrer, also Schulleiter, aufstieg. An seiner Seite Hermine Dobler – Gattin, Klassenlehrerin und zusätzlich Lehrerin für Handarbeiten. Josef Peichl wurde von beiden unterrichtet und schreibt in seinen Erinnerungen: „Von der ersten Klasse (1914) ist mir auch noch eine Episode in Erinnerung: Die Frau Oberlehrerin Dobler

bestrafte mich einmal – wahrscheinlich für ein harmloses Vergehen, denn ich war weder schlimm, noch respektlos-, indem sie mir ein feuchtes Handtuch auf die Innenseite der flachen Hand legte, und mir mit dem damals allgemein gebräuchlichen Rohrstaberl drei saftige Hiebe versetzte! In der zweiten Klasse hatten wir den Herrn Oberlehrer Dobler. Er war damals körperlich schon etwas gebrechlich, wäre aber – schon wegen dem langen, schwarzen Vollbart – für uns alle eine Respektperson gewesen. In diesem Jahr hatten wir aber zwei Brüder in der Klasse – der 7-Jährige war fast so groß wie der Oberlehrer und sein 9-jähriger Bruder, der beide Klassen zwei Mal besuchte, war einen halben Kopf größer als unser Einpauker. Wenn nun der Kleinere bestraft werden sollte, kam ihm der große Bruder zu Hilfe. Bei so einem Freistilringen geschah es dann einmal, dass der Herr Oberlehrer unten zu liegen kam. Das ist meine einzige Erinnerung an die zweite Klasse. Das Lernen dürfte normal vor sich gegangen sein. Das alte Lehrerehepaar ging nach diesem Schuljahr 1915/16 gemeinsam in



Pension. Für die Erziehung zweier Generationen zu tüchtigen und anständigen Menschen – denn das sind doch die meisten geworden – erhielt eine Straße unseres Heimatortes den Namen des Schulmannes.“ Auch die beiden Töchter des Ehepaares, Henriette und Hildgard, sollten sich später im Schulwesen einen Namen machen.



Purgstallgasse: Die Suche nach der Bedeutung des „Purgstalls“ führt uns zurück in die Zeit der Völkerwanderung. Um 600 n. Chr. kamen die Slawen in unsere Region und begannen sich hier anzusiedeln. Dr. Anton Hrodegh, Konservator des Bundesdenkmalamts, schrieb 1923 über den Burgwall am Purgstall zu Pottschach, „der mit seinem System von Wällen, Gräben, Böschungen, gedeckten Eingängen, Spähhügel und der weiten Innenfläche wohl ein Grad war und nur in den Zeiten der Not eine benutzte

Zufluchtsstätte des ringsumwohnenden windischen Stammes darstellt.“ Der Burgwall oder Purgstall hat die Form eines unregelmäßigen Vielecks mit abgerundeten Ecken, einen Flächeninhalt von ca. sechs Hektar, eine Länge von ca. 400 Meter und eine Breite von 225 Meter, wie Augustin Stranz aus Pottschach einst dokumentierte. Dazu passen auch die vielen slawisch klingenden Orts- und Flurnamen in unserer Umgebung. Überragt wird der Purgstall heute von der Kalvarienbergkapelle.



STADTMARKETING-TERNITZ GMBH ORGANISIERTE UNTERNEHMER*INNEN-AUSFLUG

„Hoch hinaus“ ging es am 19. Oktober 2025 für einige Gewerbetreibende aus Ternitz.

Um ein besseres Kennenlernen untereinander zu ermöglichen und die bestehende Vernetzung zu stärken, unternahm die Geschäftsführerin der Stadtmarketing-Ternitz GmbH, Kristin Stocker, gemeinsam mit ortsansässigen Unternehmerinnen und Unternehmern einen spannenden sowie unterhaltsamen Ausflug. Das erste Ziel der Reise war der Flughafen Wien-Schwechat, wo gleich zu Beginn bei einer Busrundfahrt am Gelände hinter die Kulissen des größten Flughafens Österreichs geblickt und viel Wissenswertes erfahren werden konnte.

Die darauffolgende Besichtigung der Austrian Airlines Werft war für die TeilnehmerInnen ein ganz besonderes Highlight – hier konnten die TernitzerInnen Flugzeuge sowie das Betriebsareal aus einer ganz neuen Perspektive betrachten. Neben den Turbinen, dem Fahrwerk, jeder Menge Technik, dem Inneren eines Langstreckenflugzeugs & Co. konnten die Gewerbetreibende ebenfalls entdecken, wie der Arbeitsplatz eines Piloten/einer Pilotin aus nächster Nähe aussieht, indem sie nacheinander das Cockpit erkundeten. Im Anschluss an die eindrucksvolle Erkundungstour ging die Reisegruppe am frühen Nachmittag in den kulinarischen Teil über. Beim Besuch eines Heurigenrestaurants ließen die Unternehmerinnen und Unternehmer den Sonntag gemächlich ausklingen und stärkten so das Gemeinschaftsgefühl.



„ICH MÖCHTE MICH HERZLICHST BEIM PERSONAL DER ‚BESUCHERWELT FLUGHAFEN WIEN-SCHWECHAT‘ FÜR DIE INFORMATIVE BUSTOUR UND DIE FREUNDLICHE ABWICKLUNG VOR SOWIE WÄHREND DES AUSFLUGS BEDANKEN. STELLVERTRETEND FÜR ALLE TEILNEHMERINNEN MÖCHTE ICH EBENSOWEIL MEINEN GRÖSSTEN DANK AN LABG. RENÉ PFISTER, LEITER DER LEHRLINGSAUSBILDUNG BEI AUSTRIAN AIRLINES, AUSSPRECHEN. DIE VON IHM – MIT VIEL ENGAGEMENT – DURCHGEFÜHRTE BESICHTIGUNG DER AUA-WERFT WAR FÜR DIE GESAMTE GRUPPE EIN AUSSERGEWÖHNLICHES UND ÜBERAUS INTERESSANTES ERLEBNIS. DER AUSFLUG, INSBESONDERE DER GEMEINSAME AUSKLANG BEIM HEURIGEN, WAR FÜR DIE UNTERNEHMER*INNEN EINE GROSSARTIGE MÖGLICHKEIT, UM DEN GEGENSEITIGEN AUSTAUSCH ZU FÖRDERN“, SO KRISTIN STOCKER, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER STADTMARKETING-TERNITZ GMBH.

RÜCKBLICK: DOPPEL-BONBON-AKTION WEIHNACHTS-EDITION

Am Montag, dem 8. Dezember 2025, wurden im Rahmen des „Ternitzer Advent am Stadtplatz“ wieder die beliebten Ternitzer Bonbons verdoppelt.

Die mittlerweile traditionelle Doppel-Bonbon-Aktion für das zweite Halbjahr 2025 ging von 25. November bis 8. Dezember über die Bühne und fand am Stadtplatz ihren Abschluss. Zahlreiche Kundinnen und Kunden der Ternitzer Bonbon-Betriebe nutzten die Gelegenheit, ihren Einkauf oder die in Anspruch genommene Dienstleistung in Bonbons umzuwandeln. Die Stadtmarketing-Geschäftsführerin Kristin Stocker war von der großen Resonanz bei der Doppel-Bonbon-Aktion begeistert. Des Weiteren konnten sich BürgerInnen gegen Vorlage des „Adventtürchens“ über eine kostenlose Stoff-Einkaufstasche freuen.



Die Stadtmarketing-Ternitz GmbH verdoppelte den KundInnen in der Adventzeit wieder die „Ternitzer Bonbons“.

Besten Dank an die Wiener Städtische für die Unterstützung der Stadtmarketing-Ternitz GmbH!



GROSSE ADVENTVERLOSUNG AM TERNITZER STADTPLATZ

Den Abschluss des diesjährigen Ternitzer Adventmarktes bildete die große Verlosung.

Die Stadtmarketing-Ternitz GmbH organisierte auch heuer wieder eine großartige Adventverlosung, bei der viele grandiose Preise den Gewinnerinnen und Gewinnern ein breites Lächeln ins Gesicht zauberten. Die Ternitzer Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Dienstleistungsbetriebe spendeten zahlreiche Tombolatreffer, wofür sich das Team des Stadtmarketings auch auf diesem Weg recht herzlich bedanken möchte. So konnten durch die Unterstützung der Wirtschaftstreibenden Preise von insgesamt rund € 8.700,- verlost werden.



JUBILÄUM: 10 JAHRE DANKÜCHEN STUDIO TERNITZ

Rudolf Maier und sein Team luden am 5. September 2025 in das DANKÜCHEN Studio in Ternitz ein, um ihr 10-jähriges Jubiläum gebührend zu feiern.

Zahlreiche Freundinnen und Freunde, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sowie VertreterInnen und Vertreter der Stadtgemeinde Ternitz folgten mit Freude dieser Einladung. Unter den GratulantInnen fand sich auch die Stadtmarketing-Ternitz GmbH ein, um die besten Glückwünsche zur 10-Jahres-Feier zu überbringen. Mit einer Weinverkostung, Showkochen sowie einer süßen Ecke wurde den Gästen einiges geboten und eine mobile Cocktailbar im Außenbereich sorgte für das besondere Party-Feeling.

LABg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadtmarketing-Geschäftsführerin Kristin Stocker: „Wir gratulieren Rudi Maier und seinen MitarbeiterInnen herzlichst zu diesem erfreulichen Anlass und wünschen für die nächsten Jahre weiterhin alles Gute sowie viel Erfolg. Ebenso möchten wir uns für die großartige Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Rudi Maier ist seit Langem als Wirtschaftsbeirat tätig und stets mit viel Engagement dabei, wenn es darum geht, die heimische Wirtschaft zu vertreten und zu unterstützen.“

DANKÜCHEN Studio Ternitz
Werkstraße 16
2630 Ternitz

02630/20748
office@kuechenstudio-ternitz.at



Die GemeindevertreterInnen freuten sich über das 10-jährige Bestehen und überbrachten die besten Glückwünsche.

DAS KOMPETENTE DANKÜCHEN-STUDIO-TEAM IST IHR ANSPRECHPARTNER, WENN ES UM KÜCHENPLANUNG, KÜCHENVERKAUF, KÜCHENMONTAGE ODER MÖBELMONTAGEN GEHT.

IN DER BERUFLICHEN LAUFBAHN BLICKEN DIE MITARBEITERINNEN AUF MEHR ALS 20 JAHRE BERUFSERFAHRUNG ZURÜCK.



Das Stadtmarketing und die WirtschaftsbeiratInnen gratulieren herzlichst zum Jubiläum.

NEUE PHYSIOTHERAPIEPRAXIS IN TERNITZ ERÖFFNET

Mit zahlreichen Gästen feierte Physiotherapeutin Anna Stossier, BSc, die Eröffnung ihrer neuen Praxis „PRAXIS.RAUM TERNITZ“.

Seit über zehn Jahren ist sie als Physiotherapeutin erfolgreich tätig. Der Schwerpunkt der Praxis liegt auf Orthopädie, Traumatologie und Sportphysiotherapie. Angeboten werden u. a. Behandlung nach Verletzungen und Operationen, Gang- und Laufrehabilitation, Trainingstherapie und Manualtherapie – mit individueller Betreuung sowie strukturierter Begleitung.

Zur feierlichen Praxiseröffnung kamen u. a. LABg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Vizebürgermeister KommR Peter Spicker und Stadträtin KommRin Martina Klengl, um der engagierten Therapeutin zum gelungenen Start zu gratulieren. Die Stadtmarketing-Ternitz GmbH wünscht ebenfalls alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, Physiotherapeutin Anna Stossier, BSc, LABg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadträtin KommRin Martina Klengl.



ANNA STOSSIER SETZT BEI IHRER ARBEIT AUF EVIDENZ-BASIERTE METHODEN UND HAT ZUM ZIEL, MENSCHEN NACHHALTIG IN BEWEGUNG ZU BRINGEN.

PRAXIS.RAUM TERNITZ
Werkstraße 4/4
2630 Ternitz

0677/62992530
info@praxisraum-ternitz.at
www.praxisraum-ternitz.at



Geförderte Mietwohnungen in Ternitz

*NÖ-Wohnzuschuss möglich!



2630 Ternitz, Ruedlstraße 44a-c*

2 – 3 Zimmerwohnungen zw. 62 m² – 82 m² mit Balkon
Heizung: Fernwärme, kontrollierte Wohnraumlüftung
Kinderspielfeld, 1 x Tiefgaragenstellplatz
pro Wohnung, barrierefreier Aufzug

Kontakt: Martina Mirth m.mirth@sz.at 01/ 505 87 75 – 5558

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft SCHÖNERE ZUKUNFT, Ges. m.b.H. www.sz.at



2630 Ternitz, Döpplingerstraße 45a*

3 Zimmerwohnungen zw. 73 – 77 m²
mit Balkon + Kfz-Stellplatz



MAGICMOON PHOTOGRAPHY ERÖFFNETE FOTOSTUDIO IN DER HAUPTSTRASSE

Mit den Worten „Manche Träume trägt man jahrelang im Herzen. Still. Behutsam. Und irgendwann ist der Moment da, sie Wirklichkeit werden zu lassen“ lud Denise Schandl zur Eröffnung ihres neuen Fotostudios ein.

Am 18. Oktober 2025 folgten zahlreiche Gäste der Einladung, darunter auch LABg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadtrat Andreas Schönegger, Gemeinderat Patrick Kurz, Gemeinderat Burim Dauti und Stadtmarketing-Ternitz-Geschäftsführerin Kristin Stocker, um die besten Glückwünsche zu überbringen und gemeinsam mit der Unternehmerin zu feiern.

„Meine Leidenschaft für die Fotografie begleitet mich schon sehr lange – schon während meiner Arbeit im Marketing wusste ich, dass die Kamera ein Teil von mir ist. Ausschlaggebend war jedoch meine eigene Hochzeit. Ich hatte gespart und es wurde nicht alles festhalten. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wertvoll Erinnerungen sind, und dass ich sie für andere Menschen bewahren möchte. Der Name Magicmoon Photography war für mich von Anfang an klar. Ich fühle mich stark mit dem Mond verbunden – er ist für mich magisch, beruhigend und kraftvoll zugleich. Dieses Gefühl versuche ich auch in meinen Bildern einzufangen: echte Momente voller Wärme, Nähe und Emotion“, erzählt Denise Schandl über ihr Herzensprojekt.



**DIE FOTOGRAFIN BESCHREIBT IHREN
STIL ALS EMOTIONAL, NATÜRLICH,
ZEITLOS UND DETAILVERLIEBT.**

Viele ihrer Shootingkulissen gestaltet sie selbst, um ihre Kreativität und Persönlichkeit einzubringen. Des Weiteren bietet Denise Schandl regelmäßig Minishootings an, damit auch Menschen mit kleinerem Budget besondere Erinnerungen festhalten können. In Zukunft möchte sie ihr Leistungsangebot noch erweitern und unter anderem Foto-Basiskurse anbieten, um ihre Begeisterung für die Fotografie weiterzugeben. „Am wichtigsten ist mir, dass sich jede und

jeder vor der Kamera wohlfühlt – nur so entstehen die Momente, die man spürt. Jedes Shooting ist für mich etwas Besonderes. Sehr dankbar machen mich positive Rückmeldungen meiner KundInnen, wenn sie sagen, dass sie sich in den Bildern wiederfinden oder diese sie berührt haben – das ist der größte Lohn“, freut sich die junge Ternitzerin.

LABg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald gratulierte Denise Schandl herzlichst zur gelungenen Eröffnungsfeier: „Es ist immer wieder schön, junge, motivierte Menschen beim Verwirklichen ihrer Lebensträume zu begleiten und zu unterstützen. Im Namen des gesamten Stadt- und Gemeinderates darf ich die allerbesten Glückwünsche übermitteln.“ Alles Gute für die Zukunft im neuen Fotostudio wünschte auch Stadtmarketing-Geschäftsführerin Kristin Stocker, die sich besonders darüber freut, dass Magicmoon Photography ab sofort zu den Ternitzer Bonbon-Betrieben zählt.

Magicmoon Photography
Hauptstraße 2 (im Hochhaus)
2630 Ternitz

Öffnungszeiten: laut Terminvereinbarung
0664/3941440
office@magicmoon.at
www.magicmoon.at

Leistungsumfang/Shootings:
Business, Familien, Paare, Schwangerschaft,
Neugeborene und Hochzeiten;
ab 2026 auch Passfotos



TAGE DES OFFENEN ATELIERS IM RIZ UP GRÜNDERZENTRUM TERNITZ

Unter dem Motto „Das Handwerk der Kunst. Die Kunst des Handwerks.“ präsentierten mehr als 1.000 Künstlerinnen und Künstler in ganz Niederösterreich ihre Werke.

In Ternitz öffnete am 18. und 19. Oktober 2025 das riz up Gründerzentrum für eine Gruppenausstellung seine Türen. Kunstinteressierte BesucherInnen nutzten die Möglichkeit, großartige Kunst in Bereichen wie 3D-Druck, Print, Malerei, Grafik, Holzskulpturen, Möbelhandwerk, Konditorei, Zuckerkunst, Skulpturen und Mixed Media zu bestaunen sowie Lesungen zu lauschen.

Auch LABg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald stattete gemeinsam mit Stadtrat Andreas Schönegger und Gemeinderat Patrick Kurz den Künstlerinnen und Künstlern einen Besuch ab.

1. Reihe v. l. n. r.: Marcus Wagner, Bgm. Christian Samwald, Fabiola Hauser, Victoria Teuschl, Katja Reichert, Michael Drochter; 2. Reihe v. l. n. r.: Gemeinderat Patrick Kurz, Karin Zoubek-Schleiner, Hasmik Sargsyan, Philipp Lichtenecker, Ulli Jessl, Gloria Graf, Stadtrat Andreas Schönegger, Helga Krupitsch, Ekaterina Eichberger.



**„DAS RIZ UP GRÜNDER-
ZENTRUM TERNITZ IST SEIT
JAHRZEHNEN EINE SEHR
WICHTIGE INSTITUTION
UND DANK DER GUTEN
KOOPERATION SCHAFFEN
WIR ES IMMER WIEDER, HIER
AUCH WIRTSCHAFTSBETRIE-
BEN EINEN „FIRST STEP“ ZU
GEBEN UND DEN SPRUNG IN
DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT ZU
ERLEICHTERN.“**

**DIE STADTGEMEINDE TERNITZ
IST SEHR STOLZ DARAUF, DIESE
GROSSARTIGE KOOPERATION
AUFRICHT ZU ERHALTEN“,
SO LABG. BÜRGERMEISTER
MAG. CHRISTIAN SAMWALD.**

KARRIERE MIT METALL

- METALLFACHARBEITER (m/w/d)
- HILFSARBEITER (m/w/d)
- TECHNIKER (m/w/d)
- LEHRLINGE (m/w/d) - ZST, WST

WIR BIETEN

- Betriebskantine (vergüns. Mittagsmenu)
- Bezahlte Pause für Arbeiter
- Sicherer Arbeitsplatz, stabiler Konzern
- Weihnachtsfeiern u. Betriebsausflüge
- Firmenparkplatz / gute Öffi-Anbindung
- Mitarbeitererrabatte

UNSER AKTUELLES STELLENANGEBOT FINDEN SIE UNTER:
www.amada.at

VOLLER ERFOLG BEIM „IFFW 2025“ FÜR SEIDL FLEISCHERHANDWERK

Was für ein Triumph! Beim Internationalen Fachwettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren 2025 in Klagenfurt hat Seidl Fleischerhandwerk Geschichte geschrieben.

Mit 28 Gold- und 3 Silbermedaillen wurde der Familienbetrieb aus Neunkirchen gekürt. Ein Erfolg, der nicht nur glänzt – er steht für echte Handwerkskunst, regionale Qualität und gelebte Begeisterung für das Fleischerhandwerk.

„Jede Medaille ist das Ergebnis von harter Arbeit, Teamgeist und Liebe zum Detail. Wir machen das nicht für den Wettbewerb oder Pokale – wir machen das mit Leidenschaft für unsere Kundinnen und Kunden, die jeden Tag beste Qualität und echten Geschmack verdienen. Diese Auszeichnung ist etwas ganz Besonderes für uns“, so Inhaber KR Wolfgang Seidl.

Die Fachjury zeigte sich begeistert – unter hundert Einsendungen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und weiteren Ländern überzeugten die Produkte von Seidl durch Geschmack, Optik und handwerkliche Perfektion.

Die erfolgreichen Fleischer besuchten LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald im Ternerz Rat- haus, um stolz vom siegreichen Fachwettbewerb zu berichten.

WIR GRATULIEREN AUF DAS ALLERHERZ- LICHSTE ZU DIESEM TOLLEN ERFOLG UND DER GROSSARTIGEN MEDAILLEN- AUSBEUTE.

Seidl Fleischerhandwerk
Filiale Ternerz
Hauptstraße 24-26
2630 Ternerz

02630/38285
ternitz@seidl-fleischerhandwerk.at



Das Team vom Unternehmen Seidl präsentierte LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald die zahlreichen Medaillen und Auszeichnungen. Die Freude über den mitgebrachten, schmack- haften Geschenkkorb war ebenfalls groß.

LIEBEVOLLE HANDARBEIT FÜR DIE KLEINSTEN UND MEHR

Marija Maric hat 2024 ihre Leiden- schaft zum Beruf gemacht.

Seitdem bietet die Putzmannsdorf- erin verschiedene Dienstleistungen rund um Textiländerungen, Reparaturen und personalisierte Babykleidung und Babyaccessoires an.

„Sie suchen persönliche, individuelle und nachhaltige Geschenke für Babys, Tau- fen, Weihnachten oder wollen einfach jemandem eine Freude bereiten, dann bin ich die richtige Ansprechperson. Ich lege Wert auf Qualität, handwerkliche Präzision und individuelle Beratung für alle KundInnen. Egal ob das Kleid, die

Hose oder der Vorhang gekürzt, Löcher in der Lieblingshose gestopft, der Reiß- verschluss ausgetauscht werden muss oder Sie ein personalisiertes Geschenk brauchen – ich bin da, um Ihre Wünsche zu erfüllen“, so Marija Maric.

Marija Maric
Putzmannsdorfer Straße 61
2630 Ternerz

0664/5046234

Montag bis Freitag
08:00 bis 18:00 Uhr



LERN- UND SPIELRAUM KUNTERBUNT – LAUFSTARK UNTERWEGS

„Lern- und Spielraum Kunterbunt“ ist ein bunter Ort zum Wachsen, Spie- len und Entdecken – für Kinder, Eltern und Familien.

Seit September 2025 ist Barbara Rieg- ler in Ternerz angesiedelt und be- richtet über das vielfältige Programm: „Bei uns steht das Miteinander im Mit- telpunkt. Wir bieten eine liebevolle Kin- dertagesbetreuung, spannende Englisch- Kurse für Kinder, Walddtage und unter- stützende Elternberatung an. Unser Ziel ist es, Kinder in ihrer Entwicklung ganz- heitlich zu begleiten, ihre Neugier zu fördern und Familien in ihrem Alltag zu stärken. Damit es nie langweilig wird, er- weitern wir unsere Angebote regelmäßig – so bleibt der Lern- & Spielraum Kunter- bunt immer voller neuer Ideen und Mög- lichkeiten.“

Spaß und Bewegung stehen ebenfalls im Vordergrund und somit startete das

Team beim 9. F/LIST Feistritztauf am 26. Oktober 2025. Mit über 900 Starter- Innen gab es erstmals eine Firmen- und Vereinswertung. „Wir gingen mit 43 Läu- ferInnen, im Alter von 2 bis 65 Jahren, bei allen Laufbewerben – vom Bambini- lauf bis zur Halbmarathon-Distanz – an den Start. Davon waren rund 30 Kinder bei Sonne sowie teilweise starkem Regen für unser Team auf der Strecke“, so Bar- bara Riegler.

Der Pokal als stärkstes Unternehmen ging an „Lern- und Spielraum Kunter- bunt“. Geschäftsführerin Barbara Riegler widmet diesen Pokal allen Kindern und Familien, die dabei waren, denn sie taten doppelt Gutes – Bewegung für sich selbst und sie spendeten gleichzeitig Geld für bedürftige Kinder aus unserer Region. „Mit unseren Lauf T-Shirts, die von Frei- zeitanlage Moving, Gnedt Tower GmbH und MomsCrew mitfinanziert wurden, gaben wir ein sichtbares Zeichen unserer



Das Team von Lern- und Spielraum Kunterbunt ging beim F/LIST Feistritztauf (li) sowie beim Ternerz Stadlauf (re) an den Start.

Gemeinschaft. Wir freuen uns auf den Jubiläumslauf nächstes Jahr in Feistritz, denn „läuft nicht, gibt's nicht“. Natürlich waren wir auch beim Ternerz Stadlauf am 9. November 2025 hochmotiviert mit dabei“, so die Geschäftsführerin ab- schließend.

16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

In Österreich wird statistisch alle drei Wochen eine Frau ermordet – meistens durch einen ihr nahestehenden Mann. Im Jahr 2025 starben in Österreich bis dato bereits 18 Frauen durch häusliche oder partnerschaftliche Gewalt. Nach wie vor zählt Gewalt an Frauen zu einer der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen.

Von 25. November bis 10. Dezember wird jährlich auf diese verheerende Problematik aufmerksam gemacht.

Gewalt an Frauen passiert nicht irgendwo weit weg. Jeden Tag erleben Frauen und Mädchen Gewalt – oft dort, wo sie sich am sichersten fühlen sollten: zu Hause, in Beziehungen, in der eigenen Familie. Oft bleibt sie unsichtbar – viele schweigen aus Angst, Scham oder weil ihnen niemand zuhört. Doch Gewalt hat viele Formen: körperlich, seelisch, sexualisiert, wirtschaftlich oder digital. Sie hinterlässt Spuren, die man nicht immer sieht – die aber das Leben tief prägen.

**IN DIESEN 16 TAGEN
MÖCHTEN WIR ALS GEMEINDE
GEMEINSAM EIN ZEICHEN
SETZEN.**

**NICHT WEGSEHEN.
NICHT SCHWEIGEN.
NICHT HINNEHMEN.**

Wir setzen ein Zeichen für all jene, die Angst haben, die zu lange geschwiegen haben, die Mut brauchen und Unterstützung verdienen. Ein Zeichen für Respekt, für menschliche Würde und für das Recht jeder Frau, frei von Gewalt zu leben. Jede Stimme zählt. Jeder Schritt zählt. Jedes Gespräch zählt.

Wenn wir
gemeinsam reden,
informieren und handeln,
können wir Leben
verändern – und
hoffentlich sogar
retten!



Frauenhelpline
0800/222555 (24/7, anonym)

**Nächstgelegene Frauen- und
Mädchenberatungsstelle:**
Frauenberatungsstelle Freiraum,
2630 Ternitz, Werkstraße 4/Top 5
Außenstelle Gloggnitz:
2640 Gloggnitz,
Dr. Martin Luther-Straße 3
02630/34747
office@fb-freiraum.at
www.frauenberatung-freiraum.at

Nächstgelegenes Frauenhaus:
Frauenhaus Neunkirchen
02635/68971 oder 0676/5392790
frauenhaus.nk@frauenhaus-
neunkirchen.at
www.frauenhaus-neunkirchen.at

NÖ Gewaltschutzzentrum:
Baden / Mödling / Neunkirchen
2700 Wiener Neustadt,
Zehnergasse 1/EO5
02622/24300
office.wr.neustadt@gewaltschutz-
zentrum-noe.at
www.gewaltschutzzentrum-noe.at

Polizeinotruf: 133

Nächstgelegenes Landesklinikum:
2620 Neunkirchen,
Peischinger Straße 19
02635/9004-0
office@neunkirchen.lknoe.at
www.neunkirchen.lknoe.at

**Nächstgelegene Dienststelle
Kinder- und Jugendhilfe (BH):**
Bezirkshauptmannschaft Neun-
kirchen, Fachgebiet Sozialarbeit
2620 Neunkirchen,
Peischinger Straße 17
02635/9025-0
www.noel.gv.at/bhbk
sozialarbeit.bhbk@noel.gv.at

EIN BAUM FÜR JEDES NEUE LEBEN, DAS WÄCHST

Frischgebackene Eltern dürfen sich auch im heurigen Jahr über einen Baum für ihr Neugeborenes freuen.

Seit vielen Jahren bietet die Stadtge-
meinde Ternitz jungen Familien an,
sogenannte „Lebensbäumchen“ kosten-
los beim Städtischen Bauhof abzuholen.

**FÜR DIE 109 NEUEN
GEMEINDEBÜRGERINNEN UND
-BÜRGER STEHEN BÄUMCHEN
IN DEN SORTEN BIRNE,
APFEL ODER ZWETSCHKE ZUR
AUSWAHL.**

V. l. n. r.: Jugendgemeinderätin Julia Lipkovics,
LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald,
Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSe mit ihren
beiden Kindern.



Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc ist
von diesem Projekt begeistert: „Die Le-
bensbaum-Aktion der Stadtgemeinde
Ternitz als Willkommensgeschenk für
alle Neugeborenen ist ein besonderes
Symbol der Verbundenheit zum Leben

und zum Wachstum. Es ist schön zu se-
hen, wie erfolgreich diese Aktion von
den Jungfamilien angenommen und ge-
schätzt wird. Zusätzlich profitiert unsere
Umwelt von den Bepflanzungen in Ter-
nitz.“

BABYCOUCH Ternitz

Themen & Termine 2026
Mittwoch | 10:00 - 11:30
Rathaus Ternitz



Jänner - März 2026

14.01.26 | Willkommen im neuen Jahr,
Austauschrunde
21.01.26 | Yoga für Schwangere und mit Kindern
28.01.26 | Baby- und Kleinkindmassage mit
sensorischer Integration

11.02.26 | SCHLAF, Tipps einer Baby
Schlafberaterin

18.02.26 | Entspannte Eltern, entspannte Kinder-
wie ein liebevoller Umgang miteinander gelingt

25.02.26 | Vom Stillen bis zum Abstillen

04.03.26 | Austauschrunde

11.03.26 | Keine Angst vor Babytränen,
Bedürfnisse verstehen und richtig reagieren

18.03.26 | Geburtsaufarbeitung und postpartale
Depression

15.03.26 | Selbstfürsorge – wie Eltern ihre Akkus
wieder aufladen

KULINARISCHE SPENDE AN DEN SOOGUT SOZIALMARKT TERNITZ

Eine liebevoll gewonnene Tradition – auch heuer überraschte der umtriebige Hobby-Kürbiszüchter Lorenz Gloggnitzer den soogut Sozialmarkt Ternitz mit einem Riesenkürbis, der dieses Mal sogar ein Gewicht von stolzen 48 kg auf die Waage brachte.

Der Kürbis hat eine Wandstärke von // über 5cm. Daraus lassen sich viele schmackhafte und gesunde Gerichte wie Kürbissuppe, Aufläufe oder sogar Süßspeisen zaubern“, weiß der Gärtner mit dem grünen Daumen.

DIESE GROSSZÜGIGE SPENDE WURDE VON DEN KÖCHINNEN DES MARKTES ZU EINEM KÖSTLICHEN MENÜ VERARBEITET BZW. KONNTE VON DEN SOOGUT-EINKAUFSPASSBESITZER*INNEN KÄUFLICH ERWORBEN WERDEN.

Soogut Sozialmarkt-Leiterin Rebekka Gäßler, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Hobby-Kürbiszüchter Lorenz Gloggnitzer.



Die Marktleiterin des soogut-Marktes, Rebekka Gäßler, und LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald freuten sich über dieses gesunde, regionale Geschenk und bedankten sich herzlichst bei Lorenz Gloggnitzer für diese wohl-schmeckende Spende.

GESUNDHEIT, PFLEGE & CO. – „EIN TAG FÜR DICH“

Am Samstag, dem 22. November 2025, konnten sich Bürgerinnen und Bürger im Herrenhaussaal über Gesundheit, Pflege und Vorsorge informieren.

Von 10 bis 16 Uhr wurden die BesucherInnen professionell über The-

men wie 24-Stunden-Pflege, Hilfeleistungen im Alltag, Notfalluhr, „Gourmet“-Essen, Heilkräuter und ihre Verwendung, gesundes Wasser, persönliches Wohlbefinden mit Düften, Aloe Vera, Aromatherapie sowie über Informationen von Kneipp Aktiv beraten.



Wir danken für Ihren Besuch bei „Ein Tag für dich“.

„WIR VERANSTALTETEN DIESEN TAG ERSTMALIG UND KONNTEN DIE BESUCHERINNEN UND BESUCHER VÖLLIG KOSTENLOS ÜBER ANGEBOTE INFORMIEREN, DIE EINEM GUT TUN. DAS ANGEBOT WURDE SUPER ANGENOMMEN UND ES WIRD NÄCHSTES JAHR VORAUSSICHTLICH WIEDER ‚EIN TAG FÜR DICH‘ GEBEN“, SO SOZIALSTADTRÄTIN KOMMRIN MARTINA KLENGL.

TERNITZER REPARATUR CAFÉ FEIERTE 1. GEBURTSTAG

Am 4. Oktober 2025 konnte das Reparatur Café in Ternitz bereits seinen 1. Geburtstag feiern.

Unsere HelferInnen konnten im // ersten Jahr schon über 70 Reparaturen durchführen und auch die meisten defekten Geräte wieder in Ordnung bringen. Unsere BesucherInnen wurden mit Kaffee und Kuchen, die von den Helferinnen gespendet wurden, verwöhnt und konnten interessante Gespräche führen. Jede Helferin und jeder Helfer bringt sich gut ein und wir freuen uns selber darüber, wenn geholfen werden kann“, so die Volkshilfe Vorsitzende von Ternitz Schwarzatal, Stadträtin KommRin Martina Klengl.

Auch Andrea Kahofer gratulierte im Namen der Volkshilfe NÖ dem Team des Reparatur Cafés in Ternitz mit einer Geburtstagstorte und dankte für das beständige Engagement und den Erfolg!



V. l. n. r.: Robert Wagner, Edeltraud Schiefer, Ingrid Hammer, Renate Birkelbach, Julia Hentschel, Franz Teigl und Stadträtin KommRin Martina Klengl feierten das einjährige Bestehen.

Organisation und Infos:
Regionalverein Volkshilfe Ternitz,
RV-Vorsitzende und
Ansprechpartnerin vor Ort:
KommRin Martina Klengl
0664/1645863
martina.klengl@ternitz.at

Termine:
Jeden 1. Samstag im Monat,
9-11 Uhr

*Pensionistenklub St Johann,
Pfarrer-Ferdinand-Bruckner-Weg 6,
2630 Ternitz*

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Schon mit Ternitz verbunden?

VERBINDE DICH & GEWINNE
TOLLE PREISE



DEN KREISLAUF DURCHBRECHEN – HEILUNG NACH PSYCHISCHER GEWALT

Eine toxische Beziehung zu verlassen, bedeutet nicht automatisch, dass alles vorbei ist. Viele Frauen merken erst danach, wie tief die unsichtbaren Wunden reichen.

Die ständigen Abwertungen, das Gaslighting und die Kontrolle haben Spuren hinterlassen. Oft bleiben Zweifel, Schuldgefühle oder Scham zurück – Gefühle, die manchmal lauter sind als jede Erinnerung. Doch genau hier beginnt der Weg in ein neues Leben: Heilung ist möglich. Schritt für Schritt kannst du dein Vertrauen zurückgewinnen, Grenzen neu setzen und wieder bei dir selbst ankommen.

Was nach psychischer Gewalt bleibt: Selbstzweifel

Viele Betroffene hören die verletzenden Sätze des Ex-Partners noch lange nach der Trennung im Kopf. „Du kannst das nicht“ oder „Ohne mich bist du nichts“ – solche Botschaften graben sich tief ein.

Unsichtbare Fäden

Auch wenn die Beziehung vorbei ist, fühlen sich viele noch gebunden. Manipulation, Schuldzuweisungen oder juristische Spielchen halten die Verbindung oft künstlich aufrecht.

Scham und Schuldgefühle

Gedanken wie „Warum habe ich das mitgemacht?“ oder „Ich hätte früher gehen sollen“ sind typisch – aber wichtig ist: Diese Gefühle sind eine Folge der Gewalt, nicht Ihr Versagen.

Erste Schritte zurück zu Ihnen:

1. Anerkennen, was passiert ist

Der wichtigste Schritt ist, Ihnen selbst einzugestehen: Ja, das war Gewalt. Allein dieses Bewusstsein schafft Distanz zu den abwertenden Botschaften.

2. Auf Ihre innere Stimme hören

Nach Jahren voller Kritik fällt es schwer, sich selbst zu vertrauen. Mit kleinen

Übungen – Tagebuch schreiben, Meditation oder Mentaltraining – lernen Sie, Ihre Wahrnehmung wieder ernst zu nehmen.

3. Grenzen ziehen

„Nein“ zu sagen, fühlt sich am Anfang oft ungewohnt an. Doch jedes klare „Nein“ ist ein „Ja“ zu Ihnen. So wächst Ihr Selbstwert Stück für Stück.

4. Unterstützung suchen

Sie müssen diesen Weg nicht allein gehen. Ob Freundinnen, Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen – es gibt Menschen, die Sie verstehen und stärken.

5. Kinder im Blick behalten

Auch Kinder spüren, wenn etwas nicht stimmt. Indem Sie sich schützen und heilen, schützen Sie auch sie. Ein liebevolles, stabiles Umfeld ist die beste Grundlage für ihre Zukunft.

6. Loslassen üben

Toxische Ex-Partner geben Macht ungen ab. Vielleicht werden Sie mit Schuldzuweisungen oder Drohungen konfrontiert. Versuchen Sie, sich nicht hineinziehen zu lassen. Ihr Fokus liegt jetzt auf Ihnen – und auf Ihrem neuen Leben.

Fazit: Ihr neues Kapitel

Psychische Gewalt kann tiefe Narben hinterlassen – aber sie bestimmt nicht, wer du bist. Heilung ist möglich, wenn du dich Schritt für Schritt von den alten Mustern löst und deinen Wert wieder erkennst.

- Sie sind stärker, als Sie glauben.
- Sie sind nicht schuld.
- Sie haben das Recht auf ein Leben voller Respekt, Liebe und Selbstbestimmung.

Karo Mentaltraining
Karoline Posch,
Dipl. Mentaltrainerin
0664/2170560
kontakt@karo.training

7 Übungen, die Sie stärken

1. Affirmationen

Sagen Sie sich jeden Morgen im Spiegel: „Ich bin stark“ oder „Ich vertraue mir.“

Klingt simpel, wirkt aber tief.

2. Tagebuch schreiben

Schreiben Sie sich von der Seele, was Sie bewegt. So bekommen Sie Klarheit und erkennen Muster.

3. Atemübung

Hand aufs Herz, tief ein- und ausatmen, bis Ruhe einkehrt.

Ihr Atem ist Ihr Anker.

4. Innere Schutzwand

Stellen Sie sich eine unsichtbare Wand um sich vor. Alles, was Sie verletzt, prallt daran ab.

5. Zeit für Sie

Planen Sie jeden Tag etwas Kleines nur für Sie ein – ein Bad, ein Spaziergang, ein Lied hören.

Diese Momente sind Balsam.

6. Stärkenliste

Schreiben Sie mindestens 10 Eigenschaften auf, die Sie ausmachen. Lesen Sie diese immer wieder durch.

7. „Stopp“-Technik

Wenn negative Gedanken kommen, sagen Sie laut „Stopp!“ und ersetzen sie durch etwas Positives.



Autorin: Karoline Posch, dipl. Mentaltrainerin und Expertin für toxische Beziehungen

PENSIO NISTEN BALL

HEUER NEU:
MIT TOLLER
VERLOSUNG

Einlass: 16⁰⁰ Uhr
Beginn: 17⁰⁰ Uhr

22.01.2026

STADTHALLE TERNITZ

Unterhaltung mit: »Leo Kohn & seine Freunde – Manfred Spies und Hans Czettel«

Auch heuer wieder mit TaxitänzerInnen.
Eintritt: Freie Spende!

Tischreservierungen möglich:
DI bis DO (von 8 bis 12 Uhr),
telefonisch unter 02630/38240-87

Die Stadtgemeinde Ternitz freut
sich auf Ihr Kommen und wünscht
Ihnen eine gute Unterhaltung!



Medieninhaber: Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel Platz 1, 1830 Ternitz

TERNITZ 2040 – TERNITZ MIT KLIMANEUTRALITÄTS- FAHRPLAN NACHHALTIG GESTALTEN

Im November 2025 ist das Projekt Ternitz 2040, in dem Ternitz einen Klimaneutralitätsfahrplan erstellt hat, zu Ende gegangen.

Nachdem die für Ende November geplante Abschlussveranstaltung verschoben werden musste, steht nun ein neuer Termin fest, nämlich Donnerstag, der 8. Jänner 2026. Beginn ist um 18:30 Uhr. Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung in der Stadthalle Ternitz begrüßen zu dürfen.

UNTERSTÜTZEN WIRD UNS WIE URSPRÜNGLICH GEPLANT FRAU MAG.A DR.IN CHRISTA KUMMER. SIE IST HYDROGEOLOGIN, KLIMATOLOGIN, THEOLOGIN – UND WAR RUND DREI JAHRZEHNTE LANG STIMME UND GESICHT DES WETTERS IM ORF.

Christa Kummer vermittelt mit „Fit4Future“ erkennen-umdenken-handeln in ihrem launigen, kritischen und interaktiven Vortrag komplexe Themen einfach und verständlich. Den eigenen Lebensstil zukunftsfit zu gestalten, sich aus der eigenen Komfortzone herausbewegen und damit nicht nur das persönliche Wohlbefinden stärken, sondern auch unser Umfeld gesünder gestalten. Lassen wir neues Denken in unser Leben, damit wir gerüstet sind, uns auf Einflüsse von außen einzustellen und wieder im Einklang mit Natur und Umwelt zu leben. Klima und Wetter sind ständige Begleiter, die unser Wohlbefinden vielfältig beeinflussen. Die Zusammenhänge erkennen, verstehen und danach handeln.

Rund um den Vortrag von Christa Kummer erwartet Sie bei der Abschlussveranstaltung ein interessantes Programm, in dem wir Ihnen auch unseren Klimaneutralitätsfahrplan vorstellen wollen. Seien Sie gespannt!



EARTH NIGHT 2025 – EINE AKTION GEGEN LICHTVERSCHMUTZUNG

Am 19. September 2025 hieß es wieder: „Licht aus für eine Nacht!“ und die Stadtgemeinde Ternitz machte mit.

Denn durch immer mehr Kunstlicht-Nutzung lassen wir Menschen die Nächte auf diesem Planeten immer heller werden. Diese sogenannte Lichtverschmutzung tötet pro Jahr hunderte Milliarden Insekten (Bestäuber), irritiert Vögel und viele andere Lebewesen (auch Pflanzen), macht den Schlaf weniger erholsam, fördert Krankheiten und

lässt den Sternenhimmel verschwinden. Etwa 1/3 aller Lichtquellen leuchten nachts für nichts und niemanden.

Die Stadtgemeinde Ternitz setzte ein Zeichen und machte – soweit im Rahmen des Möglichen – mit. Das Motto lautete: Licht aus, damit unser Planet wenigstens einmal im Jahr eine natürlich dunkle Nacht erleben kann. Und damit durch diese Aktion ein verantwortungsvoller Umgang mit Kunstlicht für die Zukunft erreicht wird.

Falls auch Sie künftig einen Beitrag leisten wollen, gibt es hier ein paar Tipps: **Außenlicht aus:** Alle Lichtquellen, die nicht unerlässlich der Sicherheit dienen, abschalten (bzw. zumindest teilabschalten). **Jalousien schließen:** Niemand muss zu Hause im Dunklen sitzen, denn es reicht schon, einfach die Jalousien, Rollos oder Vorhänge an den Fenstern zu schließen. So wird die Nacht auch merklich dunkler.

Informationen: www.earth-night.info

TERNITZ ALS „PIONIERSTADT“ AUSGEZEICHNET – PLAKETTE IN INNSBRUCK ÜBERREICHT

Bei der Jahreskonferenz der Mission „Klimaneutrale Stadt“ in Innsbruck wurde die Stadtgemeinde Ternitz offiziell als Pionierstadt ausgezeichnet.

Umweltstadträtin Daniela Mohr nahm am 19. November 2025 die begehrte Plakette stellvertretend für die Stadt entgegen. Damit ist Ternitz Teil des österreichweiten Netzwerks von 47 Städten, die aktiv an der Klimaneutralität arbeiten.

„Die Auszeichnung als Pionierstadt ist eine wertvolle Anerkennung unserer bisherigen Arbeit – und gleichzeitig ein Ansporn, weiter mutige Schritte zu setzen“, betont Umweltstadträtin Daniela Mohr. „Klimaschutz gelingt nur, wenn wir ihn gemeinsam denken: mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, mit der Wirtschaft und mit unseren Nachbargemeinden. In Ternitz verstehen wir Klimaneutralität nicht als Ziel in ferner Zukunft, sondern als laufenden Prozess, der unsere Stadt lebenswerter, moderner und zukunftsicher macht.“

Im Rahmen der Jahreskonferenz unter dem Motto „Gemeinsam erfolgreiche Wege weitergehen“ tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter von 47 österreichischen Städten über innovative Klimaschutzmaßnahmen und neue Projektideen aus. Im Vordergrund standen Themen wie nachhaltige Mobilität, erneuerbare Energie, Kreislaufwirtschaft und Stadtentwicklung. Unterstützt wird die Mission vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI), dem Klima- und Energiefonds sowie der FFG.

Bürgermeister LAbg. Christian Samwald zeigt sich stolz über die offizielle Anerkennung: „Die Auszeichnung bestätigt, dass wir in Ternitz mit Projekten wie der Initiierung von Erneuerbaren Energiegemeinschaften und nachhaltiger Stadtentwicklung den richtigen Weg eingeschlagen haben. Wir wollen weiterhin Vorbild für andere Städte sein und beginnen ohne Verzögerung mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen, die wir im Klimaneutralitätsfahrplan festgeschrieben haben.“

MIT DER AUSZEICHNUNG ALS PIONIERSTADT UNTERSTREICHT TERNITZ SEINE ROLLE ALS ENGAGIERTE UND ZUKUNFTSORIENTIERTE GEMEINDE, DIE AKTIV AN LÖSUNGEN FÜR EINE KLIMAFITTE ZUKUNFT ARBEITET – GEMEINSAM MIT DEN MENSCHEN VOR ORT UND IM VERBUND DER ÖSTERREICHISCHEN PIONIERSTÄDTE.

Rückfragen:

Mag. Gernot Zottl, MBA
Stadtamtsdirektor

Stadtgemeinde Ternitz
Hans Czettel-Platz 1
2630 Ternitz

02630/38240-30
gernot.zottl@ternitz.at

Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl, MBA, Umweltstadträtin Daniela Mohr und Mag. (FH) Katharina Fuchs nahmen bei der Jahreskonferenz der Mission „Klimaneutrale Stadt“ in Innsbruck teil.



WIEDERHERSTELLUNGSARBEITEN AN DER SCHWARZA ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN – 830 TONNEN SCHWEMMGUT ENTFERNT

Der Schwarza Wasserverband informiert über den erfolgreichen Abschluss der zweiten Phase der Wiederherstellungsarbeiten an der Schwarza.

Wie geplant konnten die Arbeiten am 18. August 2025 starten. Der Ausgangspunkt befand sich auf Höhe des Sportplatzes Ternitz, von wo aus abschnittsweise flussaufwärts bis nach Gloggnitz gearbeitet wurde. Jeder Abschnitt wurde vollständig fertiggestellt, bevor der nächste begonnen wurde. Dadurch konnten Rad- und Begleitwege nach kurzer Zeit wieder sicher benützt werden.

Der Arbeitszeitraum wurde bewusst so spät wie möglich gewählt, um die Vogelbrutzeit zu berücksichtigen. Ebenso konnten die Maßnahmen – wie vorgesehen – bis Ende September abgeschlossen werden, um eine Beeinträchtigung der Fischlaichzeit zu vermeiden.

IM ZUGE DER ARBEITEN WURDEN INSGESAMT RUND 830 TONNEN HOLZ, TOTHOLZ UND SCHWEMMGUT AUS DER SCHWARZA ENTFERNT. ZUDEM WURDEN SCHÄDEN, DIE DURCH BIBERAKTIVITÄTEN ODER AUSSPÜLUNGEN ENTSTANDEN WAREN, FACHGERECHT BEHOBEN.

Diese Maßnahmen tragen wesentlich dazu bei, die Schwarza für künftige Hochwasserereignisse bestmöglich vorzubereiten und die Funktionsfähigkeit des Gewässers und seiner Schutzeinrichtungen sicherzustellen.

„Die Zusammenarbeit mit der IG Schwarza sowie allen weiteren beteiligten Stellen verlief ausgesprochen konstruktiv. Durch laufende Abstimmung konnten wertvolle Hinweise unmittelbar in die Umsetzung einfließen“, so Christoph Baci abschließend.



V. l. n. r.: Christoph Baci (SWV), Hannes Kernbeis (IG-Schwarza), Walter Jeitler (Bürgermeister Wimpasing im Schwarzatal), LAbg. Mag. Christian Samwald (Bürgermeister Ternitz, Obmann SWV).

WEIHNACHTSWICHTEL ZIEREN TERNITZER STADTGEBIET

Um Ziergräser zu überwintern, werden die Grashalme vor dem ersten Frost zusammengebunden, um das Herz der Pflanze vor Nässe zu schützen.

Um die Grasbündel in den Wintermonaten zu verschönern, hatten die FloristInnen des Städtischen Bauhofs die kreative Idee, daraus Wichtel zu gestalten. Seit Kurzem sorgt diese weihnachtliche Dekoration im Ternitzer Stadtgebiet für Begeisterung.



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Ökologischer Grünraumpfleger Johann Baier, Floristin Tanja Haselgruber und Stadtrat Erik Hofer.

TRAINING FÜR NACHWUCHSRADLER*INNEN IM KINDERGARTEN

Am Mittwoch, dem 15. Oktober 2025, drehte sich im Klimabündnis-Kindergarten Dunkelstein alles um das Thema Fahrradfahren.

Insgesamt 42 Kinder aus vier Gruppen nahmen am beliebten Radworkshop teil, der bereits zum wiederholten Mal stattfand. Drei Gruppen mit je elf Kindern waren mit Fahrrädern unterwegs, eine Gruppe mit rund neun Kindern auf Laufrädern.

Trotz des trüben Wetters waren die Kinder so ehrgeizig und motiviert wie selten zuvor. Marek und Bianca vom Klimabündnis gestalteten den Vormittag auf spielerische und kindgerechte Weise und konnten wirklich alle Kinder begeistern. Besonders erfreulich war, dass die Eltern den Appell, die Fahrräder gut einzustellen, ernst genommen hatten – das zeigte sich in den deutlich sichtbaren Fortschritten und dem gestiegenen Können der Kinder.

Begleitet wurden die Gruppen von den Elementarpädagoginnen, die von den Workshop-Leitenden großes Lob erhielten. In Dunkelstein wird sehr engagiert an Themen wie Klimaschutz, Müllvermeidung und Verkehrssicherheit gearbeitet, verbunden mit einem herzlichen und entspannten Umgang mit den Kindern.

„Übung macht den Meister!“, freute sich Kindergartenleiterin Doris Scholz über das Engagement ihrer Schützlinge. Finanziert wird der Workshop von der Klima- und Energiemodellregion (KEM)



Schwarzatal. Umwelt-Stadträtin Daniela Mohr betonte die Bedeutung solcher Aktionen: „Das Fahrtechniktraining stärkt nicht nur die Geschicklichkeit, sondern auch die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr. Genau solche Initiativen möchten wir fördern – schließlich sind das die Radfahrerinnen und Radfahrer von morgen.“

DAS TRAINING WURDE VOM KLIMABÜNDNIS NIEDERÖSTERREICH DURCHFÜHRT UND PROFESSIONELL BETREUT – POWERED BY DER KEM SCHWARZATAL UND DEM KLIMA- UND ENERGIEFONDS.



NEUE RADSERVICESTATIONEN AN ZWEI STANDORTEN

Im Auftrag der Stadtgemeinde Ternitz wurden entlang des Radweges kürzlich die alten Radservicestationen gegen neue Modelle ersetzt.

Diese Stationen bieten Radfahrerinnen und Radfahrern kostenlose Möglichkeiten für kleinere Reparaturen direkt an der Strecke, indem sie Werkzeuge und eine Luftpumpe zur Verfügung stellen. Die beiden Standorte – an der Werkstraße sowie der Putzmansdorferstraße – wurden aufgrund der dort vorherrschenden starken Frequenz gewählt, um im Falle einer Panne schnell und unkompliziert Hilfe zu ermöglichen.



Umweltstadträtin Daniela Mohr, Umweltgemeinderat Christoph Wagner und LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald radelten gemeinsam zu den Stationen, um dieses großartige Hilfsangebot persönlich zu testen.

„Die neuen Radservicestationen wurden über den ÖAMTC gemietet. Dieser übernimmt somit die Wartung, regelmäßige Kontrollen, die Instandsetzung bei Problemen mit der Pumpe und die Reparatur bei Defekten“, weiß Umweltstadträtin Daniela Mohr.

„Den RadlerInnen steht eine umfangreiche Ausstattung zur Verfügung – Pumpe mit Manometer, Pedalschlüssel, Ringmaulschlüssel, Speichenschlüssel, Steuersatzschlüssel sowie verschiedene Schraubenschlüssel und Drehmomentschlüssel, Reifenheber und Schraubendreher. Damit die Werkzeuge auch nicht abhanden kommen, sind alle mittels Edelstahlseil gesichert“, ergänzt Umweltgemeinderat Christoph Wagner.

SONNENSTROM FÜR ALLE – JETZT TEIL DER EEG TERNITZ WERDEN

*Unsere Erneuerbare Energiegemeins-
schaft Ternitz ist eine Erfolgsgeschich-
te: Über 300 Mitglieder nutzen schon
gemeinschaftlich den Strom aus regio-
nalen Photovoltaik-Anlagen.*

Jetzt wenden wir uns gezielt an alle,
die keine eigene PV-Anlage besitzen
und dennoch gerne erneuerbaren, lokal
erzeugten Strom beziehen möchten. Sie
profitieren von stabilen, günstigen Prei-
sen und unterstützen aktiv die Energie-
wende in Ternitz.

Was bringt Ihnen die Teilnahme?

- Sie bekommen Sonnenstrom aus Ter-
nitz.
- Aktuell beträgt der Preis 11 Cent pro
kWh brutto/netto.
- 28 % Ersparnis bei den Netzkosten für
den in der EEG verbrauchten Strom.
- Für alle TernitzerInnen übernimmt die
Stadtgemeinde im ersten Jahr die Ge-
bühr von € 1,90 pro Zählpunkt und
Monat (August 2025 bis Juli 2026)
- Maximale Unabhängigkeit und regio-
nale Wertschöpfung.

So funktioniert's – Ihre Anmeldung Schritt für Schritt

1. E-Mail-Adresse angeben und auf
[energiegemeinschaften.ezn.at/
ternitz#vormerken](mailto:energiegemeinschaften.ezn.at/ternitz#vormerken) registrieren.
2. Persönliche Daten ergänzen: Name,
Zählernummer, Art des Zählers und
Verbrauch.
3. Vertrag digital per SMS bestätigen.
4. Abschließend Teilnahme im Smart
Meter Portal der Netz NÖ freigeben –
fertig!



**PERSÖNLICHE HILFE DIREKT
IM RATHAUS: SIE HABEN FRA-
GEN ZUR ANMELDUNG ODER
ZUM ANGEBOT? UNSER VER-
EINSVORSTAND STEHT IHNEN
KOSTENLOS UND PERSÖNLICH
ZUR SEITE – DAMIT DER EIN-
STIEG PROBLEMLOS KLAPPT.**

- Kommen Sie am Freitag, 9. Jänner
2025, ins Rathaus Ternitz (2. Stock,
Reservefläche).
- Wir sind von 08:00 bis 11:00 Uhr
sowie 16:00 bis 18:30 Uhr vor Ort.
- Bitte melden Sie sich vorab unter
office@kem-schwarzatal.at an.

Das sollten Sie mitbringen

- Ihre Zählernummer (finden Sie auf
der Stromrechnung)
- Mobiltelefon (für SMS-Code und E-
Mail-Zugriff)
- Ihre IBAN
- Zugangsdaten zum Smart Meter Por-
tal (falls vorhanden)

V. l. n. r.: Mario Weninger, Günther Hirschegger,
Umweltstadträtin Daniela Mohr, Othmar Handl,
Katharina Fuchs, Anja Gansterer und Horst Teigl.



Keine Bindung!

28 %
Ersparnis
bei den Netzkos-
ten!

Quartals-
mäßige
Kündigung!

11 Cent
pro kWh!

Attraktive Umweltförderungen

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Schwarzatal



Heizungsumstellung: Sauber Heizen für Alle

Förderung: Umstellung von Öl, Gas, Kohle/Koks auf ein umweltfreundliches Heizsystem.
Zielgruppe: Privatpersonen im Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhauses, mind. 50% Eigentum,
Hauptwohnsitz vor 31.12.2023, Anspruchsnachweis (soziale Unterstützung).
Förderhöhe: Bis zu 100% der Kosten werden übernommen.
Ablauf: Online Registrierung › Antragstellung › Endabrechnung.
Weitere Infos & Registrierung: www.meinefoerderung.at/webforms/sauheiz

Kesseltausch NEU

Förderung: Austausch einer fossilen Heizung durch Nah-/Fernwärme, Holzcentralheizung
oder Wärmepumpe.
Zielgruppe: Privatpersonen im Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhauses.
Förderhöhe: Bis zu 30% der Kosten (Zuschläge möglich).
Ablauf: Registrierung online ab 24.11.2025 › Umsetzung › Antragstellung › Auszahlung.
Für die Registrierung ist ein Energieberatungsprotokoll nötig:
Die Energieberatung kann vor Ort, per Telefon oder auf digitalem Weg erfolgen und muss
das Sanierungsobjekt betreffen: Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ
<https://noe.ebsmanager.net/beratungsanmeldung>
Registrierung und Antragstellung: www.sanierungssoffensive.gv.at

Energiesparen & Gerätetausch

Förderung: Gratis Energiesparberatung und kostenloser Tausch von bis zu zwei alten Elektrogeräten (Herd, Kühlschrank, Waschmaschine,
Geschirrspüler).
Zielgruppe: Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich und Anspruchsnachweis (z.B. ORF-Befreiung, Sozialhilfe).
Förderhöhe: 100%, inklusive Lieferung und Montage.
Ablauf: Erstberatung bei Caritas › Energiesparberatung › Gerätetausch.
Hotline: 05 17 76 300 (Mo-Fr 09:00-13:00).
Mehr Infos: www.caritas.at/energiesparberatung/

Sanierungssoffensive: Einzelbauteilsanierung

Förderung: Dämmung der Außenfassade oder Fenstertausch (1 Maßnahme/Jahr).
Zielgruppe: Privatpersonen im Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhauses (Gebäude mind. 15 Jahre alt).
Förderhöhe: Bis zu 30%, max. 5.000 Euro.
Ablauf: Registrierung online ab 24.11.2025 › Umsetzung › Antragstellung › Auszahlung.
Für die Registrierung ist ein Energieberatungsprotokoll nötig: Die Energieberatung kann vor Ort, per Telefon oder auf digitalem Weg
erfolgen und muss das Sanierungsobjekt betreffen: Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ
Registrierung und Infos: www.sanierungssoffensive.gv.at

Umfassende Sanierung & Teilsanierung 40%

Förderung: Thermische Sanierung von Bestandsgebäuden, Reduktion des Heizwärmebedarfs (HWB) um mind. 40%, Austausch von
Fenstern/Außentüren.
Zielgruppe: Privatpersonen als (Mit-)Eigentümer:innen, Bauberechtigte oder Mieter:innen eines Ein-/Zweifamilienhauses oder Reihenhauses.
Förderhöhe: Einmaliger Zuschuss, max. 30% der anerkannten Investitionskosten, Pauschale bis 5.000 Euro möglich.
Ablauf: Registrierung ab 24.11.2025 › Antragstellung › Auszahlung.
Für die Registrierung benötigt man das Formular „Technische Details Energieausweis“ einer oder einem befugten Energieausweiserstellerin
oder Energieausweisersteller vollständig auszufüllen und gutachterlich zu bestätigen. Der Energieausweis selbst muss bei thermischen
Sanierungen NICHT übermittelt werden.
Mehr Infos & Antrag: www.sanierungssoffensive.gv.at

Bitte beachten Sie, dass alle Förderungen online beantragt werden müssen und relevante Nachweise beizulegen sind. Das förderrelevante
Sanierungsobjekt muss die jeweiligen Bedingungen erfüllen. Angaben ohne Gewähr. Für weitere Auskünfte und unterstützende Beratungen
stehen die genannten Hotlines und Websites zur Verfügung.

Impressum: Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal | 0676 / 81220 369 | k.fuchs@kem-schwarzatal.at | www.kem-schwarzatal.at

TERNITZ STARTET NACHHALTIG IN DIE HEIZSAISON – MIT NATURWÄRME AUS REGIONALER BIOMASSE

Mit Beginn der Heizsaison betont die Stadtgemeinde Ternitz ihren klimapolitischen Vorbildcharakter.

Die Stadt setzt seit 2008 auf umweltfreundliche Naturwärme aus regionaler Biomasse – ein Modell, das zeigt, wie nachhaltige Energieversorgung auf lokaler Ebene funktionieren kann. Das zentrale Biomasseheizwerk der EVN am Flussweg und die moderne Biomasseholzvergaseranlage in der Dr.-Bolza-Schüene-mann-Straße bilden die Grundlage für eine verlässliche Energieversorgung, die nicht nur den CO₂-Ausstoß reduziert, sondern auch die regionale Land- und Forstwirtschaft stärkt.

„Ternitz hat sich früh dazu entschlossen, aktiv Verantwortung für den Klimaschutz zu übernehmen“, betont LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald. „Unsere Fernwärmeversorgung auf Basis regionaler Biomasse ist eine wegweisende Lösung, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch auf ganzer Linie überzeugt. Mit der Nutzung regionaler Ressourcen fördern wir nicht nur die heimische Wirtschaft, sondern sorgen auch für eine nachhaltige Energieversorgung, die uns von fossilen Energieimporten unabhängiger macht.“ Die Umwelt-Vorbildgemeinde hat hier noch viel vor. Mit dem Projekt „Ternitz 2040“ will die Stadt bis 2040 klimaneutral werden. Die umweltfreundliche Naturwärme leistet hierbei einen wichtigen Beitrag. Schon heute liegt der Anteil an erneuerbaren Energien im Fernwärmenetz bei mehr als 80 %. Erdgas dient nur noch als Spitzenlast- und Ausfallsreserve. Mittels eines effizienten Leitungsnetzes – aktuell mit einer Länge von über 40 Kilometern – werden neben dem Rathaus auch Schulen, Kindergärten sowie zahlreiche Wohnhäuser und Gewerbebetriebe verlässlich mit Wärme versorgt.

„Unser Ziel ist es, die Infrastruktur für Naturwärme kontinuierlich auszubauen und das Netz weiter zu verdichten“, erklärt Alfred Freunschlag, Geschäftsführer der EVN Wärme. „Die Wärmeproduktion auf Basis von Biomasse garantiert Versorgungssicherheit durch die Nutzung heimischer Energiequellen. Mit unseren zentralen Energieholzlagerstätten in Niederösterreich stellen wir sicher, dass die Versorgung wetter- und krisensicher ist.“

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ab Anfang des neuen Jahres auf der Homepage der Stadtgemeinde Ternitz den Leitungsplan mit den aktuellen Potenzialgebieten einsehen und sich bei der EVN über die Möglichkeiten eines Anschlusses an das Naturwärmenetz informieren (naturwaerme@evn.at).

Die wichtigsten Vorteile der regionalen Naturwärme im Überblick:

- Umweltfreundlich und CO₂-neutral durch die Nutzung von Biomasse
- Hohe Versorgungssicherheit dank regionaler, heimischer Energiequellen
- Unterstützung der regionalen Land- und Forstwirtschaft
- Unabhängigkeit von fossilen Energieimporten

MIT DEM WEITEREN AUSBAU DES FERNWÄRMENETZES UND DER BESINNUNG AUF NACHHALTIGE ENERGIEQUELLEN LEISTET TERNITZ EINEN BEDEUTENDEN BEITRAG ZUR ERNEUERBAREN ENERGIEZUKUNFT – EIN ENTSCHEIDENDER SCHRITT FÜR DIE KLIMANEUTRALITÄT 2040 UND EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT.



V. l. n. r.: EVN Projektleiter Robert Schauer, EVN Wärme Geschäftsführer Alfred Freunschlag, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Mag. (FH) Katharina Fuchs.

EVN Wärme

Der Einsatz erneuerbarer Energien ist für die EVN insbesondere im Wärmebereich seit vielen Jahren von großer Bedeutung. Die EVN betreibt heute mit Partnern aus der Landwirtschaft und der Sägeindustrie bereits rund 80 Biomasseanlagen in ganz Niederösterreich und versorgt 150.000 Haushalte. Etwa zwei Drittel der gelieferten kommunalen Fernwärme wird derzeit aus Biomasse erzeugt. Zusätzlich arbeitet die EVN an weiteren Technologien wie Power-to-Heat-Anlagen, Solarthermie und Tiefen-Geothermie, um die Wärmeversorgung in Niederösterreich auf noch breitere Beine zu stellen.

SPARKASSE SPENDETE 100 BÄUME FÜR DIE REGION

Am 31. Oktober 2025 feierte die Sparkasse ein besonderes Jubiläum: 100 Jahre Weltpartag. Für die Sparkasse Neunkirchen ist das ein besonderer Anlass, um ein nachhaltiges Zeichen zu setzen, das bleibt.

In den letzten Monaten waren wir bereits in der Region aktiv und haben 100 Bäume gespendet, die nicht nur zur Begrünung der Gemeinden beitragen, sondern auch als Ersatz für Bäume dienen, die in den letzten Jahren durch schwere Unwetter entwurzelt wurden“, erklärt Vorstandsdirektorin Mag.a Gertrude Schwebisch.

Die Bäume wurden bereits in vielen Gemeinden gezielt an Orten gepflanzt, wo sie in Zukunft Wirkung zeigen sollen: Sie begrünen die Umgebung, spenden Schatten, verbessern die Luftqualität oder dienen als Obstbäume der Wegverpflegung.

IN TERNITZ WURDEN SO, MIT DER UNTERSTÜTZUNG DER SPARKASSE NEUNKIRCHEN, 20 BÄUME VERTEILT IN DER GEMEINDE GESETZT, UNTER ANDEREM AM SPIELPLATZ IN DER PLATANENSTRASSE.

Gemeinsam für eine grünere Zukunft – v. l. n. r.: Stadtrat Erik Hofer, Harald Reiterer (Leiter der Filiale Ternitz), Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Mario Posch (Leiter der Filiale Pottschach).



EXKURSION DES TERNITZER IMKERVEREINES

Zu einer besonderen Exkursion brachen die Imkerinnen und Imker der Ortsgruppe Ternitz des Niederösterreichischen Imkerverbandes auf: Ziel war die Demeter Bio-Imkerei „Apis-Z“ im Weinviertel.

Dort erhielten die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die wesensgemäße Bienenhaltung und die besonderen Richtlinien der biologisch-dynamischen Betriebsweise.

Mit großer Offenheit führte der Gastgeber, Wolfgang Schmidt, durch seinen Betrieb und erklärte, wie durch Ruhe, natürliche Bauweise und zurückhaltende Eingriffe ein möglichst harmonisches Zusammenleben von Mensch und Biene unterstützt wird.

Die Ternitzer ImkerInnen zeigten sich beeindruckt von der gelebten Praxis und dem spürbaren Respekt gegenüber dem Bienenvolk.

NACH DER EINKEHR BEIM HEURIGEN FOLGTE ALS WEITERER HÖHEPUNKT EINE FÜHRUNG IM STIFT KLOSTERNEUBURG, DIE DEN AUSFLUG KULTURELL ABRUNDETE.

Die Reisegruppe zeigte großes Interesse am Bienenstand.



TERNITZER IMKER AM BEZIRKSIMKERTAG

Im Kulturhaus Enzenreith wurde der Bezirksimkertag anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Imker-Ortsgruppe Gloggnitz begangen.

Obmann Robert Landler und Bezirksobfrau Valeria Voit konnten zahlreiche Gäste willkommen heißen, darunter Josef Niklas, Präsident des Niederösterreichischen Imkerverbandes, den Gloggnitzer Bürgermeister René Blum, Vertreter der Imkerschule Warth, sowie Bezirksbauernkammerobmann Thomas Handler.

Unter dem Motto „Imkern im Wandel der Zeit“ präsentierte die Imkerschule Warth einen historischen und fachlichen Rückblick. Beleuchtet wurden die Entwicklung der Imkerausbildung sowie die langjährige Betreuung der Carnica-Belegstelle im Höllental.

Fachliche Akzente setzte zudem der Vortrag von Stefan Mandl, der unter dem Titel „Varroatoleranzzucht“ über neue Forschungserkenntnisse und internationale Erfahrungen berichtete.

DIE FESTSCHRIFT ZUM JUBILÄUM, ERSTELLT VON MONIKA WEBER-FAHR, BIETET AUCH FÜR NICHT-IMKERINNEN EINEN SCHÖNEN EINBLICK IN DIE IMKEREI UND GESCHICHTE DES VEREINES. IN DEN PAUSEN NUTZTEN DIE GÄSTE DIE GELEGENHEIT ZUM AUSTAUSCH UND ZUM BESUCH DES STANDES VON IMKERBEDARF WENIGER.

Im feierlichen Rahmen wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit geehrt. Darunter auch einige Imker der Ortsgruppe Ternitz, wie Klaus Woltron, Obfrau Elisabeth Spiess, Thomas Brunner und Franz Liebentritt, Obmann der Ortsgruppe Pottschach.

Franz Schauer aus Thann, OG Ternitz, (links im Bild) bekam von Elisabeth Spiess, Thomas Brunner und Kurt Melichar seine Urkunde verliehen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Auszeichnung.



Die geehrten Mitglieder freuten sich über ihre besonderen Auszeichnungen.



Interessiert lauschten die BesucherInnen der Podiumsdiskussion der Imkerschule Warth.

Franz Schauer bekam für seine Verdienste und Funktionärsarbeit als Obmann-Stellvertreter die Bronzene Weippel-Medaille verliehen. Da er seine Ehrung an diesem Tag nicht persönlich entgegennehmen konnte, wurde sie ihm nachträglich vom Ternitzer Vorstand überbracht.



LANGE NACHT DER NATURPARKE IM SIERNINGTAL

Das Event am 19. und 20. September 2025 war ein Erlebnis zwischen Dämmerung und Dunkelheit.

Unter dem Motto „Bei Tag ist es so. Bei Nacht ist es anders.“ machten sich die naturbegeisterten Teilnehmenden auf zu einer besonderen Entdeckungsreise durch den Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand. Die „Lange Nacht der Naturparke“ bot heuer wieder die Gelegenheit, die heimische Natur aus einer völlig neuen Perspektive zu erleben – im Übergang von der letzten Abendsonne hinein in die stille Nacht.

G'schichterln rund um den Naturpark, von Waldpädagogin Margret Weinberger und Karl Pölzlbauer, gab's bei der Auftaktveranstaltung am 5. September zur langen Nacht der Naturparke im Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand. Musikalisch begleitet wurde diese Benefizveranstaltung von Peter Breitegger auf seiner Steirischen Harmonika.

Unter der fachkundigen Leitung von Heidi Lang, Biologin mit Schwerpunkt Limnologie, und organisiert von Waldpädagogin Margarete Weinberger, erkundete die Gruppe bei einem nächtlichen Spaziergang Wald, Wiese und Wasser.

DABEI STAND DAS BEWUSSTE WAHRNEHMEN IM VORDERGRUND: DAS LAUSCHEN, RIECHEN UND SEHEN IM DUNKELN.

Tiere, die sich tagsüber kaum zeigen, wurden erst nach Sonnenuntergang aktiv. Besonders beeindruckend war die Beobachtung von Insekten an der aufgebauten Lichtfalle, die zeigte, wie vielfältig auch die verborgene Nachtwelt ist.



Spannende Entdeckungen machten die TeilnehmerInnen mithilfe der Lichtfalle.

Zudem erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wissenswertes rund um das Thema Lichtverschmutzung und deren Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen – und letztlich auch auf den Menschen. Die Wanderung endete in der Hütte der Bergsteigergilde „D'Steinfelder“, wo der Abend bei Gesprächen ausklang.

ZIEGEN, BIENEN UND BIODIVERSITÄT: ÖKOLOG-BILDUNGSTREFFEN

Am 23. September 2025 fand das sechste und letzte regionale Bildungs- und Vernetzungstreffen des ÖKOLOG Netzwerks im Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand in Ternitz statt.

Das Motto lautete „Was hat der Gösing mit Ziegen zu tun? – Ein Blick in unsere Kultur- und Naturlandschaft“. Pädagoginnen und Pädagogen, Naturinteressierte und NetzwerkpartnerInnen kamen zusammen, um sich über aktuelle Bildungsprogramme und die Bedeutung extensiver Beweidung auszutauschen. Nach der feierlichen Übergabe der ÖKOLOG-Urkunden und Apfelbäume an zwei neue ÖKOLOG-Schulen präsentierten die

Naturvermittler Thomas Brunner und Stefan McAllister-Knöpfer ihre Arbeit im Naturpark. Besonders im Fokus stand die Rolle alter und robuster Nutztierassen. Sie tragen durch ihre Beweidung maßgeblich zur Erhaltung und Förderung der einzigartigen Lebensräume, Flora und Fauna der Region bei. Die Tiere sorgen nicht nur für offene Flächen, auf denen Wildbienen ihre Brutröhren anlegen können, sondern transportieren auch Samen im Fell und fördern so die Verbreitung von Blühpflanzen. Ihr Dung lockt zahlreiche Insekten an, die wiederum als Nahrung für seltene Vogelarten wie Wiedehopf und Neuntöter dienen. Ein weiteres Highlight des Naturparks ist die



vertikale Schutzzone der Felswände, die Lebensraum für Uhu und Mauereidechse bietet. Das vielfältige Bildungsangebot für Schulen reicht von Biodiversitäts-Workshops über Kräuter- und Waldpädagogik bis hin zu Wasser-Workshops und kann individuell angepasst werden.

Mehr Infos unter: www.umweltwissen.at

GROSSER ERFOLG BEIM NATIONAL-FEIERTAGSWANDERTAG IM NATUR-PARK SIERNINGTAL-FLATZER WAND

Am 26. Oktober 2025 fand im Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand auch heuer wieder die traditionelle Nationalfeiertagswanderung statt.

Bei strahlendem Herbstwetter machten sich 101 Wanderbegeisterte auf den Rundwanderweg, der mit drei Kontrollpunkten und abwechslungsreichen Stationen für Groß und Klein einiges zu bieten hatte. Besonders beliebt war die Kinder-Rätsel-Rallye, bei der rund 20 Kinder ihr Wissen über die Tierwelt des Naturparks unter Beweis stellten und sich über kleine Preise freuen durften.



Connie und Mina beim Infostand mit TeilnehmerInnen der Rätsel-Rallye.

Der Wanderweg führte durch die herbstlich gefärbte Kultur- und Naturlandschaft des Naturparks. Föhrenwälder wechseln sich mit Streuobstwiesen ab, auf denen Eichelhäher und Spechte auf Nahrungssuche sind. Am Fuße der Flatzer Wand wartete die Ziegenherde vom „Bockerlhof“ der Familie McAllister-Knöpfer auf die Wandernden. Vom höchsten Punkt der Runde, 758 m, wo die „Flatzer Hütte“ zum Verweilen lud, ging es wieder hinunter in das Sierningtal und zum Ausgangspunkt.



Die Jausenstation bei den Sesselbäumen wurde von Gemeinderat Patrick Kurz, Horst Haider, Alexandra Pinezits, Stadtrat Andreas Schönegger und Robert Unger betreut.



Die Bergsteigergilde D'Steinfelder mit ihrem Obmann Hannes Wallner (r.) und dem Obmann des Naturparks Sierningtal-Flatzer Wand Gemeinderat Christoph Wagner (l.).

Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung lag in den Händen zahlreicher engagierter Helferinnen und Helfer rund um Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand Obmann Christoph Wagner. Rund 16 Teammitglieder waren im Naturpark Zentrum Sieding bei Anmeldung, Rätsel-Rallye und Infostand, an den Kontrollpunkten Sesselläume und Wandersrast, sowie im Vorfeld zur Kontrolle und Markierung der Wanderwege im Einsatz. Für das leibliche Wohl sorgte die Bergsteigergilde D'Steinfelder unter Leitung von Hannes Wallner und im Neunkirchner Naturfreundehaus das Team um Katja Eigner. Musikalisch begleitet wurde der Tag von Connie „Waldfee“ Presich, die zudem ihre neue CD „DRAUSSEN“ mit Waldkinderliedern präsentierte. www.waldfeemusic.com

WER AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN MÖCHTE, FINDET AKTUELLE INFORMATIONEN AUF DEN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN DES NATURPARKS UND BALD AUCH WIEDER AUF DER ÜBERARBEITETEN WEBSITE: www.naturpark-sierningtal-flatzerwand.at

Facebook:
Naturpark
Sierningtal-Flatzerwand

Instagram:
[naturpark_sierningtal_flatz](https://www.instagram.com/naturpark_sierningtal_flatz)

STOLZE GEWINNER*INNEN DES TERNITZER FERIENSPIELS

Seit Jahren veranstaltet die Stadtgemeinde Ternitz in den Sommermonaten das beliebte Ferienspiel. Im Anschluss daran winkten den Kindern mit den meisten Teilnahmen großartige Gewinne.

Gemeinsam mit vielen Vereinen, Institutionen, Gewerbetreibenden und engagierten BürgerInnen unserer Stadt konnte heuer mit 60 Spielen ein tolles sowie abwechslungsreiches Programm angeboten werden. Zahlreiche Kinder nahmen dieses Angebot freudig an. Die fleißigsten FerienspielbesucherInnen wurden im September im Rathaus mit einer Auszeichnung empfangen.

Schulstadtrat Ing. Michael Riedl gratuliert den GewinnerInnen recht herzlich: „Es ist schön zu sehen, wie viel Freude und Anklang unser jährliches Ferienspiel bei den jungen Ternitzern und Ternitzern hervorruft. Ich gratuliere den Kindern, die am öftesten beim Ferienspiel teilgenommen haben, auf das Herzlichste und wünsche viel Vergnügen mit den tollen Preisen.“

Gewinnerinnen und Gewinner Ferienspiel 2025	
Mädchen:	Buben:
1. Platz: Lisa Mild	1. Platz: Samuel Scheibenreif, Valentin Scheibenreif
2. Platz: Enisa Marie Boz	2. Platz: Lukas Ritter, Valentin Samwald, Tobias Spreitzhofer
3. Platz: Lina Eisenkölbl	3. Platz: Tobias Auer



Wir gratulieren allen GewinnerInnen sehr herzlich.

HAUPTREGIONSTREFFEN DER BIBLIOTHEKAR*INNEN

Am Abend des 29. September 2025 fand in der Stadtbücherei Ternitz das Hauptregionstreffen der BibliothekarInnen des Industrieviertels statt.

Gemeinsam ließen die Anwesenden den Jahresschwerpunkt „Nachhaltigkeit“ Revue passieren, in dem die wichtigsten Berichtsergebnisse zusammengefasst und Perspektiven für zukünftige Initiativen aufgezeigt wurden. 30 Interessierte aus dem südlichen Niederösterreich erfreuten sich an den Vorträgen von Mag.a Verena

Resch vom „Treffpunkt Bibliothek Land NÖ“ und Georg Radlmaier von der „Bibliotheksfachstelle Wien“. Zu den Schwerpunkten für die kommenden Jahre erfolgte ebenfalls ein reger Gedankenaustausch unter den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren. Susanne Holzer von der Stadtbücherei Ternitz freute sich über die gelungene Veranstaltung: „Es war für alle TeilnehmerInnen ein wertvoller Input sowie eine hervorragende Möglichkeit zum Austausch für die Bibliotheksarbeit der Zukunft.“



Susanne Holzer (7. v. l.) durfte zahlreiche Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Stadtbücherei Ternitz willkommen heißen. Die gelungene Veranstaltung war für alle Teilnehmenden ein informativer Abend.

LESUNG IN DER STADTBÜCHEREI TERNITZ

Im Rahmen der „Österreich liest“-Woche fand am 24. Oktober 2025 in der Stadtbücherei – in Zusammenarbeit mit Event Kultur Ternitz – eine Lesung mit Norbert Ruhrhofer statt.

Die zahlreichen Gäste erfreuten sich an den amüsant vorgetragenen Lese-texten des Ermittlerduos Willi und Toni Pokorny aus Bad Vöslau. Weiters entwickelte sich ein reger Austausch über die Entstehungsgeschichte der mittlerweile vier Bände (Mord in Bad Vöslau, Mordsradau in Bad Vöslau, Mörderschau in Bad Vöslau und Bad Vöslau in Flammen) des Ermittlerehepaars mit dem Autor Norbert Ruhrhofer.

IM ANSCHLUSS FANDEN DIE WERKE, VON DER ÖRTLICHE BUCHHANDLUNG SCHERZ-KOGLBAUER AUSGESTELLT, REISSENDE ABSATZ.



HORTE IN TERNITZ: WEIL FREUNDE WICHTIG SIND

Hortkinder in Ternitz haben es gut, denn sie haben immer jemanden zum Spielen, Lachen und Plaudern. Sie haben Freundinnen und Freunde – und diese sind wichtig! Freundschaften entstehen hier ganz selbstverständlich, denn Kinder unterschiedlichen Alters lernen miteinander und voneinander.

Horte haben in Ternitz eine lange Tradition. Seit vielen Jahrzehnten betreibt die Stadtgemeinde diese Form der Nachmittagsbetreuung für schulpflichtige Kinder. Natürlich haben sich die Anforderungen an der Arbeit mit Kindern geändert, deshalb hat sich auch das pädagogische Konzept entsprechend weiterentwickelt. Um sich den Bedürfnissen der Familien und vor allem der Kinder anzupassen, wird der Hortalltag abwechslungsreich und bedürfnisorientiert gestaltet. Nach wie vor erfreuen sich die Schülerhorte bis heute großer Beliebtheit und die Nachfrage nach freien Hortplätzen ist groß.

An insgesamt sechs Standorten besuchen 270 Kinder einen Schülerhort (bis spätestens 17:00 Uhr) und 110 Kinder einen Frühhort (06:45 Uhr bis 07:45 Uhr). „Es ist uns besonders wichtig, dass Eltern Beruf und Familie vereinbaren können. Deshalb haben unsere Schülerhorte 50 Wochen im Jahr geöffnet. Mit Ausnahme der Weihnachtsferien bieten wir zusätzlich abwechslungsreiche Ferienbetreuung für Hortkinder an“, so LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald.

Horte sind schul- und familienergänzende Bildungseinrichtungen und haben ihren Schwerpunkt im sozialpädagogischen Bereich. Kinder erhalten Unterstützung bei



der Erledigung der Hausaufgaben, genießen unbeschwert ihre Freizeit mit FreundInnen, in dem sie an Aktivitäten teilnehmen, Zeit im Garten verbringen, gestalten, werken, Spiele spielen, toben oder sich einfach nur entspannen.

„Das motivierte Team der Ternitzer Schülerhorte – PädagogInnen und BetreuerInnen – sorgt dafür, dass alle Kinder die Möglichkeit haben sich zu entwickeln, Neues zu entdecken und selbstbestimmt zu handeln. Dabei können Kinder erleben, wie wertvoll Freundschaften und Gemeinschaft sind“, meint die Leiterin der Horte Corinna Hofer, MA überzeugt.



AK YOUNG JUGENDTHEATER MACHT MOBBING ZUM THEMA IN DER MITTELSCHULE TERNITZ

Ist „Mobbing“ ein Thema für Schülerinnen und Schüler? Ja, denn es kann jede und jeden treffen. Und genau dort setzt das AK YOUNG Jugendtheater an.

Mit „Lauras Sieg“ übersetzt das Kontaktiertheater das ernste Thema Mobbing in Jugendsprache. Die 210 SchülerInnen der 3. und 4. Klasse der Mittelschule Ternitz wurden von den SchauspielerInnen interaktiv in das Stück einbezogen und zum Mitdenken und Mitmachen angeregt. Denn „Mobbing“ geht jeden an. Wie wichtig die Auseinandersetzung mit Mobbing für jungen Menschen ist, zeigte das rege Interesse der Jugendlichen und die anschließende ernsthafte Diskussion mit den AkteurInnen.

AK YOUNG Jugendtheater

Seit April 2018 bringt die Jugendmarke AK YOUNG auf Initiative von AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzenden Markus Wieser Jugendtheater & Kabarett in die niederösterreichischen Schulen. Ob

Gesundheit, Cyber-Mobbing, Umgang mit Gewalt und sozialen Medien oder Berufsorientierung – die Themen sind vielfältig und pädagogisch wertvoll aufbereitet. Das Angebot ist für Jugendliche ab der 7. Schulstufe geeignet und kostenlos. Infos: jugendtheater@aknoe.at

Ein berührendes und sehr anspruchsvolles Theaterprogramm für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Mittelschule Ternitz.



MS TERNITZ BESUCHTE HANDWERK4FUTURE-MESSE IN BREITENAU

Am 10. Oktober 2025 besuchten die SchülerInnen der 3. Klassen die Handwerk4Future-Messe in Breitenau.

An zahlreichen Stationen konnten sie verschiedene Lehrberufe aus dem Handwerksbereich kennenlernen und selbst aktiv werden. Metall und Holz bearbeiten, löten, elektrische Stromkreise schließen, Fliesen legen – selbst ausprobieren war ausdrücklich erwünscht.

Die Messe bot den Jugendlichen eine spannende Gelegenheit, ihre Talente zu entdecken und Einblicke in mögliche zukünftige Berufsfelder zu gewinnen. Dabei gab es die Gelegenheit, mehr als 15

regionale Unternehmen kennenzulernen und deren Ausbildungsmöglichkeiten zu entdecken.

DIE MESSE HAT EINDRUCKSVOLL GEZEIGT, DASS DAS HANDWERK SPANNEND, VIELSEITIG UND ZUKUNFTSICHER IST.



| „TUT GUT“ NIEDERÖSTERREICH: MEHR SCHWUNG IN DEN UNTERRICHT

Referentin Katja Schönerstedt war am 15. Oktober 2025 zu Gast in der Mittelschule Ternitz-Pottschach. Mit im Gepäck – Bewegung als Lernbooster.

Die Klasse 1b setzte im Rahmen der Initiative „Bewegte Klasse“ von „Tut gut“ Niederösterreich eine besonders aktive Unterrichtseinheit um.

Geleitet wurde die Einheit von Katja Schönerstedt, die den Schülerinnen und Schülern spielerisch zeigte, wie kurze Bewegungsimpulse Konzentration, Klassenklima und Lernfreude stärken.



Die Schülerinnen und Schüler der MS Ternitz-Pottschach waren voller Motivation bei der Initiative „Bewegte Klasse“ dabei.



| WORKSHOP GEGEN MOBBING UND CYBERMOBBING AN DER MITTELSCHULE TERNITZ-POTTSCHACH

Am 23. Oktober 2025 fand in der 2. Klasse der Mittelschule Pottschach ein besonderer Workshop zum Thema „Mobbing und Cybermobbing“ statt.

zend Ausgrenzung oder Gemeinheiten – auch im Internet – sein können. Besonders spannend fanden die Jugendlichen die Diskussion über den richtigen Umgang mit sozialen Medien und den Schutz persönlicher Daten.

Durchgeführt wurde dieser von Schulsozialarbeiterin Theresa, die mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen das wichtige Thema mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitete.

Im Mittelpunkt des Workshops standen Fragen wie: Was ist Mobbing eigentlich? Welche Formen gibt es? Und was kann ich tun, wenn ich betroffen bin oder etwas beobachte? Anhand von Beispielen aus dem Schulalltag, kurzen Videos und Rollenspielen wurden die Kinder dafür sensibilisiert, wie verlet-



DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ZEIGTEN GROSSES INTERESSE UND BETEILIGTEN SICH AKTIV. VIELE NAHMEN WERTVOLLE DENKANSTÖSSE MIT, UM KÜNFTIG ACHTSAMER MIT IHREN MITSCHÜLERINNEN UND MITSCHÜLERN UMZUGEHEN. AM ENDE DES VORMITTAGS WAREN SICH ALLE EINIG: EIN RESPEKTVOLLES MITEINANDER IST DIE BESTE PRÄVENTION GEGEN MOBBING – ONLINE WIE OFFLINE.

INTERNATIONALE BILDUNGSPARTNERSCHAFT – DEUTSCHE DELEGATION BESUCHTE PTS TERNITZ

Im Rahmen eines Erasmus-Plus Projektes besuchte eine siebenköpfige Delegation aus Deutschland die Polytechnische Schule Ternitz, um sich über das österreichische Bildungssystem und die besonderen Möglichkeiten der berufspraktischen Ausbildung zu informieren.

Die KollegInnen der Berufsfachschule Syke aus Niedersachsen zeigten sich beeindruckt von dem speziellen Schultyp und dessen praxisnahem Konzept.

Hoher Praxisanteil überzeugte deutsche Gäste: Besonders die enge Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft und der hohe Anteil an Berufspraxis standen im Mittelpunkt des Interesses. Bei der Besichtigung der Fachwerkstätten zeigte sich die deutsche Delegation von der hochmodernen Ausstattung begeistert, die den Schülerinnen und Schülern optimale Lernbedingungen bietet.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Vizebürgermeister KommR Peter Spicker und Schulqualitätsmanagerin Silvia Stögerer, BEd BEd MED, fanden

informative Kurzvorträge statt. Dabei konnten sich die BesucherInnen aus Norddeutschland umfassend über die Kooperationen zwischen der PTS Ternitz und ihren verschiedenen Partnern aus der Wirtschaft, der Arbeiterkammer und des Arbeitsmarktservice informieren.

Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe: Die deutschen KollegInnen brachten bereits umfangreiche praktische Erfahrungen im Bereich der Berufsorientierung mit, da an ihrer Schule bereits entsprechende Programme implementiert sind. Umso wertvoller war für beide Seiten der gegenseitige Erfahrungsaustausch über unterschiedliche Konzepte und Ansätze in der berufsvorbereitenden Bildung. Schwerpunkt des Besuchs war das Kennenlernen des österreichischen Konzepts der Polytechnischen Schule als berufsvorbereitende Institution. Die Gäste interessierten sich besonders für die praktische Umsetzung des Schulkonzepts und die Stakeholder-Landschaft der Berufsorientierung in Österreich.

Internationale Bildungskooperation stärken: Der erfolgreiche Besuch unterstreicht die Bedeutung internationaler Bildungspartnerschaften und des Erfahrungsaustauschs zwischen den Bildungssystemen. Die Erasmus-Plus Initiative ermöglicht es, voneinander zu lernen und bewährte Praktiken grenzüberschreitend zu teilen – ein wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in Europa.



DIE PTS TERNITZ SOWIE SCHULSTADTRAT ING. MICHAEL RIEDL FREUEN SICH ÜBER DAS GROSSE INTERESSE AN DIESEM ERFOLGREICHEN BILDUNGSKONZEPT UND DIE MÖGLICHKEIT, ERFAHRUNGEN MIT INTERNATIONALEN PARTNERN ZU TEILEN.

| NEUE LEITUNG IM BORG TERNITZ

Nachdem sich die bisherige Direktorin, Mag.a Sabine Tullits, von ihrer Position Anfang September zurückgezogen hat, übernahm Mag. Franz Kaiser offiziell die Leitung des BORG Ternitz.

Franz Kaiser ist bereits seit 2013 Lehrer an dieser Schule und kann mit einem großen Erfahrungsschatz aufwar-

ten. Für ein persönliches Kennenlernen besuchte der erfahrene Pädagoge das Rathaus, um mit LAbg. Bürgermeister Christian Samwald, Vizebürgermeister KommR Peter Spicker und Schulstadtrat Ing. Michael Riedl über weitere Projekte für das BORG Ternitz zu sprechen und die gute Zusammenarbeit weiter auszubauen.



MUSIKSCHULE SCHWARZATAL MITTE

Seit Schulbeginn hat sich in der Musikschule schon einiges getan.

Beim Themenkonzert, mit dem Motto „Bella Italia“ in Wimpasing, wurde nochmal musikalisch Sommer, Sonne, Strand und mehr eingeatmet. Alte, italienische Komponisten durften dabei natürlich auch nicht fehlen.



Ein besonders schönes Erlebnis für unsere Schülerinnen und Schüler war die Mitwirkung im Orchester beim Jubiläumskonzert des Chores „Cantate Domino“. Neben berühmten Chorwerken kam die Orgelsolomesse in C-Dur (W. A. Mozart) zur Aufführung.



Standorte:
Kreuzäckergasse,
Stapfgasse, Pottschach,
St. Lorenzen, Sieding,
Grafenbach, Penk,
Wartmannstetten,
Wimpasing



In der Weihnachtszeit ist die Musikschule Schwarztal Mitte bei zahlreichen Veranstaltungen im Einsatz.

Die Adventmusik bei „Natur macht Sinn“ in Wartmannstetten war der Startpunkt für den diesjährigen Weihnachtscountdown, noch vor dem Weihnachtskonzert in der Stadthalle Ternitz.

Auch heuer werden und wurden bis Weihnachten wieder zahlreiche Veranstaltungen in Ternitz, Grafenbach-St. Valentin, Penk, Altendorf, Wartmannstetten und Wimpasing von unseren MusikschülerInnen umrahmt.



MUSIKSCHULE Schwarztal Mitte
Musikerleben
Eltern-Kind-Gruppen

KURSTAGE
Dienstag: Herrenhaus Ternitz
Mag. Claudia Korbauer
15:00-18:40: 1 bis ca. 2,5 Jahre
18:00-18:50: 2,5 bis ca. 5 Jahre

Donnerstag: MS Wimpasing
Elisabeth Springerth-Wanner
15:00-18:50
2,5 bis 5 Jahre

Kosten: € 28,-/Monat
Anmeldung zur Schnupperstunde:
per E-Mail:
office@musikschule-schwarzatalmitte.at
Telefonnummer: Kind: Name, Geburtsdatum, Kurstag
Spätere Anmeldungen sind bei freien Plätzen jederzeit möglich.

mkv KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

Vorschau der wichtigsten Termine:

DO, 26.03.2026
Frühlingskonzert
Wartmannstetten
SA, 25.04.2026
Tag der offenen Tür
Standort Kreuzäckergasse
FR + SA, 08.05. + 09.05.2026
Aktionstage Musikschulen NÖ
MI, 27.05.2026
Schulschlusskonzert
Stadthalle Ternitz
SA, 13.06.2026
Musikschul-Open-Air
Stadtplatz Ternitz

Vorspielstunden aller Klassen:
Termine finden Sie auf unserer Website.

www.musikschule-schwarzatalmitte.at
office@musikschule-schwarzatalmitte.at

TERNITZ
Stadtgemeinde Ternitz – Sportamt

Das Sportamt der Stadtgemeinde Ternitz führt in den **Weihnachts- und Semesterferien** auf der Kunsteisbahn Ternitz Eislaufkurse durch.

für Kinder ab 5 Jahren

EISLAUF-KURSE

WEIHNACHTSFERIEN:
Kurs 1: 29.12. bis 31.12.2025
Kurs 2: 2.1. / 3.1. / 5.1.2026
Kurse jeweils am Vormittag
Kursbeitrag € 18,-

SEMESTERFERIEN:
Kurs: 2.2. bis 6.2.2026
Kurs jeweils am Vormittag
Kursbeitrag: € 30,-

Anmeldung: Ab sofort möglich.
Stadtgemeinde Ternitz, Frau Rosemarie Heschl: 02630/38240-46

SPUSU NÖ GEMEINDECHALLENGE 2025: PLATZ 9 FÜR TERNITZ

Mit 109.442 Minuten erreichte Ternitz, unter den Gemeinden mit mehr als 10.000 EinwohnerInnen, den ausgezeichneten neunten Platz.

Von 1. Juli bis 30. September 2025 suchte das Sportland NÖ die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs.

Ganz egal, ob man gelaufen ist, mit den Inlineskates unterwegs war, in die Pe-

dale des Fahrrads trat oder am liebsten einfach nur gewandert ist – jede Minute Bewegung in der freien Natur zählte.

In diesem Zeitraum suchte SPORTLAND Niederösterreich gemeinsam mit spusu, sodexo sowie den vier NÖ-Gemeindevertreterverbänden im Rahmen der spusu NÖ-Gemeindechallenge die aktivsten Orte des Landes – und Ternitz belegte vorbildlich den neunten Rang.

WIR GRATULIEREN ALLEN TERNITZERINNEN UND TERNITZERN, DIE ERFOLGREICH AN DER NÖ-GEMEINDECHALLENGE TEILGENOMMEN HABEN.

TERNITZERIN LARA TEYNOR DOMINIERT GRASSKIWELTCUP UND WM

Erfolgreichste Saison ihrer Karriere.

Die Ternitzer Nachwuchssportlerin Lara Teynor blickt auf eine außergewöhnliche Saison zurück – mit mehreren WM-Titeln, Junioren-Gold und dem Gesamtweltcup-Sieg hat die 20-Jährige heuer sportlich alles abgeräumt.

Mit dem Saison-Opening in Rettenbach (Burgenland) Ende Mai startete für die Grasskisportlerinnen die Rennsaison 2025. Bereits bei diesen beiden Rennen schaffte es Lara Teynor zwei Mal auf das Podest und zeigte damit, dass sie diese Saison zum engeren Favoritenkreis zählen wird. Bei den weiteren Wettkämpfen unterstrich sie ihr hohes Niveau und fuhr stets um die Stockerlplätze mit. Ende August fanden im tschechischen Stitná nad Vlári die diesjährigen Weltmeisterschaften und Junioren-Weltmeisterschaften im Grasski – und somit der Saisonhöhepunkt – statt. Ausgetragen wurden dabei die Bewerbe Slalom, Riesentorlauf, Super G und Super-Kombi.

Lara Teynor konnte in allen Disziplinen ihre diesjährige Stärke perfekt abrufen. Die Erfolgsbilanz der jungen Niederös-

terreicherin (SU Trattenbach) lässt sich kaum verbessern. Sie krönte sich drei Mal zur Weltmeisterin (RTL, SL, Super-Kombi), ein Mal zur Vizeweltmeisterin (SG), drei Mal zur Junioren-Weltmeisterin (RTL, SG, Super-Kombi) und ein Mal zur Junioren-Vizeweltmeisterin (SL).

Doch damit nicht genug: Beim Weltcup-Finale im italienischen Tambre setzte die Sportlerin ihre Siegesserie fort und fixierte mit konstant starken Leistungen den Gewinn des Gesamtweltcups. Eine Woche später toppte Lara Teynor ihre Traumsaison auch noch mit den Gewinnen des Juniorencups sowie der Staatsmeisterschaft bzw. Österreichischen Meisterschaft in allen ausgetragenen Disziplinen (RTL, Super-Kombi, SL und SG).

AM 26. OKTOBER 2025 VERLIEH DIE STADTGEMEINDE TERNITZ DER AUSNAHME-SPORTLERIN FÜR IHRE HERAUSRAGENDEN LEISTUNGEN DAS GOLDENE EHRENZEICHEN FÜR SPORT.



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und ASKO NÖ Präsident Rupert Dworak gratulierten Lara Teynor persönlich zu ihren beeindruckenden Ergebnissen und zahlreichen Siegen. Im Namen des Vereins „Pro Neunkirchen“ überreichten sie der jungen Ternitzerin einen Scheck in Höhe von € 500,-.

Die wichtigsten Ergebnisse 2025:

Gesamtweltcup-Siegerin / Juniorencup-Siegerin / Weltmeisterin in der Allgemeinen Klasse in Riesentorlauf, Slalom, Super-Kombination / Vize-Weltmeisterin in der Allgemeinen Klasse im Super-G / Junioren-Weltmeisterin in Riesentorlauf, Super-G, Super-Kombination / Junioren-Vize-Weltmeisterin im Slalom / Staatsmeisterin bzw. Österreichische Meisterin in Riesentorlauf, Super-Kombination, Super-G, Slalom

BRONZE FÜR ÖSTERREICH BEI U19-EUROPAMEISTERSCHAFT

Inline-Skaterhockey begeisterte Ternitz.

Ternitz war vom 29. bis 31. August 2025 Schauplatz eines sporthistorischen Ereignisses. Erstmals wurden die U19-Europameisterschaft sowie der Damen-Europacup im Inline-Skaterhockey gemeinsam ausgetragen.

DREI TAGE LANG VERWANDELTE SICH DIE KUNSTEISARENA TERNITZ IN EINEN INTERNATIONALEN TREFFPUNKT VOLLER SPANNUNG, EMOTIONEN UND PURER BEGEISTERUNG.



Für Österreich verlief das Turnier besonders erfreulich. Nach einem beherzten Auftritt in der Vorrunde und einem starken Halbfinale krönte sich die heimische Auswahl am Finaltag mit einem Sieg im kleinen Finale zum verdienten Gewinner der Bronzemedaille. Das junge Team zeigte Einsatz, Teamgeist und Kampfwillen – Eigenschaften, die vom Publikum mit tosendem Applaus belohnt wurden.

Auch der Damen-Europacup bot Sport auf hochklassigem Niveau. Am Ende setzten sich die Pulheim Vipers im Finale gegen die Bissendorfer Panther durch und holten den Titel. Die österreichischen Teams konnten sich ebenfalls hervorragend präsentieren und wurden vom begeisterten Heimpublikum lautstark unterstützt.

Die Stimmung in der Arena war an allen Tagen außergewöhnlich. Hunderte Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten mit Trommeln, Sprechchören und Begeisterung für eine einzigartige Atmosphäre, wodurch die Spielerinnen und Spieler regelrecht beflügelt wurden.



Auch online verfolgten zahlreiche Fans die Spiele im Livestream und machten das Turnier europaweit sichtbar.

Die gemeinsame Austragung der Nachwuchs-Europameisterschaft und des Damen-Europacups setzte ein starkes Zeichen für die Zukunft dieses Sports. Sie zeigte, wie groß das Interesse an Inline-Skaterhockey mittlerweile geworden ist und welche wichtige Bedeutung die Förderung von Nachwuchs- und Damenbewerben hat. „Es war ein unvergessliches Wochenende – sportlich, organisatorisch und vor allem emotional. Die Unterstützung der Fans war unglaublich und zeigte auf, welches Potenzial dieser Sport in sich trägt“, resümierte die Turnierorganisation.

Mit der Bronzemedaille für Österreich, dem hochklassigen Damen-Europacup sowie der großartigen Stimmung in Ternitz bleibt diese Premiere in bester Erinnerung und markiert einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung des Inline-Skaterhockeys.

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald schließt sich dem positiven Resümee an: „Zu den sportlichen Höchstleistungen, die Ende August in Ternitz vollbracht wurden, darf ich herzlichst gratulieren. Es war eine spannende und mitreißende Meisterschaft, die auch organisatorisch auf ein Top-Niveau gehoben wurde. Herzlichen Glückwunsch allen Sportlerinnen und Sportlern zu dieser grandiosen Leistung. Insbesondere möchte ich meine Gratulation der österreichischen Mannschaft zum hervorragenden dritten Platz bei der U19-EM aussprechen.“



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald (r.) und ÖRSV-Präsident DI (FH) Ing. Andreas Freiberger (l.) mit den drittplatzierten Österreichern.

ERFOLGREICHE LM UND BM FÜR TERNITZER STOCKSPORTLERIN

Rosa Stocker vom ESV Hintenburg sicherte sich – zusammen mit der (niederösterreichischen) Mannschaftsauswahl – die Goldmedaillen bei der Landesmeisterschaft sowie der Bundesmeisterschaft der SeniorInnen.

Spannung, Präzision und Teamgeist – das war die Landesmeisterschaft im Stocksport des PVÖ NÖ am 9. August 2025 in St. Valentin-Rems. In der Stocksporthalle wurde hart um jeden Punkt gekämpft. Die besten Damen und Herren-Mannschaften aus ganz Niederösterreich traten gegeneinander an – mit dem Ziel, sich den begehrten Landesmeistertitel zu sichern. Im Damenbewerb behielt das Auswahlteam mit Rosa Stocker

(ESV Hintenburg), Ingrid Scharfmüller, Gerlinde Gerstmayr und Heidi Schobersberger klar die Oberhand und kürte sich zu den Landesmeisterinnen 2025.

Dank des ersten Platzes bei der Landesmeisterschaft war somit der Aufstieg zur Bundesmeisterschaft des PVÖ gesichert. Am 10. September 2025 erfolgte pünktlich der Startschuß zum Turnier. Elf Damen- und zehn Herren-Mannschaften kämpften mit großem Einsatz um die begehrten Bundesmeistertitel. Das Damenteam „Niederösterreich“ dominierte klar das Turnier – mit 18:2 Punkten sicherten sich Rosa Stocker und ihre Teamkolleginnen souverän den Bundesmeistertitel.



Rosa Stocker (2. v. l.) und ihre Teamkolleginnen der Auswahlmannschaft „Niederösterreich“ freuen sich über Platz 1 bei der Bundesmeisterschaft des PVÖ.

MS TERNITZ: ERFOLGREICHE TEILNAHME AM „BORG-BGZ-LAUF“

Am Montag, dem 13. Oktober 2025, fand der traditionelle BORG-BGZ-Lauf auf dem Gelände der Militärakademie statt.

Auch heuer nutzte die Mittelschule Ternitz wieder die hervorragenden Bedingungen vor Ort, um im Rahmen des Laufes die schulinterne Cross-Country-Wertung aller Sportklassen durchzuführen.

Bei diesem stark besetzten Bewerb durfte sogar über drei Podestplätze gejubelt werden. Nico Bierbaumer (3aS), Sofia-Maria Dan (4aS) und Mia Fuchs (1aS) konnten in ihren Kategorien jeweils den 3. Platz erringen.

V. l. n. r.: Sarah Weissenböck, Isabella Jusinger, Sadie Franschitz (3aS), Sofia-Maria Dan, Sukie Franschitz (4aS).



Bei den anschließenden NÖ-Landesmeisterschaften im Cross-Country am 21. Oktober über 2.000 Meter erreichte das Team der 5. und 6. Schulstufe den 7. Platz. Das Highlight des Tages lieferten jedoch die Mädchen, die in der Mannschaftswertung den hervorragenden 2. Platz erzielten. Ein besonderer Glückwunsch gilt Sofia-Maria Dan (4aS), Sadie Franschitz (3aS), Sukie Franschitz (4aS),

Isabella Jusinger (3aS) und Sarah Weissenböck (3aS). Sofia-Maria Dan erreichte zudem den 5. Platz in der NÖ-Einzelwertung mit einer Zeit von 07:44,7 Minuten.

In der schulinternen Wertung bedeutete dies den Gesamtsieg für Nico Bierbaumer und Sofia-Maria Dan als schnellster Läufer und schnellste Läuferin der MS Ternitz.

IM ZUGE DER SIEGEREHRUNG UNSERER SCHULWERTUNG DURFTEN SICH ALLE PODESTPLATZIERTEN ÜBER EINE MEDAILLE, EINE URKUNDE UND EINE TRINKFLASCHE, GESPENDET VON DER SPARKASSE NEUNKIRCHEN, FREUEN.

32. STADTLAUF TERNITZ – NEUER TEILNEHMERREKORD UND REKORDZEIT AUFGESTELLT

Am 9. November 2025 fand der 32. Stadtlauf Ternitz bei idealen Laufbedingungen statt – und sorgte gleich in mehrfacher Hinsicht für Begeisterung.

Mit 554 angemeldeten Läuferinnen und Läufern konnte ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Besonders erfreulich war die starke Beteiligung der heimischen Schulen: 234 Schülerinnen und Schüler aus den Ternitzer Bildungseinrichtungen gingen in den verschiedenen Wettbewerben an den Start und sorgten für großartige Stimmung entlang der Strecke.

Die jüngsten Läuferinnen und Läufer zeigten beim Zwergerl- (U3, U4, U5) und Knirpsbewerb (U6, U7, U8) vollen Einsatz. Für besondere Begeisterung sorgte die erst einjährige Maya Bittner, die als jüngste Teilnehmerin des gesamten Stadtlaufs ihren Bewerb souverän absolvierte.



Maya Bittner war die jüngste Teilnehmerin beim Ternitzer Stadtlauf.



Im Kinderlauf über 1.200 Meter triumphierten Nico Bittner (4:11 Minuten) und Carolina Lechner (4:37 Minuten), beide vom ULC Hirtenberg, und sicherten sich die Siege in ihren Kategorien.

Beim Schülerbewerb (1.654m) holten sich Mikko Piloth (5:44 Minuten) vom 1. Laufclub Parndorf sowie Sofia-Maria Dan (6:21 Minuten), Sportschülerin der MS Ternitz und Leichtathletin des ATSV Ternitz, die Tagessiege.

Auch die Ternitzer Meile brachte starke Leistungen: Lukas Herbst (ATSV Nurmi Ternitz) siegte bei den Herren in 5:14 Minuten, während Dagmar Stangl in 6:28 Minuten die schnellste Dame war.

Ein sportliches Highlight setzte Olympiateilnehmer Raphael Pallitsch (Union St. Pölten Leichtathletik), der im 5-Kilometer-Lauf den bisherigen Streckenrekord förmlich pulverisierte. Mit einer herausragenden Zeit von 14:24 Minuten unterbot er die alte Bestmarke (15:43) deutlich und sorgte damit für einen glanzvollen Höhepunkt des Lauftages. Den Damenbewerb über 5 Kilometer entschied Dagmar Stangl (20:32 Minuten) vom ATSV Nurmi Ternitz für sich und feierte damit einen Doppelsieg an diesem Lauftag.

Im 10-Kilometer-Bewerb setzte sich Andreas Rauscher mit einer Zeit von 34:46 Minuten souverän durch. Bei den Damen gewann Mona Mursteiner in 43:49 Minuten und krönte damit einen erfolgreichen Wettkampftag.

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen des Stadtlaufs auch die Ternitzer Stadtmeisterin und Stadtmeister gekürt. Den Titel holten sich heuer Eva-Maria Bauer und Jakob Capellmann, die mit starken Laufzeiten aufzeigten.



Siegerehrung der „Zwergerl“.

Die Überreichung der handgefertigten Trophäen wurde unterstützt von ATSV Ternitz Obfrau Monika Moser und Stadtrat Erik Hofer, die den Siegerinnen und Siegern persönlich gratulierten.

An die Siegerehrung anschließend fand eine Tombola statt, bei der Geschenkkörbe, beigesteuert von den Stadt- und GemeinderätInnen von Ternitz, sowie Sachpreise verlost wurden.

Der Ternitzer Stadtlauf zeigte sich einmal mehr als gelungenes Sportfest für Jung und Alt – mit neuem Rekord und starken Leistungen. Die Organisatoren bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen, der Stadtgemeinde Ternitz sowie allen Sponsoren und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung und gratulieren allen Starterinnen und Startern zu ihren Erfolgen.



ATSV TERNITZ: FÜNF NEUE REGIONALE WERTUNGSRICHTERINNEN FÜR KUNSTTURNEN UND TURN10

Von 12. bis 14. September 2025 veranstalteten Turnsport Niederösterreich und Wien einen regionalen Wertungsrichter/innen-Kurs für Kunstturnen weiblich in der neuen Sportarena Wien.

Vom ATSV Ternitz nahmen Oksana Serheieva, Marie Kaghofer und Cleo Zottl teil. Alle drei absolvierten den Kurs samt Abschlussprüfung mit Bravour und dürfen künftig bei Kunstturnwettkämpfen als Wertungsrichterinnen im Einsatz sein.

Auch Pia und Daniela Kropelnicki stellten ihr Können unter Beweis: Sie schlossen erfolgreich den Wertungsrichter/innen-Kurs für Turn10 (Geräteturnen) ab und erhielten damit ebenfalls die Berechtigung, bei Wettkämpfen zu werten.

ATSV TERNITZ: „WIR GRATULIEREN ALLEN FÜNF TEILNEHMERINNEN HERZLICH UND BEDANKEN UNS FÜR IHR ENGAGEMENT.“

MIT IHREM EINSATZ LEISTEN SIE EINEN WERTVOLLEN BEITRAG DAZU, DASS UNSERE TURNERINNEN AUCH KÜNFTIG AN WETTKÄMPFEN TEILNEHMEN KÖNNEN.“

V. l. n. r.: Cleo Zottl, Oksana Serheieva und Marie Kaghofer.



ÖSTERREICHISCHE MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT IM KUNSTTURNEN

Nach vielen Jahren wurde am 20. September 2025 in Klagenfurt erstmals wieder eine österreichische Mannschaftsmeisterschaft im Kunstturnen als eigenständiger Wettkampf ausgetragen.

Dabei turnten die besten Turnerinnen des Landes – sowohl in der Elite- als auch in der Juniorinnenklasse – um den nationalen Titel.

Das Team Niederösterreich ging mit einer jungen Mannschaft an den Start und galt daher als Außenseiter. Erfreulicher dennoch für den ATSV Ternitz, dass gleich vier der sechs niederösterreichischen Teammitglieder aus Ter-

nitz stammten: Marie Kaghofer, Emely Reindl, Isabel Kurz und Anea Notheis gingen erstmals in einem Bewerb wie diesem an den Start. Gemeinsam mit zwei Turnerinnen aus Gänserndorf und unter Betreuung ihrer Trainerin Ines Hamersak zeigten sie ihr Können und belegten am Ende den guten 5. Platz mit dem Team NÖ.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU DIESEN SPORTLICHEN LEISTUNGEN.



Das Team aus Niederösterreich erturnte den starken 5. Platz.

ERFOLGREICHE NÖ TEAM-MEISTERSCHAFT „TURN10“

Am 4. Oktober 2025 nahmen die Mädchen des ATSV Ternitz an der Niederösterreichischen Team-Meisterschaft im „Turn10“ teil.

In einem starken Starterfeld von insgesamt 16 Mannschaften in der Altersklasse 9-11 (Basisstufe) zeigten die Turnerinnen tolle Leistungen.

Das Team mit Lara Schmidsfeld, Viktoria Serheieva, Melissa Pinkel und Mia Kleinrath erreichte den sehr guten 4. Platz und verpasste damit nur knapp das Podest. Die jungen Sportlerinnen bewiesen mit schönen Übungen, dass sich das intensive Training über den Sommer gelohnt hat.

Auch das zweite, noch sehr junge Team des ATSV Ternitz mit Juliane Gradwohl, Nele Pleier, Leonie Wallner und Nikol Serheieva zeigte gute Leistungen und belegte den 14. Rang.

Acht Sportlerinnen des ATSV Ternitz zeigten bei der NÖ Team-Meisterschaft Anfang Oktober ihr turnerisches Können.



NIEDERÖSTERREICHISCHE GERÄTE-EINZEL-LANDESMEISTERSCHAFT

Einen erfolgreichen Wettkampftag erlebten die Turnerinnen des ATSV Ternitz am 18. Oktober 2025 bei der Niederösterreichischen Geräte-Einzel-Landesmeisterschaft, die in diesem Jahr in Wien stattfand.

Marie Kaghofer zeigte tolle Leistungen und sicherte sich den Landesmeistertitel am Balken. Zudem erturnte sie gleich drei Vize-Landesmeistertitel an den weiteren drei Geräten – Sprung, Stufenbarren und Boden. Auch Emely Reindl überzeugte in der Juniorinnenstufe: Sie gewann Gold am Sprung, Stufenbarren und Balken sowie eine Silbermedaille am Boden. Par-

allel dazu nahmen auch unsere AK-Turnerinnen (Allgemeine Klasse) Anika Scheibenreif und Fabienne Röcher an

der Wiener Landesmeisterschaft in der Gästeklasse teil. Sie belegten dort die Plätze 3 und 7.



V. l. n. r.: Marie Kaghofer, Trainerin Ines Hamersak und Emely Reindl.



V. l. n. r.: Fabienne Röcher und Anika Scheibenreif.

ASKÖ-LM: GROSSER ERFOLG FÜR NACHWUCHSTURNERINNEN DES ATSV TERNITZ

Einmal mehr zeigten die jungen Turnerinnen des ATSV Ternitz ihr großes Können: Bei der ASKÖ-Landesmeisterschaft der Grundlagenstufen, die am 25. Oktober 2025 in Gänserndorf ausgetragen wurde, feierten sie zahlreiche Erfolge in beiden Schwierigkeitsstufen – der Grundlagenstufe 1 (GL1) und Grundlagenstufe 2 (GL2).

In der GL1 (Jahrgang 2019) sicherte sich Helene Polleres den Sieg vor Noemi Morvai. Die beiden Nachwuchsturnerinnen Theresa Prokop und Ella Apfler absolvierten ihren ersten Wettkampf und belegten die guten Plätze 8 und 9. Auch im Jahrgang 2018 ging der Sieg nach Ternitz – Iris Ionce gewann vor ihrer Vereinskollegin Annika Heiss. Bei den ältesten Turnerinnen der GL1 triumphierte Yeva Kopche vor Lotte Gersthofer (beide 2017).

Ebenso erfolgreich verlief der Wettkampf in der GL2. Im Jahrgang 2018 erreichte Melina Rabl-Martien den 1. Platz, gefolgt von Anna Ofenböck auf Rang 2. Florentina Stranz erreichte mit Platz 7 ebenfalls ein gutes Ergebnis. Im JG 2017 siegte Lena Schmidfeld vor Jessica Slezakova, und im JG 2016 gingen Plätze 1 bis 5 an den ATSV Ternitz – Johanna Kamper, Freya Brunner, Xenia Eder, Melina Trenk und Lina Wittine.



GRATULATION AN ALLE TURNERINNEN ZU IHREN TOLLEN LEISTUNGEN UND DEN TRAINERINNEN OKSANA SERHEIEVA, DANIELA KROPELNICKI UND LAURA HAMERSAK ZU DER HERVORRAGENDEN NACHWUCHSARBEIT.

TERNITZER LA-MASTERS ERKÄMPFEN SPITZENPLÄTZE

Die Masters Athleten des ATSV Ternitz Leichtathletik trumpten in der 2. Saisonhälfte des Wettkampffjahres auf und freuten sich über Spitzenplätze in nationalen und internationalen Meisterschaften.

M80-Kugelstoßer Dr. Wolf Bialonczyk belegte beim Team-Länderkampf der Nationen AUT-CZE-SLO-SVK-CRO-HUN Anfang August in Zalaegerszeg (HUN) Platz 4 mit tollen 11,43 m, wurde Vizemeister bei den Österreichischen Meisterschaften im September mit 9,99 m und beendete im Oktober sein Wettkampffjahr mit

einem ausgezeichneten 7. Platz bei den Masters Europameisterschaften in Madeira (POR) mit 9,76 m.

Bei den NÖ-Masters Meisterschaften im August freuten sich Mag. Gerhard Lasser in der M65 über die Titel im Speerwurf mit 31,69 m und im Diskuswurf mit 35,91 m sowie Herbert Grahshofer in der M75 im Hammerwurf mit 22,99 m. Dazu sicherte sich Lasser noch die Silbermedaille im Hammerwurf mit 27,35 m.

WIR GRATULIEREN DEN MASTERS ATHLETEN DES ATSV TERNITZ HERZLICH ZU DIESEN HERVORRAGENDEN SPORTLICHEN LEISTUNGEN AUF NATIONALER SOWIE INTERNATIONALER EBENE.

LEICHTATHLETIK: STARKER AUFTRITT BEI DER ÖM U16

Schritt für Schritt – aus dem Jugendsportwerk heraus – wächst bei den ATSV LeichtathletInnen eine neue Generation talentierter und ehrgeiziger SportlerInnen heran.

Zwei davon legten gleich bei ihrer Premiere bei den österreichischen U16-Meisterschaften am 6 und 7. September 2025 in Feldkirch/Gidsingen eine weitere Talentprobe ab.

Sofia Dan, eigentlich noch in der U14 startberechtigt, schaffte das Limit für einen Start über die 1.000 m und lief

im Feld der 34 TeilnehmerInnen engagiert mit. Im Ziel stand eine neue persönliche Bestzeit von 3:21,75 min – fast 7 Sekunden schneller als noch im Juni und somit Platz 24 in der Ergebnisliste. Für Sukie Franschitz lief es noch besser. Sie qualifizierte sich für die 300 m Hürden, eine Disziplin die viel Technik und Rhythmusgefühl erfordert. Mit einem mutigen Lauf knackte sie die 50-s-Marke und stürmte mit neuer persönlicher Bestzeit von 49,77 s zu einem tollen 9. Platz.

V. l. n. r.: Sofia Dan und Sukie Franschitz.



SPITZENPLÄTZE BEI ASKÖ BUNDESMEISTERSCHAFT DER LEICHTATHLETIK

Am 20. September 2025 gingen in Klagenfurt die ASKÖ Bundesmeisterschaften der Leichtathletik über die Bühne.

Das Jugendsportwerk und ATSV Ternitz war mit zwei Athletinnen vertreten die sich über Spitzenplätze freuen durften.

U18-Athletin Lia Hohegger kommt aus dem Mehrkampftraining und machte sich das auch zu Nutze. Sie holte sich die Titel im Hochsprung mit guten 1,46 m, siegte auch im Speerwurf und holte die Bronzemedaille im 100 m Sprint.

Stichwort Mehrkampf – die Titel der U14-Klasse wurden in einem Vierkampf mit den Disziplinen 60 m, Weitsprung, Vortexwurf und 600 m vergeben. Für Ternitz ging Sofia Dan an den Start und präsentierte sich dabei in absoluter

Topform. Sie erzielte in allen Bewerben neue Bestleistung und sicherte sich am Ende mit 2.497 Punkten den tollen 2. Platz. Herausragend dabei ihre 600 m Zeit von 1:49,62 min, die sechstbeste Zeit einer U14 Athletin in Österreich 2025.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UND ALLES GUTE FÜR DIE KOMMENDEN BEWERBE.

Lia Hohegger und Sofia Dan mit ihrem Trainer Hannes Reiterer bei der ASKÖ-Bundesmeisterschaft.



IM STADION: LA-SAISONFINALE MIT MEHRKÄMPFEN

Mit zwei Mehrkämpfen beendeten die LeichtathletInnen die Stadion-Wettkampfsaison 2025.

Am 21. und 22. September 2025 standen die niederösterreichischen Meisterschaften im BSZF Südstadt am Programm. Eine Woche später, am 27. September 2025, fand die U14-Mehrkampfmeisterschaft im Heimstadion Ternitz statt.

In der Südstadt kämpfte ein Trio um jeden Punkt für die Einzel- und Teamwertung – Elisa Fuchs, Sukie Franschitz und Josephina Fuchs stellten sich der Herausforderung U16-Siebenkampf. 80 m Hürden, Kugelstoß, Hochsprung,

100 m, Weitsprung, Speerwurf und die 800 m galt es zu absolvieren. Am Ende der zwei Wettkampftage, mit vielen guten Leistungen, sicherte sich Sukie Franschitz – mit neuer Bestleistung von 3.220 Punkten – den tollen 6. Platz. Sie schaffte damit auch die Qualifikation für die ÖM U16-Mehrkampf 2026. Ebenso eroberte das Team mit Rang 5, mit 8.375 Punkten, einen Spitzenplatz.

Bei der U14 war ein Fünfkampf zu absolvieren – 60 m Hürden, Hochsprung, 60 m, Vortexwurf und ein 1.200 m Crosslauf. Bei den Burschen stellten Benjamin Matez und Timo Hohegger ihr Talent unter Beweis. Die beste Einzelleistung

von Benjamin Matez war der Vortexwurf mit Bestleistung 43,76 m, im Mehrkampf belegte er Platz 18.

Bei Timo Hohegger war der Crosslauf in 5:02,79 min der beste Bewerb. Den Mehrkampf schloss er auf Platz 21 ab.

Bei den Mädchen waren mit Sofia Dan und Sadie Franschitz ebenfalls zwei Athletinnen am Start. Sofia Dan war mit einem beeindruckenden Rennen und riesigem Vorsprung im Crosslauf mit 4:25,25 min die Schnellste. In der Mehrkampfwertung belegte sie den tollen 7. Platz. Sadie Franschitz glänzte mit ihrer 60 m Zeit von 8,94 s und beendete den Mehrkampf auf Rang 17.

FRAUENPOWER BEI DEN TERNITZER TRIATHLETINNEN

Die Ternitzer Triathletinnen konnten in den vergangenen Wochen stark aufzeigen.

Staatsmeisterschaften am Thiersee: Bei widrigen Bedingungen sicherte sich Waltraud Ritter die Goldmedaille bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften über die Olympische Distanz. Auch ihre Enkelin Sofia Neumeier finishte beim Kinderbewerb.

Austria Triathlon in Podersdorf: Bei perfekten Bedingungen konnte sich Beatrix Dvorak mit einem starken Auftritt den 1. Platz in der AK 50 sichern. Sie beendete den Bewerb in 5:01:00 mit großem Abstand auf die Zweitplatzierte.

Bei Ihrem ersten Antreten im Aquabike Bewerb über die Mitteldistanz konnte sich auch Veronika Koiser den 1. Platz in Ihrer AK sichern.

Auch eine der jungen Athletinnen, Lea Prünner, konnte auf der Sprint Distanz eine tolle Zeit von 2:00:59 erreichen.

Aloha Triathlon am Mondsee: Am wunderschönen Mondsee konnten Neuzugang Manuela Nase und Routine Elisabeth Koglbauer Topleistungen abrufen. Elisabeth schaffte es aufs Podium, 3. Platz AK.

Neufeld Triathlon: Beim Kult Triathlon in Neufeld über die Olympische Distanz konnte Elisabeth Koglbauer den 1. Platz in Ihrer AK erreichen.

Vienna Ladies Tri: Super Einstand vom Neuzugang Jutta Kominek – beim Vienna Ladies Tri deklassierte sie alle Teilnehmerinnen und erreichte in einer Zeit von 29:10 den 1. Platz in der Damenwertung.

Zadarhalf Triathlon in Kroatien: Perfekter Saisonausklang bei sommerlichem Wetter für zwei Top-Athletinnen. Beim Triathlon über die Halbdistanz erreichte Eva-Maria Bauer den 3. und Waltraud Ritter den 1. Platz in ihren Altersklassen.




 Stadtgemeinde Ternitz – Sportamt

Eine Aktion der
Stadtgemeinde Ternitz –
im Rahmen
des Jugendsportwerkes –
in Zusammenarbeit mit
Frau Margot Schneider.

für Kinder
ab 3 Jahren /
Hallenbad
Neunkirchen



SCHWIMM- KURS

KURSBEGINN:

**Samstag,
14. Februar 2026**
Die Uhrzeit wird
bei der Anmeldung
bekanntgegeben.
**Insgesamt 8 Einheiten
zu je einer Stunde,
jeweils samstags.**

Die Teilnahme ist für Ternitzer Kinder
kostenlos! Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Ab 26. Jänner 2026 möglich.
Stadtgemeinde Ternitz, Frau Rosemarie Heschl: 02630/38240-46



TRADITIONSREICHER NATIONALFEIERTAG IN TERNITZ

In den Abendstunden des 26. Oktober 2025 lud die Stadtgemeinde Ternitz ihre BürgerInnen zu einem feierlichen Festakt in die Stadthalle ein.



Stadtträtin Jeannine Schmid, BA, BSc wurde die ehrenvolle Aufgabe zuteil, das Ternitzer Nationalfeiertagskonzert mit ihren Grußworten zu eröffnen. Neben einer großen Anzahl an Stadt- und GemeinderätInnen konnte sie auch einige Ehrengäste begrüßen. LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald hielt gleich zu Beginn seiner Festansprache fest, dass das Jahr 2025 in mehrfacher Hinsicht ein Jubiläumsjahr ist: „80 – 70 – 30. Vor 80 Jahren ist im Mai 1945 die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs zu Ende gegangen. Die Städte lagen in Schutt und Asche, die Überlebenden haben begonnen, die Kriegsschäden zu beseitigen. Die Bilder der sogenannten ‚Trümmerfrauen‘ sind uns allen gegenwärtig. Vor 70 Jahren – es war wiederum Mai – erhielt Österreich endlich seinen Staatsvertrag und erlangte damit die staatliche Souveränität wieder. Am 15. Mai 1955 konnte der damalige Außenminister Leopold Figl nach der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrags die ikonischen Worte ‚Österreich ist frei!‘ vom Balkon des Schlosses Belvedere einer jubelnden Menge zurufen. Vor 30 Jahren, am 1. Jänner 1995, ist Österreich der Europäischen Union – damals noch Europäische Gemeinschaft – beigetreten. Einer Union, die wohl das größte Friedensprojekt der Menschheitsgeschichte darstellt, und den Österreicherinnen und Österreichern zahlreiche ‚Freiheiten‘ verschafft hat – freier Personenverkehr, freier Warenverkehr, freier Dienstleistungsverkehr und freier Kapitalverkehr.“

Nicht nur für die Vergangenheit fand der Ternitzer Bürgermeister klare Worte, auch die Gegenwart ließ er in seine Ansprache einfließen: „Heute leben wir in einem der reichsten Länder dieser Erde. Gleichzeitig sehen wir uns aber mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert. Wir können uns unsere gewohnte Lebensweise schlicht nicht mehr leisten. Wir haben viel zu lange auf zu großem Fuß gelebt. ‚Koste es, was es wolle‘ hat uns letztendlich um die Wettbewerbsfähigkeit gebracht.

Die Auswirkungen sehen wir: Sparpakete, Leistungsreduktionen im Sozialbereich und ein Kaputtsparen der untersten staatlichen Ebene – der Städte und Gemeinden. Ein Zerstoren ausgerechnet jener öffentlichen Institutionen, die so nah wie keine andere Gebietskörperschaft an den Bürgerinnen und Bürgern agiert. Die Herausforderungen sind groß. Ebenso wie meine Zuversicht. Die Zuversicht, diese herausfordernden Zeiten genauso zu meistern, wie dies unsere Väter und Mütter getan haben. Standhaft. Nachhaltig. Effizient.

Führen wir erfolgreich fort, was unsere VorgängerInnen für uns aufbereitet haben. Neue Ideen, Mut zu Reformen. Fleiß und Leistungswille sind das Fundament für die Fortsetzung dieses erfolgreichen Weges.“



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald fand bei seiner Festansprache klare Worte.

UM VERDIENTE PERSÖNLICHKEITEN VOR DEN VORHANG ZU HOLEN, ERFOLGTEN IM RAHMEN DES NATIONALFEIERTAGSKONZERTS EHRUNGEN ZAHLEICHER BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER STADT TERNITZ.

FOTOS ZU DIESEN EHRUNGEN FINDEN SIE AUF DEN SEITEN 78 UND 79 DER AKTUELLEN AUSGABE DES MITTEILUNGSBLATTES.

Umrahmt wurde der würdige Festakt von der Trachtenkapelle Flatz. In der zweiten Hälfte der Veranstaltung konnte das Publikum schwungvollen und bekannten Liedern lauschen, welche die Musikantinnen und Musikanten zum Besten gaben. Unter der Leitung von Kapellmeister Josef Feilhofer begeisterten sie mit musikalischen Hits wie „Centum Octo“, „Singin’ In The Rain“ oder „(I’ve Had) The Time Of My Life“ die Mitbürgerinnen und Mitbürger von Ternitz.

ÖSTERREICHISCHER KUNSTPREIS FÜR ROBERT F. HAMMERSTIEL

Der in Pottschach geborene Künstler vereinte in seiner neuen Ausstellung Foto- und Videoarbeiten.

Der Name Hammerstiel ist in der Kunstszene kein unbekannter. Robert F. Hammerstiel, Sohn des 2020 verstorbenen Ternitzer Malers, Grafikers und Holzschneiders Robert Hammerstiel, wandelt in den Fußstapfen seines Vaters, oder besser, ist diesen entwachsen. Der in Wien lebende Künstler erhielt heuer den Österreichischen Kunstpreis für künstlerische Fotografie. Seine bevorzugten Medien sind neben der Fotografie, Video und Installation. Seine Werke sind mittlerweile in zahlreichen Publikationen veröffentlicht worden und in nationalen und internationalen Sammlungen vertreten. Seit 1981 werden die Werke von Robert F. Hammerstiel in Solo- und Gruppenausstellungen präsentiert.

Seine Werke wurden vor Kurzem in der Galerie Artecont in Wien gezeigt. Sie sind Teil seiner Werkgruppe „Akataleptia“, die prekäre Situationen zeigt, in denen die Fragilität des menschlichen Seins zum Ausdruck kommt. Die Unmöglichkeit, das Wesen der Existenz zu begreifen und zu benennen – diese Thematik beschäftigt Hammerstiel schon lange.

Zur Ausstellungseröffnung reisten der Ternitzer Vizebürgermeister und Kulturstadtrat, KommR Peter Spicker, und Bürgermeister a. D. Rupert Dworak an, um den Künstler nach Ternitz einzuladen.

V. l. n. r.: Bürgermeister a. D. Rupert Dworak, Künstler Robert F. Hammerstiel, Vizebürgermeister KommR Peter Spicker.



GROSSES INTERESSE AN DER LANGEN NACHT DER KULTUR

Gleich drei Museen konnten Anfang Oktober im Rahmen der Langen Nacht der Kultur im Stadtgebiet von Ternitz besichtigt werden.

Neben dem Dorfmuseum Raglitz war es das Robert Hammerstiel-Museum, das mit einer besonderen Vernissage die BesucherInnen anlockte. Mittels Aufruf wandte sich die Stadt an Kunstinteressierte, die ihre eigenen Hammerstiel-Bilder für eine Ausstellung zur Verfügung stellen wollten. Und die Rechnung ging auf: Die erhaltenen Bilder zeigten ein breites Spektrum von Robert Hammerstiels Schaffen, von den 1950er bis in die 2010er-Jahre. Verschiedene Mal- und Zeichentechniken ließen so manche

BesucherInnen staunen, welche Vielfalt an Hammerstiel-Bildern eigentlich vorhanden ist. Als Laudator konnte Robert Hammerstiels langjähriger Weggefährte Dipl. Ing. Herbert Aigner gewonnen werden, der wie kein anderer Einblick in die Gedankenwelt des Künstlers hatte. Ein großes Dankeschön geht an die LeihgeberInnen, die der Ausstellung bei ihrer Entstehung halfen. Als historischer Wissenspender war bei der Langen Nacht Ing. Roland Schreckeneder von der Forstverwaltung Quellenschutz auf Schloss Stixenstein unterwegs. Während seiner Führungen erhielten die BesucherInnen einen Überblick über die Entstehung des Schlosses, seine Besonderheiten und seine Architektur. Vom Schlosshof und



der Kapelle ging es direkt auf den Dachboden, wo bei einigen eine Fledermaus für Gänsehaut sorgte. In den Räumen der Forst- und Karl Keifl-Ausstellung spielte Max de Vime mit seiner Gattin Mirjam mittelalterliche Weisen. Ein Abend ganz im Zeichen der Kultur.

ERLEBNISREICHE EINLADUNG AUF DIE ROSENBURG

Die Tafeln am Petersberg stehen. Die VölksschülerInnen aus Dunkelstein wissen sehr vieles über das Mittelalter, unter anderem auch, dass damals am Petersberg eine Burg stand ... was noch fehlte, war der gemeinsame Ausflug auf die Rosenburg bei Horn, der in den ersten Schulkwochen nachgeholt wurde.

Lehrerin Anna Preslmayer, die Schülerinnen und Schüler ihrer mittlerweile vierten Klasse, die frisch pensionierte Direktorin Ilse Kosi und das Stadtarchiv Ternitz folgten einer Einladung der Familie Hoyos, die prächtige Burg der adeligen Familie zu besuchen, zu deren Besitz heute noch Teile des Petersberges zählen.

FAMILIENARCHIVAR DIETMAR LAUTSCHAM BEGLEITETE DIE INTERESSIERTE GRUPPE.

DIE BESUCHERINNEN UND BESUCHER WURDEN ZEUGEN EINER FALKENFLUGSHOW UND ERHIELTEN EINE FÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHEN RÄUMLICHKEITEN – EIN SPANNENDER AUSFLUG FÜR ALLE BETEILIGTEN.

Die Buskosten für diesen außergewöhnlichen Tag übernahm die Stadtgemeinde Ternitz.



NEUER KIRCHENPLATZ FÜR DEN ORTSTEIL SIEDING

Anfang Oktober 2025 wurde der neue Platz vor der Pfarrkirche Ternitz-Sieding eingeweiht.

Zu den Feierlichkeiten kamen zahlreiche Ehrengäste, darunter auch Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, Stadtrat Thomas Huber, die beiden Gemeinderäte Christoph Wagner und Klaus Hainfellner, Gemeinderätin Beate Wallner sowie Bürgermeister a. D. Werner Feurer. Eine musikalische Umrahmung durfte bei der feierlichen Übergabe ebenfalls nicht fehlen und sorgte für wertschätzende Anerkennung zur Fertigstellung dieser wichtigen Erneuerung des Platzes.



BESONDERE MESSE IN DER STADTPFARRKIRCHE TERNITZ

Am Sonntag, dem 14. September 2025 fand in memoriam Pater Johann Kiesling SDB (Salesianer Don Boscos) in der Stadtpfarrkirche Ternitz eine Afrika-Messe statt.

Stadtrat Thomas Huber, der den Pater zwei Monate zu seinen Missionsstationen begleiten durfte, und der Ternitzer Kaplan Aristides aus Kamerun führten durch die Messe. Zahlreiche BesucherInnen kamen zu diesem Gottesdienst, zu denen auch LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Vizebürgermeister KommR Peter Spicker zählten. Umrahmt wurde dieses Event vom Chor Cantate Domino unter der Leitung von Birgit Schmid. Im Anschluss an die beindruckende Gedenkmesse fand im Pfarrsaal eine Agape statt.

Über 40 Jahre wirkte er dort im Geiste Don Boscos, für die Kinder und Jugendlichen, für „seine afrikanischen Schwestern und Brüder“. Unzählige Brunnen, mehrere Kirchen, viele Dorfschulen, Krankenstationen, Landwirtschaften und Fischteiche sowie Straßenkinderhäuser gehen auf Pater Johann Kiesling zurück.

LAbg. Bürgermeister Mag Christian Samwald zeigt sich von der Messe begeistert: „Diese außergewöhnliche Veranstaltung unterstreicht abermals die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Kirche. Der verstorbene Missionar war ein ‚Gigant der Menschlichkeit‘.“

V. l. n. r.:
Andreas Dziencic, LAbg.
Bürgermeister Mag. Christian
Samwald, Kaplan Aristides, Chor-
leiterin Birgit Schmid, Provinzial
Siegfried Kettner, Vizebürgermeister
KommR Peter Spicker und
Stadtrat Thomas Huber
von der Pfarre Ternitz.



PATER JOHANN KIESLING, DEM DIESE MESSE GEWIDMET WURDE, TRAT NACH SEINER GESELLENPRÜFUNG ALS GELERNTER STAHLBAUSCHLOSSER UND EINEM JAHR WARTEZEIT BEI DEN SALESIANERN EIN, MIT DEM GROSSEN WUNSCH, ALS MISSIONAR IN DEN KONGO ZU GEHEN.

ER MUSSTE ABER AUF SEINEN TRAUM 16 JAHRE WARTEN, BIS ER ANFANG DER 80ER-JAHRE ENDLICH IN DEN SÜDOSTEN DES GROSSEN KONGO ENTSANDT WURDE.

Pfarre Ternitz Dunkelstein-Blindendorf



24. Dezember – Heiliger Abend
Krippenandacht um 15:00 Uhr
Christmette um 21:00 Uhr

25. Dezember – Christtag
Weihnachtsmesse um 8:15 Uhr

31. Dezember – Silvester
Jahresabschlussmesse um 17:00 Uhr

Bei Fragen, Wunsch nach Gesprächen oder der Beichte steht ihnen Pater Josef gerne zur Verfügung (0676/3263730).

WISSENSWERTES ZU PROF. DR. ROLAND RAINER

Den Zugang zu Ternitz fand der spätere Stararchitekt Prof. Dr. Roland Rainer während eines Architekturwettbewerbs zum Bau einer neuen Hauptschule in Ternitz.

Wie viele andere Bewerber stellte der 1910 in Klagenfurt geborene Rainer bei der Stadtgemeinde seine Ideen vor und die fanden großen Anklang. Schlichtheit und Funktionalität zeichnen die Bauten Roland Rainers aus. Zeit seines Lebens war er ein Verfechter des verdichteten Flachbaus. Bemerkenswert auch die Themen, denen er sich annahm – vom Städtebau bis zur Verkehrsplanung, vom öffentlichen Bau über Wohnsiedlungen bis hin zum Einzelhaus, sein Interesse machte nirgends Halt.



Das Ternitzer Parkbad „blub“ im Jahr 1959.

NOCH VOR SEINER ZEIT ALS WIENER STADTPLANER (1958-1963) SCHUF ROLAND RAINER FÜR TERNITZ EINEN BEBAUUNGSPLAN, DER ALS SEHR VISIONÄR GALT. HERZSTÜCK DIESES PLANS WAR EIN STADTZENTRUM, IN DESSEN MITTELPUNKT DIE STADTHALLE STAND. TERNITZ LITT DAMALS NOCH VIEL MEHR AN DER ZERRISSENHEIT DER STADT, DIE DURCH EINE BAHNLINIE GETEILT IST. FÜR RAINER WAR DIES KEIN PROBLEM, SONDERN EINE WILLKOMMENE HERAUSFORDERUNG. ER SCHUF EIN MODELL ZUR ÜBERPLATTUNG DER SÜDBAHN.

Nach nur einem Jahr Bauzeit konnte die Dr. Karl Renner-Hauptschule eröffnet werden. Bei seiner Eröffnung beherbergte die Schule auf zwei Stockwerken 16 Klassenzimmer, die von 508 Kindern besucht wurden. Der Leiter der Schule Hugo Fieglmüller schrieb im Jahr 1960: „Die schönen hellen Räume wirken sich günstig auf das Gesamtverhalten der Schüler aus; deutliches Vermindern von Rohheitsakten.“



Die Überplattung der Südbahnstrecke inklusive Bau eines Rathauses hätte ein neues Zentrum in Ternitz geschaffen.

Dort wo sich auch heute die Überführung befindet, hätte aus seiner Sicht das neue Rathaus Platz finden müssen. Aus mehreren Gründen, darunter die gleichzeitige Planung einer Wohnhausanlage und der Kirche, fanden seine Ideen nur im Kleinen eine Umsetzung. Kernstück blieb weiterhin die Stadthalle mit an die 600 Sitzplätzen. Gemeinsam mit dem Volksheim wurden erstmals in der Stadt Gebäude geschaffen, die das kulturelle Leben auf eine breitere Basis stellten.

1957 wurde Rainer wieder hinzugezogen, diesmal ging es um die Planung eines Schwimmbades. Das Projekt beinhaltete ein Kinder-, ein Nichtschwimmer-, ein Sport- und ein Sprungbecken inklusive der Nebenanlagen. Am 11. Juli 1959 fand die große Eröffnung statt, am 1. Juni 1963 dann die Freigabe für den Sprungturm, der mit seinen 10-Metern als Highlight in ganz Niederösterreich gefeiert wurde.

Bis ins hohe Alter wirkte Roland Rainer vor allem im deutschsprachigen Raum als Architekt, 2004 starb er kurz vor seinem 94. Geburtstag.



Roland Rainers Wirken in Ternitz:

- Mittelschule Ternitz (1954)
- Stadthalle Ternitz (1959)
- Erlebnisbad „blub“ (1959)
- Volksheim (1957)
- Reihenhäuser der SAG Schwarzatal in der Gahnsgasse (1961)
- Wohnhausanlage am Schwarzaweg (1970)
- Polytechnische Schule (1971)

Auszeichnungen (Auswahl):

- Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse (1962)
- Großer Österreichischer Staatspreis (1962)
- Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold (1981)
- Ehrendoktor der Technischen Universität Wien (1982)
- Großes Goldenes Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst mit dem Stern (2000)

Bekannteste Bauten:

- Stadthalle in Wien (1958)
- Gartenstadt Puchenau bei Linz (1967)
- ORF-Zentrum Wien (1976)
- Akademie-Hof Wien (1996)

EIN JAHRGANGSTREFFEN VON 80-JÄHRIGEN SCHULKAMERAD*INNEN

Es war das Jahr 1945, gerade wurde der 2. Weltkrieg beendet, als alle diese „Mädchen“ und „Buben“ das Licht der Welt erblickten.

Daher trafen sich am 3. Oktober 2025 nicht alle, aber einige, SchulabgängerInnen des Jahrgangs 1945 der Volksschulen Pottschach, Grafenbach, Wimpasing und der Hauptschule Pottschach (sie wurde gerade eröffnet), im Gasthof Lambrechter.

16 Damen und 6 Herren kamen zum Treffen und hatten einen vergnüglichen Nachmittag bei Speis und Trank. Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht und so manche gemeinsame Erlebnisse wieder entdeckt.



WICHERNSCHER ADVENTKRANZ FÜR DEN BÜRGERMEISTER

Ein besonderes Geschenk wurde auch heuer von der evangelischen Pfarre Ternitz an LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald überreicht.

Dieser besondere Adventkranz ist mit zwanzig kleinen roten und vier großen weißen Kerzen ausgestattet und wurde im Jahr 1839 durch Johann Hinrich Wichern erstmals aufgestellt. An jedem Abend vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend wird eine Kerze angezündet. Die großen Kerzen sind für die Adventsonntage, die Kleinen für die Werktage.

Wichern hängte den Kranz im Betsaal des Waisenhauses auf. Er sollte den Kindern die Zahl der Tage bis Weihnachten anschaulich machen. Die Kinder lernten dadurch auch zählen. Aus diesem Wichernkranz hat sich der Adventkranz mit vier Kerzen entwickelt.



„ICH BEDANKE MICH HERZLICHST FÜR DIESES BESONDERE GESCHENK, DAS BIS ZU WEIHNACHTEN MEIN BÜRO ZIEREN WIRD“, SO LABG. BÜRGERMEISTER MAG. CHRISTIAN SAMWALD.

V. l. n. r.:
Pfarrer i. R. Mag. Andreas Lisson,
Lektorin Ilse Schikowitz, Vizebürgermeister KommR Peter Spicker,
LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Roland Pöpperl.

KARTENSPIELEN – EIN BLICK IN DIE WIRTSHAUSKULTUR UNSERER REGION

Ein Blick in die Wirtshauskultur der Region am Beispiel einer langjährigen Kartenspielrunde – neben dem „Kartentippeln“ werden Geselligkeit, Zusammenhalt und gegenseitiger Austausch großgeschrieben.

Am Sonntagvormittag, zum sogenannten „Frühschoppen“ weht im Gasthaus Lambrecht in Putzmannsdorf ein Stück gelebte Wirtshausgeschichte – jede Woche aufs Neue. Denn wenn sich die Türe öffnet, beginnt ein Ritual, welches seit Jahrzehnten gepflegt wird: Die Kartenspielrunde der „unbarmHERZigen“ trifft sich hier zum wöchentlichen Miteinander.

Es sind Männer im besten Alter, alle schon pensioniert. Namen wie Lorenz, Kurt, Ferdinand oder Josef kennt man hier. Es sind Gäste mit Geschichte und Geschichten, denn seit über 40 Jahren treffen sie sich jeden Sonntag zum zünftigen „Schnapsen“.

Doch in Wahrheit geht es um weit mehr als um die Karten. „Das Kartenspiel ist nur der Anlass“, sagt Kurt und nimmt einen Schluck vom frisch gezapften Bier. „Wichtig ist, dass wir uns regelmäßig treffen können.“ Und wo ginge das besser als hier am Stammtisch?

„Wenn du da hereinkommst, bist du kein Fremder mehr“, meint Lorenz, der einer der ersten „Kartentippeln“ in der Runde war. In den Anfangszeiten, so erzählt er, waren sie manchmal nur zu dritt. Heute sind es meist fünf Kartenspieler, manchmal auch nur vier – je nachdem, wer gerade Zeit hat. Fix ist aber: Es wird Karten gespielt, gegessen und getrunken, diskutiert und immer wieder herzlich gelacht.



V. l. n. r.: Kurt Kerschbaumer, Kurt Plochberger, Lorenz Gloggnitzer, Ferdinand Rotheneder und Josef Küberl.

IN ZEITEN, IN DENEN VIELE WIRTSCHÄUSER SCHLIESSEN MÜSSEN, IST DER GASTHOF LAMBRECHTER EIN ORT DER BESTÄNDIGKEIT. EIN PLATZ, AN DEM MAN SPÜRT, WAS HEIMAT HEISST.

UND WO DER SONNTAG-VORMITTAG SEINEN FESTEN PLATZ IM KALENDER HAT – SAMT KARTENSPIEL, WIRTSCHAUSJAUSE UND EINEM HERZLICHEN MITEINANDER.

DENN SO LANGE IN PUTZ-MANNSDORF NOCH KARTEN GEKLOPFT, GESCHICHTEN ERZÄHLT UND GLÄSER GEHOBEN WERDEN, LEBT SIE WEITER – DIE ECHTE, NIEDER-ÖSTERREICHISCHE WIRTSCHAUSKULTUR.

WEIHNACHTSSTIMMUNG BEIM TERNITZER ADVENT AM STADTPLATZ

Der Terner Advent am Stadtplatz wurde auch heuer wieder von der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Ternitz organisiert. An den ersten beiden Adventwochenenden konnte sich die Bevölkerung bei einem vielfältigen und freudigen Programm freitags bis sonntags bzw. montags auf die Weihnachtszeit einstimmen.

kunst vertreten waren, wurde vor allem auch den Jüngsten eine große Freude bereitet. Kleine Tierfreunde konnten Alpakas streicheln, mit der Kutsche fahren und Ponyreiten. Zauberlehrling „Zwicki“ verzauberte alle mit seinem Auftritt. Auch die heimischen Musikvereine sowie die Kulturreif Academy und Musicbox verbreiteten vorweihnachtliche Stimmung.



Neben LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Vizebürgermeister KommR Peter Spicker fanden sich zahlreiche Stadt- und GemeinderätInnen bei der Eröffnung des „Terner Advent am Stadtplatz“ ein.

Musikalisch umrahmt vom Chor der VS Stapfgasse, dem Bläserensemble der Musikschule Schwarzatal Mitte und der Bläserklasse der VS Kreuzäckergasse eröffnete LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald das vorweihnachtliche Ereignis.

Auch dieses Jahr lockte das breitgefächerte Veranstaltungsprogramm viele BesucherInnen auf den Stadtplatz. Neben den bekannten Hüttenbetreibern, welche mit schmackhaften Köstlichkeiten und vielfältiger Handwerks-

Ebenso die Magical Dream Show lud Familien am ersten Veranstaltungssamstag auf eine besondere musikalische Reise ein. Für herzhaftes Kinderlachen und Spannung sorgte am letzten Nachmittag ein bekannter Gast – der Kasperl.

Den Abschluss bildete die von der Stadtmarketing-Ternitz GmbH organisierte große Verlosung, die am 8. Dezember um 18:00 Uhr stattfand. Die heimische Wirtschaft stellte dafür viele großartige Preise im Gesamtwert von mehr als 8.700,- Euro zur Verfügung.

WIR DANKEN ALLEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN, DIE DEN TERNITZER ADVENT AM STADTPLATZ BESUCHT HABEN UND WÜNSCHEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST!



FEIERN

Werte Besucherinnen
und Besucher unserer
Veranstaltungen,
liebe Kulturfreunde!

Bitte informieren Sie sich
kurz vor der Veranstaltung
über etwaige Änderungen auf:
www.event-kultur-ternitz.at
oder
www.ternitz.gv.at/veranstaltungen

NEUJAHRSKONZERT 2026

Sinfonisches Orchester
Merkur

MONTAG, 05.01.2026

STADTHALLE TERNITZ

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: € 20,- / € 24,- / € 28,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz

Seit 141 Jahren sind im Sinfonischen Orchester „Merkur“ Generationen durch die Freude an der Musik verbunden. Hier musizieren junge Talente und erfahrene MusikerInnen gemeinsam auf Augenhöhe unter der inspirierenden Leitung von Willi Zwittkovits. Mit viel Herzblut bringt das Orchester aus Wiener Neustadt seine Musik in die Welt, sei es in der Heimatstadt oder darüber hinaus. Das Repertoire umfasst Meisterwerke der Klassik und Romantik, aber auch moderne Kompositionen, die das Publikum immer wieder aufs Neue begeistern. Glanzvolle Höhepunkte des Musikjahres sind die Neujahrskonzerte, die Jahr für Jahr einen beschwingten Auftakt in die kommende Zeit versprechen. Die strahlende Sopranistin Katharina Jing An Gebauer erobert mit ihrer großartigen Stimme die Bühne und verzaubert das Publikum. Feiern Sie mit dem „Merkur“ den musikalischen Auftakt ins Jahr 2026 und stoßen Sie in festlichem Ambiente stilvoll auf ein glückliches neues Jahr an!



BEST OF MUSICAL – KIDS FOR KIDS

Kinder-Musicalshow
von Kulturreif

SAMSTAG, 21.02.2026

SONNTAG, 22.02.2026

STADTHALLE TERNITZ

Beginn: 15:00 Uhr

Eintritt: € 14,- / € 16,- / € 18,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz



„Best of Musical – Kids for Kids“ kommt wieder in die Stadthalle Ternitz. Die Schülerinnen und Schüler der Kulturreif Academy laden Sie ein, gemeinsam mit Ihnen in die Welt des Musicals, der Filmmusik und des Pop einzutauchen. Solisten und Ensembles, Kostüme und Licht, Freude und Spaß sind garantiert. Wir freuen uns darauf, Sie bei „Best of Musical – Kids for Kids“ begrüßen zu dürfen.

**Sämtliche
Veranstaltungen**
finden Sie auch unter
www.ternitz.gv.at
oder
www.event-kultur-ternitz.at



BENEDIKT MITMANNSGRUBER

1996 (Vorpremiere)

FREITAG, 27.02.2026

KULTURKELLER

TERNITZ

Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 25,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket

AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Wie aus dem Nichts ist Benedikt Mitmannsgruber über Nacht 30 geworden. Umgeben von Wald, Kühen und Bauernhöfen lässt er die letzten Jahre Revue passieren. Auf dem Dachboden seines Elternhauses entdeckt er ein vergilbtes Album, in dem sich ein Stammbaum seiner Familie befindet. Für Benedikt Mitmannsgruber beginnt damit eine furiose Reise durch die Vergangenheit seiner Familie und durch seinen eigenen absurden Alltag. Eine Hommage an das Aufwachen im Nirgendwo. Eine Liebeserklärung an die vergessenen Kaffs. Eine Reise in die eigene Vergangenheit. Benedikt Mitmannsgrubers drittes Programm „1996“ ist seinen zwei Eltern und vier Großeltern gewidmet, die ihn trotz schwierigerem Aufwachsen am Ende der Welt mit kaum Perspektiven zu dem Benedikt Mitmannsgruber geformt haben, der er heute ist!



DUNKELGRAUE LIEDER

Eine Hommage an
Ludwig Hirsch
mit Johnny Bertl,
Wolf Bachofner, Jo Bertl
& Felix Kramer

SONNTAG, 01.03.2026

STADTHALLE TERNITZ

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: € 28,- / € 32,- / € 36,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Johnny Bertl erzählt die Geschichte einer Freundschaft. Der österreichische Liedermacher Ludwig Hirsch wäre heuer 80 Jahre geworden. Er prägte mit seinen unvergesslichen Liedern die Austropop-Geschichte. Seit seinem legendären Debüt-Album „Dunkelgraue Lieder“ (1978) bleibt Ludwig Hirsch tief im Bewusstsein seiner Fans und Wegbegleiter erhalten. Sein langjähriger Weggefährte, Bandleader und Gitarrist Johnny Bertl garantiert den vertrauten Hirsch-Live-Sound mit seiner grandiosen Band. Zusammen mit Felix Kramer, Jo Bertl und Wolf Bachofner wird dem unvergleichlichen Ludwig Hirsch gedacht und dieser besondere Abend dem Werk des größten österreichischen Liedermachers unserer Zeit gewidmet.

BIG BAND PROJECT

Leitung: Otto M. Schwarz
Special Guest: Cesár Sampson
DONNERSTAG, 05.03.2026
STADTHALLE TERNITZ
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: € 24,- / € 28,- / € 32,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
AK-Niederösterreich- sowie ÖGB-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 % Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Das Big Band Project unter der Leitung von Otto M. Schwarz versucht immer neue Impulse zu setzen. Waren es in der Vergangenheit Nathan Trent, Thomas Gansch, Monika Ballwein, Sandra Pires oder Count Basic, mit denen die Band große Erfolge verzeichnete, so wird diesmal Cesár Sampson für die Höhepunkte des Konzertes sorgen.

Seit seinem dritten Platz beim Eurovision Songcontest 2018 ist er ein Fixstern in der österreichischen Musik- und Kulturszene. Neben seiner ersten Liebe – der Musik – ist er mittlerweile auch in anderen Bereichen z. B. als Theater- und Filmdarsteller, als Testimonial für Awareness-Kampagnen sowie als Moderator aktiv.

**CANTATE DOMINO & FRIENDS**

Celtic Night – Best of Irish-Scottish Music
SAMSTAG, 14.03.2026
Beginn: 19:00 Uhr
SONNTAG, 15.03.2026
Beginn: 17:00 Uhr
STADTHALLE TERNITZ

Eintritt: € 18,- / € 22,- / € 26,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz



Nach dem großen Erfolg mit „Failte“ im Jahr 2014 wagt der Chor Cantate Domino wieder den Sprung über den Ärmelkanal und lädt zur „Celtic Night – Best of Irish-Scottish Music“ mit Band und dem Solisten Rainer Wagner in die Stadthalle Ternitz ein.

Als Special Guests werden Young Voices 4 Joy und die Tanzgruppe der NMS Ternitz sowie die Caledonian Pipes and Drums Burgenland das Publikum musikalisch verwöhnen und in Stimmung bringen.

Genießen Sie rund um den St. Patrick's Day beste irisch-schottische Musik und entfliehen Sie für ein paar unbeschwerte Stunden dem Alltag.

ALEX KRISTAN

50 Shades of Schmah
DONNERSTAG, 19.03.2026
STADTHALLE TERNITZ
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: € 34,- / € 38,- / € 42,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Alex Kristan ist 50 geworden, oder wie der Optimist in ihm sagt: „Das erste Lebensdrittel ist vorbei.“ Und weil der Tatenlust trotzdem immer noch größer ist als der nächtliche Harndrang, nimmt er diesen „Runden“ zum Anlass, um sich mit einem neuen Soloprogramm zu beschenken. Denn wenn man sich von heute auf morgen plötzlich in der Zielgruppe 50+ als sogenannter Best Ager wiederfindet, hilft nur Schmah gegen das Blei in den Beinen und das Silber in den Haaren. Angeblich soll ja 50 das neue 30 sein. Oder gilt das nur fürs Ortsgebiet? Auch wenn 22 Uhr das neue Mitternacht wird, muss die neue Hautpflege noch lange nicht Voltaren statt Nivea heißen. Es zahlt sich immer noch aus, Haltbarmilch zu kaufen. Diätpläne schmieden, Haare färben, Zähne bleichen, das alles ist etwas für Pop-Up-Senioren, die Kraut-Funding als Entgiftungskur sehen. Sein Motto hingegen ist: „vernünftig ist wie tot, nur vorher“ und lässt die Rotzpipn wiederauferstehen.

**ERWIN & EDWIN**

Elektrogstanzldisko
SAMSTAG, 21.03.2026
KULTURHAUS POTTSCHACH
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 28,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
AK-Niederösterreich- sowie ÖGB-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 % Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Schneidig vor am Heubod'n-Tor! Österreichs Lieblings-Glitzersakkoträger wollen mit dieser Tour beweisen, dass man auch abseits von Berlin weiß, wie Party gemacht wird. Mit neuen Gstanzln und alter Motivation im Gepäck wagt sich das fünfköpfige Diskoduo Erwin & Edwin überall hin, wo man ihren Schmah einigermaßen versteht. Auch wenn die unverkennbare Mischung aus Techno und Polka ohnehin keine Sprachbarriere kennt und selbst die internationalsten Haxen in Bewegung und Ekstase versetzt!

MUSIK.THEATER TERNITZ

Anastasia – Das Musical
FREITAG, 27.03.2026
SAMSTAG, 28.03.2026
STADTHALLE TERNITZ
Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: € 35,- / € 40,- / € 45,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Erleben Sie eine Reise in die Vergangenheit und tauchen Sie ein in eine Geschichte, die seit Jahrzehnten Menschen auf der ganzen Welt fasziniert. Inspiriert vom beliebten Film wird der Mythos in der Stadthalle Ternitz zum Leben erweckt. Nach der Oktoberrevolution wird die russische Zarenfamilie ermordet. Der Legende nach überlebt als einziges Familienmitglied die jüngste Tochter Anastasia. Ihre Großmutter verspricht eine hohe Belohnung für ihr Auffinden. Die Betrüger Dimitri und Vlad machen sich auf die Suche. Da kommt ihnen Anja, eine Straßenkehrerin, wie gerufen. Sie sieht Anastasia zum Verwechseln ähnlich ... Anastasia ist ein spektakuläres Musical, in dem es darum geht, sich selbst zu finden und zu entdecken, wer man ist und wer man sein möchte. Auf der Bühne stehen neben den AkteurInnen von Musik.Theater Ternitz auch fünf professionelle MusicaldarstellerInnen, begleitet von einem 16-köpfigen Orchester, bestehend aus regionalen SpitzenmusikerInnen und BerufsmusikerInnen.

**CHRISSI BUCHMASSER**

Zugzwang
FREITAG, 10.04.2026
KULTURKELLER TERNITZ
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
AK-Niederösterreich- sowie ÖGB-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 % Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Höchste Eisenbahn! Ein neues Kabarettprogramm muss her. Eine neue Wohnung. Eine neue Stadt? Oder doch aufs Land? Kindergarten, Karriere, Kundenkonto? Oder als Gast fortfahren? Und wenn ja, wohin? Chrissi Buchmasser steht unter Zugzwang, und mitten in der Rushhour ihres Lebens. Prioritäten gehören gesetzt, Entscheidungen getroffen, und die Weichen für die Zukunft gestellt. Und das jetzt. Denn sie weiß: Irgendwann ist für uns alle der Zug abgefahren. Nach ihrem preisgekrönten Debüt „Braves Kind“ treffen wir Chrissi Buchmasser in ihrem zweiten Programm auf dem sinnbildlichen Bahnsteig des Lebens. Mit scharfsinnigen Einordnungen und erfrischendem Humor reist sie mit uns in die Welt der Entscheidungen. Und das mit voller Fahrt. Ein Programm für alle, die das Leben gerne in vollen Zügen genießen. Regie: Magda Leeb

HERBERT HIRSCHLER

Blind Date im Heu
[Buchvorstellung & Lesung]
SAMSTAG, 11.04.2026
HERRENHAUS TERNITZ
Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: VVK € 10,- / AK € 12,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz
AK-Niederösterreich- sowie ÖGB-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 % Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Revierinspektorin Marie Unterholzer in ihrem zweiten Fall. Mit „Blind Date im Heu“ sendet Land TV die wohl schrägste Kuppelshow des Jahres – live aus dem Heustadl vom Trummer Bauern. Vier g'standene Marienschlager Mannsbilder wollen die große Liebe finden. Doch bevor überhaupt die ersten Funken sprühen, liegt einer der Kandidaten tot im Stroh – vorlaufender Kamera, zur besten Sendezeit.

Revierinspektorin Marie Unterholzer glaubt nicht an Zufall. Gemeinsam mit der chaotischen Drama-Queen Janine und dem nerdigen PC-Freak Tobi ermittelt sie zwischen Kuhstall und Scheinwerferlicht. Als es ein weiteres Opfer gibt, gerät die Dorfidylle ziemlich ins Wanken – und das ganze Land schaut zu ...

**HANDLE WITH CARE**

Pop & Rock, echt & unplugged!
FREITAG, 17.04.2026
KULTURKELLER TERNITZ
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz
AK-Niederösterreich- sowie ÖGB-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 % Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz.



Fünf erfahrene Musiker aus Wiener Neustadt bringen bekannte Pop- & Rock-Covers mit Herz, Groove und Leidenschaft auf die Bühne. Mit der markanten Stimme von Rainer Wagner, mehrstimmigem Gesang und akustischen Instrumenten wie Gitarre, Klavier, Mandoline oder Akkordeon entsteht ein einzigartiger, handgemachter Sound – mal feinfühlig, mal mitreißend, aber immer 100 % live und voller Energie!

Rainer Wagner: Vocals, Guitar, Bass; Thomas Eder: Vocals, Bass, Guitar, Mandoline; Peter Ringhofer: Drums; Erich Allinger: Keys, Akkordeon; Bernhard Eder: Vocals, Guitar, Bass, Mandoline

**OUT OF ORDER
& EVERISE**
Youngstars on Stage
SAMSTAG, 18.04.2026
**KULTURKELLER
TERNITZ**
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 12,- / AK € 15,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz
AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Out of Order, das sind fünf junge Musiker/innen aus dem Bezirk Wiener Neustadt, die seit 3 Jahren die Bühnen der Umgebung rocken. Out of Order bringt die größten Hits der letzten Jahrzehnte live auf die Bühne: Von Rockklassikern über Pop-Hymnen bis hin zu aktuellen Chart-Hits mit ihrem unverwechselbaren Sound begeistern sie ihr Publikum. Die vier jungen Musiker von Everise formen seit Anfang 2025 eine Einheit, die Pop-Rock auf ein neues Level hebt: kraftvoll, ehrlich und mitreißend. Was dabei entsteht, sind ein Sound, der Studioqualität live erlebbar macht und Leidenschaft, die in jedem Ton spürbar ist. Mit einem Mix aus eingängigen Melodien, emotionaler Tiefe und musikalischer Präzision erschafft Everise nicht nur Songs, sondern Momente.



© Out of Order



© Everise

**CLEMENS MARIA
SCHREINER**
Fehlerfrei
FREITAG, 24.04.2026
STADTKINO TERNITZ
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 22,- / AK € 25,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.



© Ingo Hertramer

Clemens Maria Schreiner steht zu all seinen Fehlern – er macht nur keine. Er kann einen Drucker kalibrieren, eine Lampe montieren, ein Ei pochieren und alle Wörter dieses Satzes buchstabieren. Er isst Sushi mit Stäbchen, aber ohne Thunfisch, spricht passabel Französisch und regelmäßig mit seinen Pflanzen. Er kann Goethe zitieren, das Jugendwort des Jahres unfallfrei in einem Satz verwenden und hat noch dazu die Größe, sich beides zu verkneifen. Er hat mit der richtigen Frau das richtige Kind, hat im richtigen Stadion Kryptowährungen gekauft und er weiß, dass es in diesem Fall Stadium heißen muss. Aber jetzt tauscht er seinen permanenten Perfektionismus gegen den Mut zur Lücke! Das Motto des Abends ist also: weg von der suboptimalen Selbstoptimierung und hin zur ungetrübten Fehlerfreude. Regie: Leo Lukas

**20 JAHRE
KLARINETTEN-
QUARTETT
MOCATHECA**
Klangspuren
SAMSTAG, 25.04.2026
STADTKINO TERNITZ
Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: VVK € 20,- / AK € 25,- /
SchülerInnen € 10,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz
AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Im Jahr 2026 feiert Mocatheca das 20-jährige Bestehen – zwei Jahrzehnte voll musikalischer Entdeckungen, Experimentierfreude und künstlerischer Eigenständigkeit. Was einst als studentisches Ensemble begann, hat sich zu einem renommierten Klarinettenquartett entwickelt. Ein musikalischer Rückblick, der Erinnerungen weckt und neue Perspektiven eröffnet. In gewohnt vielschichtiger Weise lässt Mocatheca prägende Stationen Revue passieren – das Programm verbindet frisch interpretierte Highlights aus früheren Jahren mit neuen Eigenkompositionen und Arrangements bis hin zu Werken von KomponistInnen, die das Ensemble auf seinem Weg begleitet haben. Mocatheca bleibt sich dabei treu: klanglich wandelbar, stilistisch offen und mit einem feinen Gespür für eine besondere Konzertatmosphäre.



© Hannah Friedl

**LACHHAFT –
DIE MIXEDSHOW
HOSTED BY
KLAUS BANDL**
Anja Kaller,
Roman Schwendt,
Sandro Swoboda
FREITAG, 08.05.2026
**KULTURKELLER
TERNITZ**
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Die Mixedshow ist die perfekte Möglichkeit, aufgehende Sterne am Kabarettthimmel kennenzulernen. Moderator: Klaus Bandl. Anja Kaller: Humor trifft auf moderne Vielfalt – das gilt auch für die Musik: Nicht nur eigene Songs und Rap-Parodien sind zu hören, auch Traditionelles wird auf kreative Weise neu interpretiert und getextet. Roman Josef Schwendt: Kann ich wollen, was ich will? Das fragte sich nicht nur Arthur Schopenhauer. Auch der Breitband-Entertainer Roman Josef Schwendt nähert sich dieser philosophischen Frage mit seinem stark ausgeprägten Sinn für Unsinn. Tja, was soll man auch sonst mit seinem Leben anfangen, wenn man alles schon erreicht hat ...? Sandro Swoboda: Unseren Alltag lassen wir ja hauptsächlich von unserem Umfeld bestimmen, kommen allerdings unvorhergesehene Situationen auf uns zu, da setzt das individuelle Programm in unseren Hirnen plötzlich panikartig ein. Bei Sandro Swoboda setzt sein Betriebssystem „Sandroid“ ein.

**IM HEXENWALD – EIN
FANTASY-MÄRCHEN
MIT GESANG**
Theatergruppe und
Gesangsklasse der
Musikschule Schwarza-
tal Mitte
SAMSTAG, 09.05.2026
**KULTURKELLER
TERNITZ**
Beginn: 15:00 Uhr /
18:00 Uhr

Eintritt: freie Spende, Karten-
reservierung notwendig

© Madyslab783,
Megapixid.com

Bereits zum dritten Mal gastieren die SchauspielschülerInnen und GesangsschülerInnen der Musikschule Schwarzatal Mitte mit ihrer Theaterproduktion im Kulturkeller Ternitz.

Diesmal entführen sie ihr Publikum in einen mystischen Wald, wo es so richtig abgeht. Eine märchenhaft-musikalische Geschichte von Hexen und Feen, Wanderern, Raben, Katzen und einem sprechenden Hexenfeuer. Das alles gespickt mit stückeigenen Theatersongs und Popscheiben von Ayliva bis Billie Eilish, die die Stimmung noch mehr hochkochen lassen. Lassen Sie sich verzaubern! Regie, Gesamtleitung: Birgit Koch; Autorin: Claudia Kumpfe

Eine Veranstaltung
in Kooperation mit
der Musikschule
Schwarzatal Mitte.

INSIEME
La Notte Italiana –
Die italienische Nacht
MITTWOCH, 13.05.2026
STADTHALLE TERNITZ
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: € 30,- / € 35,- / € 40,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket

Insieme, das sind: Christian Deix, Monika Ballwein, der mexikanische Tenor Rene Velazquez-Diaz und Italo-Barde Erik Arno. Seit 2012 begeistert die Gruppe das Publikum landauf, landab sowie darüber hinaus, und nicht nur die Fans von italienischer Popmusik. Leidenschaft und Energie, Liebe zur Musik und eine Prise Humor machen Insieme auf der Bühne so einzigartig wie das italienische Lebensgefühl. Der musikalische Bogen ihrer mitreißenden Show „Die Italienische Nacht“ spannt sich von Al Bano bis Adriano, von Laura Pausini bis Gianna Nannini und von Ramazzotti bis Pavarotti. Jeder Song zum Mitsingen. Jeder Song ein Hit. Insieme bringen Abwechslung – kein Konzert gleicht dem anderen. Ein Auftritt ist immer ein umjubeltes Publikumserlebnis und macht Lust auf den nächsten Italienurlaub.



© Alexander Haus

RUDI SCHÖLLER
Ein traumhafter Abend
FREITAG, 22.05.2026
**KULTURKELLER
TERNITZ**
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.



© Robert Oberzaucher

Es ist ja viel los in letzter Zeit. Vor allem unterm Tag. Viel Arbeit, viele Nachrichten, viele Mails und so weiter. Aber irgendwann wird es Abend, und dann kommen wir nach Hause. Und dann soll das alles Sinn ergeben. Nur wie macht man das? Rudi Schöller macht es so, wie alle anderen auch. Er erzählt Geschichten. Und irgendwie entsteht daraus ein Programm. Aus Geschichten und über Geschichten. Warum wir sie erzählen, und was sie mit uns machen. Mit der Welt, den anderen und mit uns selbst. Er lädt ein zu einem Abend, der irgendwo zwischen Traum und Wirklichkeit schwebt. Bekannt aus seiner ORF1-Sendung Pension Schöller und seinem gleichnamigen Podcast, nimmt er sein Publikum mit auf eine Reise durch den Alltagswahnsinn, skurrile Begegnungen und die kleinen Dramen, die nur das Leben – und manchmal ein seltsamer Traum – schreiben kann. Regie: Petra Dobetsberger

**JUPITER RISING 2.0
& FRIENDS**
Bandprojekt der
Musikschule Schwarza-
tal Mitte
**DONNERSTAG,
28.05.2026**
**KULTURKELLER
TERNITZ**
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: Freie Spende

Nach ihrem Debütauftritt im vergangenen Jahr gibt die Band nun wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Mit einigen neuen Songs im Gepäck und ungebrochenem Elan werden „Jupiter Rising 2.0“ mit Jonas Frank (Voc./Git.), Kim Kunz (Bass), Mathew Füllenhals (Git.) und Darwin Schabus (Schlagzeug) den Kulturkeller erneut zum Beben bringen!

Als Vorprogramm werden auch diesmal wieder die beiden Akustikgitarristen Kilian Rudolf und Matthias Bauer sowie Amelie Preissinger am Gesang mit von der Partie sein. Man darf sich also auf einen abwechslungsreichen Abend freuen. Rock 'n' Roll!



© EKT

Eine Veranstaltung
in Kooperation mit
der Musikschule
Schwarzatal Mitte.

**25 JAHRE
DAMENCHOR**
Piano Forte
unplugged
FREITAG, 29.05.2026
SAMSTAG, 30.05.2026
**HERRENHAUS
TERNITZ**
Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: VVK € 18,- / AK € 20,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz
AK-Niederösterreich- sowie
ÖGB-Mitglieder erhalten gegen
Vorlage ihrer AK-Service-Karte
bzw. ÖGB-Mitgliedskarte 15 %
Rabatt auf eine Eintrittskarte
bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Der Damenchor Piano Forte feiert sein 25-jähriges Bestehen. Nach Auftritten im Kulturhaus Pottschach und der Teilnahme an der Kanonmesse in Salzburg folgte 2003 ein Beatles-Konzert. Bald darauf gab es Aufführungen in der Ternerzer Stadthalle mit den Titeln „Music was my first love“ oder „Ein-fach wir“. Mit dem Programm „Singing & Swinging Baroque“ bewiesen die Sängerinnen abermals ihre musikalische Vielfalt. Zu den Fixpunkten ihrer Auftritte zählen das traditionelle Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Pottschach, die Umrahmung von Hochzeiten und Taufen sowie Gastauftritte in der Umgebung. Zum Jubiläum geht der nächste Auftritt von Piano Forte mit dem Programm „Piano Forte unplugged“ im Herrenhaus in Ternitz über die Bühne.



VORSCHAU
SOMMER 2026

**TERNITZER
STADTPLATZFEST**
Kulturtag
SAMSTAG, 13.06.2026
Familientag
SONNTAG, 14.06.2026
STADTPLATZ TERNITZ

**KULTURSOMMER
SCHLOSS
STIXENSTEIN**
DONNERSTAG, 09.07. –
SONNTAG, 12.07.2026
DONNERSTAG, 16.07. –
SONNTAG, 19.07.2026
**SCHLOSS
STIXENSTEIN**

**VOLKSHOCHSCHULE
TERNITZ**
Sommersemester-
angebote
AB FEBRUAR

Die Volkshochschule Ternitz präsentiert im kommenden Sommersemester ein vielfältiges und spannendes Kursangebot. Nachfolgend ein kleiner Ausschnitt.

Nutzen Sie die kostenlose Vortragsreihe: Erbrecht mit Notar Dr. Marian Wedenig, Donnerstag, 19. März 2026, um 18:00 Uhr, im Herrenhaus Ternitz / **Patientenverfügung** mit Dr.in Elisabeth Doenicke Wakonig, Allgemeinmedizinerin und Palliativärztin, stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes Hospiz NÖ, Mittwoch, 08. April 2026, um 18:00 Uhr, im Herrenhaus Ternitz / **Vorsorgevollmacht** und Erwachsenenvertretung mit Notar Dr. Marian Wedenig, Donnerstag, 23. April 2026, um 18:00 Uhr im Herrenhaus Ternitz.

Besuchen Sie unsere Kurse im Bereich: Naturwissenschaften – Wenn Sie sich für die Geheimnisse des Universums begeistern, dann ist unser Astronomie-Workshop genau das Richtige für Sie. **Eine Reise zum Mond und durch den winterlichen Nachthimmel** am Samstag, 28.02.2026, um 20:00 Uhr, in Buchbach, Erwachsene € 17,-; SchülerInnen, Lehrlinge und StudentInnen € 15,- / **Kreativität** – Im Zuge des Museumsfrühlings 2026 und in Zusammenarbeit mit dem Hammerstielmuseum wird ein **Holzschnittkurs** angeboten. Der Holzschnitt ist eine der ältesten und faszinierendsten Drucktechniken der Welt. In diesem Kurs, der an zwei Tagen

stattfindet – 08.05.2026 (NM) und 09.05.2026 (VM) – erfahren Sie alles über die Techniken und Werkzeuge, die für den Holzschnitt erforderlich sind und werden Ihre eigenen Kunstwerke entwerfen. Kosten: € 68,- pro Person. Kursort: Herrenhaus Ternitz

Gesundheit und Bewegung: Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Entspannungsübungen, progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Meditationsübungen und angeleitete Körperreisen können unseren Stress reduzieren. Dieser Kurs findet 6 mal statt, mittwochs, ab 07.01.2026 von 18:30 bis 19:30 Uhr im Herrenhaus, KR 3; Kosten: € 75,- **Ganzheitliches, heilsames Yoga** – Montagskurs, 6 mal, ab 14.01.2026, 17:30 bis 18:45 Uhr, Herrenhaus, KR 3, € 90,-; Donnerstagskurs, 6 mal, ab 15.01.2026, 18:30 bis 19:45 Uhr, Herrenhaus, KR 3, € 90,-; Freitagkurs, 6 mal, ab 16.01.2026, 16:00 bis 17:15 Uhr, Herrenhaus, KR 3, € 90,-.

Das Smartphone und seine Funktionen: Es gibt wieder die Möglichkeit, sich in einem Workshop (ob für AnfängerInnen, am 07.03.2026, von 14:00 bis 17:00 Uhr, € 35,-; oder für Erfahrene am 28.03.2026, von 14:00 bis 17:00 Uhr, € 40,-) die nötige Expertise zu holen, um das Handy und seine Funktionen kennenzulernen.

Anmeldung und Infos: Unter www.vhs-ternitz.at, über die Cities App oder telefonisch unter 02630/38240-93.



ANASTASIA

DAS MUSICAL

Lyrics by Lynn Ahrens
Music by Stephen Flaherty
Book by Terrence Mc Nally

Inspired by the Twentieth Century Fox Motion Pictures
by special arrangement with Buena Vista Theatrical
From the play by Marcelle Maurette as adapted by Guy Bolton
Deutsch von Wolfgang Adenberg und Ruth Deny

FREITAG+SAMSTAG

27.+28.03.2026
19.30 / Stadthalle Ternitz

Eintritt: € 35,- / € 40,- / € 45,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket.





90. GEBURTSTAG
Hildegard Schwarzenecker
6. September 2025



90. GEBURTSTAG
Maria Gansterer
22. September 2025



90. GEBURTSTAG
Ajmona Malokaj
14. Oktober 2025



90. GEBURTSTAG
Rudolf Macho
21. Oktober 2025



90. GEBURTSTAG
Ilse Vogl
12. November 2025

90. GEBURTSTAG

Gisela Francisca Fritz
23. September 2025
Ing. Walter Michalek
30. September 2025
Bruno Naprawik
2. Oktober 2025
Margareta Loibl
27. Oktober 2025

Aus unserem
STANDESAMT

Eheschließungen

Hebnar Karl & Kurzreiter Luise
Wien, 1. August 2025
Kirchsteiger Mario & Aichberger Cornelia
Ternitz, 2. August 2025
Méhes Ferenc & Gazdag Barbara
Ternitz, 2. August 2025
Auer Roman & Bischof Isabella
Puchberg/Schneeberg, 2. August 2025
Tabor Walter & Woda Jenny
Wien, 2. August 2025
Eder Bernd & Ziegler Martina
Ternitz, 5. August 2025
Urban Christoph & Schuller Cornelia
Ternitz, 9. August 2025
Mayerhofer Stefan & Rasner Nadine
Ternitz, 23. August 2025
Gausterer Herbert & Puchegger Tanja
Ternitz, 13. September 2025
Rotheneder Klaus & Spreitzer Sandra
Bad Fischau-Brunn, 13. September 2025
Windhaber Marc & Bartek Stefanie
Ternitz, 13. September 2025
Turk Helmut & Gollinger Michaela
Ternitz, 13. September 2025
Sämann Wilhelm & Hofer Gertrude
Ternitz, 20. September 2025
Hofbauer Marc & Ebner Colleen
Ternitz, 20. September 2025
Gneist Manuel & Edlinger Natalie
Ternitz, 27. September 2025
Fink Dietmar & Tohmsitz Birgit
Wimpassing/Schwarzatale, 4. Oktober 2025
Wazele Marcel & Altun Gizem
Höflein an der Hohen Wand, 4. Oktober 2025



Eiserne HOCHZEIT 65 Jahre
Renate und Josef Pichler
22. Oktober 2025



Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Erika und Walter Duchan
11. September 2025



Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Heidelind und Karl Posch
16. Oktober 2025



Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Edith und Franz Hörner
23. Oktober 2025

Diamantene HOCHZEIT
60 Jahre

Anna und Helmut Feichtinger
18. September 2025
Ingrid und Karl Schober
2. Oktober 2025



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Christine und Peter Zeleniczky
18. Oktober 2025



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Irmgard und Herbert Rumpler
25. Oktober 2025

Goldene HOCHZEIT
50 Jahre

Veronika und Franz Obst
18. Oktober 2025

WIR GRATULIEREN ALLEN TERNITZERINNEN UND TERNITZERN
RECHT HERZLICH ZU IHREN BESONDEREN ANLÄSSEN!



Michael Riemann

Verdienstmedaille:
Amateurfunker der FF Ternitz-Rohrbach und Unterstützer beim Aufbau des Notfunksystems im neuen FF-Haus Ternitz-Rohrbach.



Gemeinderat a. D. Bennet Wagner

Verdienstmedaille:
Von 21.09.2022 bis 24.02.2025 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz.



Lara Teynor

Goldenes Ehrenzeichen für Sport:
Gewann bei der FIS Grasski Weltmeisterschaft (allg. Klasse) 2025 eine Goldmedaille im Riesentorlauf, Slalom und Super-Kombi und eine Silbermedaille im Super-G sowie bei der FIS Grasski Weltmeisterschaft (Junioren) 2025 eine Goldmedaille im Riesentorlauf, Super-G und Super-Kombi und eine Silbermedaille im Slalom. Ebenfalls gewann sie 2025 den Junioren-Cup und den Gesamtweltcup der Allg. Klasse.



Gemeinderätin a. D. Brigitta Ulreich

Großes Silbernes Ehrenzeichen:
Von 23.02.2015 bis 24.02.2025 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz.



Verwalter Karl Leinweber

Großes Goldenes Ehrenzeichen:
Von 1993 bis 1995 und von 2006-2025 Leiter des Verwaltungsdienstes, von 1995 bis 2001 Kommandant-Stellvertreter, von 2001 bis 2006 Zugskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Flatz.



EOBI Josef Teix sen.

Großes Goldenes Ehrenzeichen:
Von 2001 bis 2007 nach einer Unterbrechung von 15 Monaten wieder bis Jänner 2025 Kommandant bei der FF Ternitz-Pottschach.



BI Friedrich Gruber

Goldenes Ehrenzeichen:
Von 2003 bis 2009 Jugendbetreuer, von 2005 bis 2006 Zugskommandant, seit 2006 Kommandant-Stellvertreter der FF Ternitz-Raglitz



Christine Sämann

Goldenes Ehrenzeichen:
Von 2012 bis 2024 (mit kurzer Unterbrechung) Obfrau des Pensionistenvereins Ternitz.



Ferdinand Blum

Goldenes Ehrenzeichen:
Von 2012 bis Juni 2025 Obmann des Pensionistenvereins Pottschach, seit 2006 Obmann des Volksheim Pottschachs.



Gemeinderätin a. D. Kristin Stocker

Großes Goldenes Ehrenzeichen:
Von 19.04.2010 bis 24.02.2025 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz.



Gemeinderätin a. D. Kordula Womser

Großes Goldenes Ehrenzeichen:
Von 22.05.2006 bis 24.02.2025 im Gemeinderat der Stadtgemeinde.



Stadtrat a. D. Gerhard Windbichler

Goldener Ehrenring:
Von 11.05.2004 bis 24.02.2025 im Gemeinderat und von 30.06.2008 bis 19.04.2010 bzw. von 28.01.2013 bis 24.02.2025 Stadtrat der Stadtgemeinde Ternitz. Er hat sein Mandat mit Ablauf des 24.02.2025 zurückgelegt. Von 14.02.2013 bis 09.04.2025 Obmann vom Schwarza Wasserverband der Stadtgemeinde Ternitz, von 31.05.2010 bis 02.03.2025 Obmann Stellvertreter vom Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung.

ALLES GUTE

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald lud KollegInnen der Stadtgemeinde Ternitz in das Rathaus ein, um sie feierlich in die Pension zu verabschieden bzw. mit ihnen ihr ganz besonderes Jubiläum zu feiern.

Gertrude Hofer war seit dem Jahr 2018 als Hilfsschulwartin in der MS Pottschach tätig. Mit 30. September 2025 trat sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Franz Steiner durfte im heurigen November sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Nach seiner Maurerlehre in den 1980er Jahren sammelte er Berufserfahrung bei Unternehmen in Neunkirchen und Ternitz, ehe er im Jahr 2000 als Bauhofarbeiter seine Tätigkeit für die Stadtgemeinde Ternitz aufnahm.

Wir wünschen
Gertrude Hofer,
Wolfgang Haider und Franz Steiner
(alle 1. Reihe Mitte)
alles erdenklich Gute für ihre
besonderen Anlässe.



Wolfgang Haider ist seit über 20 Jahren am Städtischen Bauhof tätig, genauer gesagt seit April 2003. In jungen Jahren machte er bei Schoeller-Bleckmann in Ternitz eine Lehre zum Betriebsschlosser, danach übte Wolfgang Haider diesen Beruf auch längere Zeit aus. Schlussendlich führte ihn sein beruflicher Werdegang zum Bauhof, wo er seit über zwei Jahrzehnten für die Stadtgemeinde Ternitz seinen Dienst versieht.

GEMEINSAM SICHER IM BEZIRK NEUNKIRCHEN

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Dämmerungs- und Wohnungseinbrüche: Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigt erfahrungsgemäß wieder die Zahl der Dämmerungseinbrüche.

Hier einige Tipps, wie Sie sich bestmöglich schützen können:

- Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich!
- Täuschen Sie Anwesenheit vor: verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder!
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist. Schließen Sie Fenster und Türen!
- Bei längerer Abwesenheit NachbarInnen ersuchen, die Post auszuräumen!
- Das Haus bzw. die Wohnung bewohnt erscheinen lassen!
- Räumen Sie weg, was EinbrecherInnen leicht nützen können!

Sollte es trotzdem passieren:

- Rufen Sie sofort unter 133 die Polizei!
- Hindern Sie die TäterInnen nicht an der Flucht!
- Betreten Sie nicht das Haus und verändern Sie nichts!



Winterreifenpflicht: Diese gilt von 1. November bis 15. April für PKW und LKW bis 3,5 t bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen.

Mindestprofiltiefe PKW:

- 4 mm – Radialreifen
- 5 mm – Diagonalreifen

LKW und Busse ab 3,5 t:

- Zumindest auf einer Antriebsachse verpflichtend



DI Mag. rer. soc. oec. Lukas Roedl

Verdienstmedaille:

Amateurfunker der FF Ternitz-Rohrbach, Aufbau des Notfunksystems im FF-Haus Ternitz-Rohrbach.

DI Mag. rer. soc. oec. Lukas Roedl konnte die Ehrung im Rahmen des Nationalfeiertages leider nicht entgegennehmen, weshalb LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald ihn ins Rathaus einlud, um die Überreichung der Verdienstmedaille nachzuholen.

WIR GRATULIEREN ALLEN GEEHRTEN PERSÖNLICHKEITEN DER STADT TERNITZ AUF DAS ALLERHERZLICHSTE ZU DIESEN GROSSARTIGEN VERDIENSTEN.

| DIE TERNITZER FEUERWEHREN

Die Feuerwehren sind rund um die Uhr für Sie da. Jedoch gelten auch hier gesetzliche Rahmenbedingungen, und so ist nicht jeder Notruf ein Fall für die Feuerwehr.

Hi ermit möchten wir Ihnen einen groben Einblick in die Tätigkeiten der Feuerwehr geben und mit ein paar Beispielen erklären, warum nicht immer die Feuerwehr der richtige Ansprechpartner ist.



DIE HAUPTAUFGABE DER FEUERWEHR IST DER ABWEHRENDE UND VORBEUGENDE BRANDSCHUTZ, DIE RETTUNG VON MENSCHEN UND TIEREN SOWIE DIE BERGUNG VON SACHGÜTERN.

DIE TECHNISCHE HILFELEISTUNG BEI VERKEHRСУNFÄLLEN UND NATURKATASTROPHEN, DIE UNTERSTÜTZUNG ANDERER EINSATZORGANISATIONEN, ABER AUCH DER UMGANG MIT GEFÄHRLICHEN STOFFEN GEHÖREN ZU DEN AUFGABEN.



Im Zuge des vorbeugenden Brandschutzes führen die Feuerwehren – sofern vorgeschrieben – Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen durch und sind bei Bauverhandlungen in beratender Funktion tätig. Ebenso sind Übungen und Fortbildungen gesetzlich verankert.



Warum die Feuerwehren nicht immer tätig werden können bzw. dürfen:

- Ein starkes Feuerwehrwesen ist notwendig:
- Zum Schutz der Bevölkerung. Die Feuerwehren leisten schnelle Hilfe, um Leben zu retten und Schäden zu minimieren.
 - Zur umfassenden Hilfeleistung. Dabei gehen die Aufgaben weit über die Brandbekämpfung hinaus und umfassen ein breites Spektrum an Notlagen. Hier kann es sich um Verkehrsunfälle oder technische Unterstützung für eine andere Organisation handeln, aber auch Gefahrenstoffeinsätze und die Hilfeleistung bei Naturkatastrophen, wie z. B. bei Sturm- oder Hochwasserereignissen, werden von den Feuerwehren erledigt.
 - Freiwilliges Engagement. Die Ternerzer Feuerwehren stehen mit ca. 500 aktiven Mitgliedern 365 Tage im Jahr an Ihrer Seite.

Beispiel 1:
Der Ablauf ist verschmutzt, das Schmutzwasser läuft nicht mehr ausreichend schnell ab oder der Kanal ist verstopft. Für die Reinigung von Abläufen bzw. das Lösen von Verstopfungen sind grundsätzlich die HauseigentümerInnen zuständig. Kann dieser Mangel durch den/die Hauseigentümer/in selbst nicht beseitigt werden, dann können rasch und effektiv Fachfirmen Abhilfe schaffen. Sollten Sie nun Wohnungsmieter sein, dann erhalten Sie von der Hausverwaltung bzw. dem VermieterIn die Bereitschaftsnummern von jenen Fachfirmen, die das passende Equipment zum Lösen ihres Problems haben. Vermuten Sie jedoch, dass das Problem im öffentlichen Abwassernetz liegt, dann informieren Sie den zuständigen Abwasserverband über diesen Mangel. Sollte sich jedoch das Abwasser zurückstauen und droht dieses, beispielsweise, den Keller zu fluten, dann können Sie selbstverständlich den Feuerwehrnotruf wählen, um weiteren Schaden abzuwenden.

Beispiel 2:
Baumschneidearbeiten
Die Feuerwehren dürfen grundsätzlich keine Bäume, von denen keine unmittelbaren Gefahren ausgehen, schneiden. Für diese Tätigkeit gibt es eine Vielzahl an Firmen, die dies übernehmen. Diese Firmen haben die notwendigen Gerätschaften, verfügen über ausreichend Erfahrung, um den Baum richtig zu schneiden, können Sie aber auch beraten, wie Sie den Baum noch erhalten können. Sollte sich jedoch bei einem Sturm ein Baum soweit geneigt haben, dass die Möglichkeit besteht, dass beim Umstürzen des Baumes Personen gefährdet bzw. Sachgüter beschädigt werden können, dann informieren Sie umgehend die Feuerwehr per Notruf. Die eingesetzten Kräfte werden vor Ort eine Gefährdungsbeurteilung durchführen. Sind Absperrmaßnahmen nicht ausreichend, so wird das Einvernehmen mit dem/der Besitzer/in hergestellt und der Baum gefällt. Für die anschließende Entfernung sind wieder die HauseigentümerInnen bzw. die Hausverwaltung zuständig.

Beispiel 3:
Tiere im Garten, die nicht dem Gartenbesitzer gehören
Immer öfter werden die Feuerwehren zu Einsätzen alarmiert, da sich Tiere in einem Garten befinden, die dort eigentlich nicht sein sollten. Dabei ist grundsätzlich festzuhalten, dass wir doch in einem ländlichen Raum wohnen. Da bewegen sich nun mal Wildtiere frei und können so in Ihren Garten gelangen. Meistens ist es aber so, dass die Tiere, so wie sie gekommen sind, auch wieder gehen – lassen Sie ihnen einfach ein wenig Zeit. Sollten Sie am Verhalten des Tieres erkennen, dass dieses Tier verletzt ist, so kontaktieren Sie das Tierschutzhaus in Ihrer Nähe. Haben Sie jedoch den Verdacht, dass es sich um ein giftiges Tier handelt oder das Tier sich nicht mehr selbstständig aus einer misslichen Lage befreien kann, so wählen Sie den Feuerwehrnotruf.



Grundsätzlich gilt aber weiterhin, dass die Feuerwehren der Stadtgemeinde Ternitz über den Notruf ständig für Sie erreichbar sind.

Sollten Sie allgemein eine Gefahr für sich oder andere wahrnehmen bzw. vermuten, dann scheuen Sie sich nicht, unverzüglich den Notruf zu wählen.

Möchten auch Sie ein Teil der FF-Einsatzfamilie werden? Die Feuerwehren freuen sich über jedes neue Mitglied. Egal, ob bei der Feuerwehrjugend oder sofort bei der aktiven Mannschaft. Jede/r Interessierte ist willkommen und kann so seinen Beitrag zur Sicherheit unserer Stadt und deren Bevölkerung beitragen.

Kontaktinformationen entnehmen Sie bitte der Gemeinde-Website oder der Website Ihrer Feuerwehr.

Wichtige Notruf- bzw. Bereitschaftstelefonnummern:

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euronotruf: 112

Abwasserverband Mittleres Schwarzatal: 02630/37181

Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung: 0676/3127600

Bauhof Ternitz: 02630/32999-0 oder 0664/2313451

Tierschutzverein Schwarzatal: 02635/61488

PFANDSPENDEN-TONNE: TOLLES PILOTPROJEKT BEI DER FF TERNITZ-DUNKELSTEIN

In Ternitz startet ein neues, privat initiiertes Pilotprojekt, das Umweltschutz und Unterstützung des Ehrenamts verbindet.

Gemeinderat Burim Dauti hat gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Dunkelstein eine alte schwarze Mülltonne zu einer Pfandspenden-Tonne umgestaltet.

Unter dem Motto „Du gibst das Pfand – sie geben alles“ sollen Pfandflaschen und -dosen vor Ort eingeworfen werden können. Der gesammelte Betrag kommt vollständig der Feuerwehr Ternitz-Dunkelstein zugute.

Die Idee dahinter ist bewusst einfach gehalten: Anstatt Pfand wegzuerwerfen oder in der Gegend liegen zu lassen, kann jede und jeder mit einem kleinen Beitrag helfen. Die ausgediente Tonne erhält dabei einen neuen, sinnvollen Zweck und zeigt, wie Recycling praktisch umgesetzt werden kann.

Gleichzeitig entsteht ein zusätzlicher Nutzen für den Ortsteil, weil Flaschen nicht mehr im öffentlichen Raum landen.

Initiator Gemeinderat Burim Dauti betont, dass es sich um ein reines Pilotprojekt handelt: „Wir testen das in Dunkelstein und wenn es gut angenommen wird, möchten wir das Konzept auf weitere Ternitzer Feuerwehren ausdehnen.“

Die Feuerwehr Dunkelstein freut sich über den Start des Projekts und sieht darin eine unkomplizierte Möglichkeit, zusätzliche Mittel für laufende Aufgaben zu bekommen.

Eine kleine Idee mit Potenzial für große Wirkung – und vielleicht bald ein Modell für ganz Ternitz.



Initiator Gemeinderat Burim Dauti (r.) freut sich über den Start des Pilotprojektes.

FERIALARBEIT: ANMELDUNG JETZT!



Die Stadtgemeinde Ternitz wird auch 2026 unseren jugendlichen MitbürgerInnen die Gelegenheit geben, erste Berufserfahrungen während der Sommermonate (Juli oder August) zu sammeln.

FerialarbeiterInnen werden wieder am Städtischen Bauhof, bei der Schulreinigung und an diversen Außenstellen eingesetzt.

Bevorzugt werden dabei Ternitzer Jugendliche, die sich erstmalig bewerben.

Voraussetzungen sind die Vollendung des 16. Lebensjahres.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf richten Sie bitte bis spätestens 31. Jänner 2026 an: Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz bzw. per e-Mail an katharina.greger@ternitz.at

Einschreibung für das Kindergartenjahr 2026/2027

September 2026 bis Juni 2027



Voraussetzungen zur Aufnahme im NÖ Landeskindergarten:

- **Mindestalter bei Eintritt 2 Jahre**
- **Hauptwohnsitz des Kindes und einem Elternteil in Ternitz**

Anmeldungsunterlagen = Datenblatt

- Datenblatt liegt im Kindergarten vor Ort auf
- Auf Homepage: Service&Lebensbereiche - Formulare&Verordnungen - Bildung&Kindergarten

Abgabe des Datenblattes (unbedingt Kind mitnehmen):

- **ausgefülltes Datenblatt in den NÖ Landeskindergärten am Einschreibungstag**
- Die Reihung für die Aufnahmen erfolgt nach Geburtsdatum des Kindes.

Folgende Einschreibungs-Termine stehen für das Kindergartenjahr 2026/2027 zu Verfügung:

NÖ Landeskindergarten Raglitz

2620 Ternitz, Reither Straße 11; Tel.: 02635/64763
Kindergartenleiterin: Maria Gamperl

NUR für die Ortsteile Raglitz und Flatz
Dienstag, 13. Jänner 2026 13-14.30h
Betreuung derzeit: 6:30 bis 14:30 Uhr

NÖ Landeskindergarten Dunkelstein

2630 Ternitz, Kindergartenweg 3; Tel.: 02630/37167
Kindergartenleiterin: Doris Scholz

Dienstag, 13. Jänner 2026 14-16h
Betreuung derzeit: 7:00 bis 16:00 Uhr

NÖ Landeskindergarten Pottschach

2630 Ternitz, F.Samwald Straße 38; Tel.:02630/38347
Kindergartenleiterin: Kathrin Derflinger

Dienstag, 13. Jänner 2026 14-15h
Betreuung derzeit : 7:00 bis 16:00 Uhr

NÖ Landeskindergarten Sonnwendgasse

2630 Ternitz, Sonnwendgasse 5; Tel.: 02630/35126
Kindergartenleiterin: B.A.Tanja Löwenpappst

Montag, 12. Jänner 2026 14-16h
Betreuung derzeit: 7:00 bis 16:00 Uhr/FR bis 15:00 Uhr

NÖ Landeskindergarten Stadtzentrum

2630 Ternitz, Kreuzäckergasse 7; Tel.: 02630/30687
Kindergartenleiterin: Sabine Maier

Dienstag, 13. Jänner 2026 14-16h
Betreuung derzeit: 6:30 bis 16:00 Uhr

NÖ Landeskindergarten Grundäckergasse

2630 Ternitz, Grundäckergasse 5; Tel.:02630/38688
Kindergartenleiterin: Nicole Mannsberger

Dienstag, 13. Jänner 2026 14-16h
Betreuung derzeit: 6:30 bis 16:30 Uhr

NÖ Landeskindergarten Dr. Karl Renner-Straße

2630 Ternitz, Dr.K.Renner-Str. 78; Tel.: 0650/431 25 44
Kindergartenleiterin: Isabella Fuchs

Dienstag, 13. Jänner 2026 14-16h
Betreuung derzeit: 7:00 bis 16:00 Uhr/FR bis 15:00 Uhr

NÖ Landeskindergarten Webereistraße

2630 Ternitz, Webereistraße 2a; Tel.: 0676/414 33 31
Kindergartenleiterin: Irene Graser

Dienstag, 13. Jänner 2026 13-15h
Betreuung derzeit: 6:45 bis 16:30 Uhr/FR bis 16:00 Uhr

MÜLL GEHT UNS ALLE AN – AUSNAHMSLOS

Die Wohlstandsgesellschaft bringt mit sich, dass nicht nur immer mehr Müll – egal welcher Art – produziert, sondern auch nach der Nutzung (speziell Verpackungsmaterial) achtlos weggeworfen wird.

Die Müllsammelsysteme in unserer österreichischen Gesellschaft wären durchaus durchdacht und – mit etwas mehr „Interesse“ von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern – einfach zu handhaben.

Liste mit Fotos und genauer Beschreibung der verschiedenen Müllfraktionen liegen auf und wurden auch in den einzelnen Haushalten verteilt.

Jede/r, die/der sich dafür interessiert, bekommt – auch übers Internet – die Information, wie der Müll zu trennen ist.

**SOWEIT SO GUT –
WENN ALLE BÜRGERINNEN
UND BÜRGER KORREKT
ENTSORGEN WÜRDEN.**

Eine große Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern ist sehr bemüht, den Müll korrekt zu trennen, nimmt sich „die wenige Zeit“, die für die Trennung notwendig ist und sorgt so für eine einwandfreie Entsorgung.

Leider gibt es aber auch einen – nicht unerheblichen – Prozentsatz an schwarzen Schafen, die sich wahrlich „einen Dreck“ um ihren Müll scheren, somit ein durchdachtes System auf die Probe stellen und letztendlich – was die Entsorgung betrifft – höhere Kosten verursachen.

Wenn ich mir denke, wie viel Zeit in den „Social-Media-Kanälen“ online verbracht wird und wie wenig Zeit eine korrekte Mülltrennung in Anspruch nehmen würde, kann es wohl nur „Ignoranz“ oder auch „Dummheit“ sein, wenn man sich nicht mit der richtigen Entsorgung des eigenen Mülls befasst.

Das neue Pfandsystem hat weiters in Bereichen der Gelben Tonne bzw. des Gelben Sacks dazu geführt, dass die Anfallmengen reduziert werden konnten und somit auch mehr Platz für einen korrekt getrennten Müll vorhanden ist. Wobei, aktuell sind ca. 60 % Retour-



läufer bei den Pfandgebinden, da wären noch 40 % auf die berühmten 100 % „Luft nach oben“ offen.

Es geht vielen Menschen in diesem Land immer noch „sehr gut“, und mit ein bisschen mehr Achtsamkeit könnten wir wesentlich zu einer Verbesserung des Müllthemas beitragen – auch zur Verringerung der sich daraus resultierenden Kosten.

Wir haben nur einen Planeten. Mit ganz kleinen Maßnahmen kann jede und jeder ohne viel Aufwand einen großen Beitrag leisten.

Ein kleiner Schritt für uns als Bürgerinnen und Bürger – ein großer Erfolg aber für unsere Gesellschaft.

Warum nehmen wir das Heft des Handelns nicht selbst in die Hand, sondern verlassen uns immer auf andere? Besser gesagt, lassen wir uns nicht mehr vorführen, weil mit dem Müll, den wir mit unserem Lebensstil verursachen, verdienen letztendlich sehr viele „sehr viel Geld“ – UNSER GELD!

**KommR Peter Spicker,
Vizebürgermeister**

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND NEUNKIRCHEN

A-2624 Breitenau, An der B 17
☎ 02635-64751
@ office@awv-neunkirchen.at
🌐 www.abfallverband.at/neunkirchen



Gelber Sack – noch Luft nach oben!

Vor rund einem Jahr hat der Gelbe Sack die Grünen Tonnen im Bezirk Neunkirchen abgelöst. Über 2000 Tonnen an Verpackungsabfällen wurden in diesem Jahr damit bereits gesammelt. In der jüngsten Zeit beobachten wir jedoch vermehrt Fehlwürfe in der Sammlung vom Gelben Sack / Gelbe Tonne. Vor allem Papier, Glas und Restmüll werden hierbei am häufigsten falsch entsorgt. Umweltfreundliches Verhalten beginnt vor der Haustüre: Fehlwürfe in der Gelben Tonne / Gelben Sack belasten Ressourcen, erhöhen den Energieverbrauch der Recyclinganlagen und gefährden die Qualität recycelbarer Materialien. Wir bitten um bewusste Trennung, damit Verpackungen wirklich wieder in den Kreislauf gelangen.

Worum geht es?

- In den/die Gelben Sack/Gelbe Tonne gehören alle leeren Verpackungen außer jene aus Glas und Papier.
- Folgende Materialien gehören nicht in den Gelben Sack/Gelbe Tonne und sollten entsprechend getrennt entsorgt werden:
 - Verpackungsglas in die Glascontainer
 - Papier und Karton in die Papiertonne
 - Restmüll in die Restmülltonne
 - Biomüll in die Biotonne
 - Problemstoffe & Wertstoffe die keine Verpackung sind ins Wertstoffzentrum



Bild: VKS

Warum ist richtige Trennung wichtig?

- Erreichen der EU-Recyclingquoten (sonst Strafzahlungen möglich)
- Schonung von Rohstoffen & Ressourcen
- Weniger Energieverbrauch
- Vermeidung von Sortierfehlern, die zu Kostensteigerungen führen

Was Bürgerinnen und Bürger tun können:

- Glas, Papier und Reststoffe separat sammeln und getrennt entsorgen
- Eigene Behälter für Biomüll und Gelben Sack / Gelbe Tonne verwenden
- Bei Unsicherheit:
 - Kommunale Abfallberatung kontaktieren office@awv-neunkirchen.at
 - Trennfibel (www.gruene-tonne.at/downloads) beachten

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Mithilfe. Durch konsequente Trennung leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung. (Weitere Gelbe Säcke können kostenlos am Gemeindeamt abgeholt werden)



Trennliste Gelber Sack



Gelber Sack & Gelbe Tonne Nur für leere Verpackungen!



Was darf hinein?

- **Verpackungen aus Kunststoff:** Kanister, Shampooflaschen, Fleischtassen, Speiseölfflaschen
- **Verpackungen aus Materialverbund:** TetraPack, Chipssackerl, Kaffeeverpackungen, ...
- **Metallverpackungen:** Konservendosen, Senftuben, Kronkorken, Marmeladedeckel, ...
- **Styroporverpackung**
- **Holz- und Keramikverpackungen**



Trennliste

Was darf nicht hinein?

- **Papier, Karton oder Papierverpackungen**
- **Trinkgläser oder Glasverpackungen**
- **Kleidung und Textilien**
- **Elektrogeräte, Batterien**
- **Restmüll**

Im Jahr 2026 werden die Gelben Säcke für die Verpackungssammlung 13 mal abgeholt. Sollten Sie Gelbe Säcke benötigen, können diese bei Ihrer Bürgerservicestelle abgeholt werden. Bringen Sie bitte Ihre Ternitz Card mit.
Nur leere Verpackungen in den Gelben Sack! Keine Verpackungen in den Restmüll!

Mülltrennung in Haushalten - Bezirk Neunkirchen

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Verpackungen

- Verpackungen aus Kunststoff
- Materialverbund (Chipssackerl, Kaffeeverpackungen, ...)
- Hohlkörper aus Kunststoff wie Kanister, Shampooflaschen, Speiseölfflaschen, Spülmittelflaschen
- Metallverpackungen: Konservendosen, Senftuben, Marmeladedeckel, Kronkorken, ...
- Styroporverpackung
- Holz- und Keramikverpackungen



Papiertonne

Papier

- Zeitungen, Zeitschriften
- Prospekte, Illustrierte
- Bücher, Telefonbücher, Hefte
- Pappe & Kartonverpackungen
- Rollenkerne v. Küchenrolle od. Toilettenpapier
- **was darf NICHT in die Papiertonne**
- verschmutztes Papier
- nassfestes Papier (Einweghandtücher, Servietten, ...)
- gewachstes Papier (Verpackung Wurst, Käse, ...)
- Tapeten (gebraucht & neu)
- Aktenordner mit Metallleiste
- Wachs-, Ölpapiere, Etiketten

Biotonne

aus Küche und Haushalt (ohne Kunststoffbeutel)

- Speisereste (kein Fleisch)
- Obst-, Gemüseabfälle
- Kaffee/Teesud samt Filter & Beutel (keine Kaffeekapseln)
- Eierschalen
- Holzäsche kalt
- Schalen von Obst, Gemüse und Nüssen
- **aus Garten & Grünfläche**
- Baum-, Strauch-, Grasschnitt
- Unkraut, Fallobst, Gemüse
- Laub, Reisig, Stängel
- Blumen, Pflanzen
- Blumenerde (kleine Mengen)

Restmülltonne/Sack

Restmüll/Nassmüll (nicht kompostierbare Abfälle)

- stark verschmutztes Käse-, Wurst- und Fettpapier
- Kehricht
- Fleischreste, Knochen, Gräten
- Staubsaugerbeutel
- Katzenstreu
- Wegwerfwindeln
- Hygieneartikel, Hygienepapier
- Hundekot
- Zigarettenreste & -asche
- Asche von Koks und Kohle (kalt)
- Papiertaschentücher



Flaschenglas & Verpackungsglas

- Glasflaschen
- Konservengläser (Gurkengläser, Marmeladengläser, ...)
- farblich sortiert



Alttextilien

- (in Säcken verpackt & verschlossen)
- tragbare Kleidung
- Bettwäsche, Tischwäsche & Haushaltstextilien
- tragbare Schuhe (paarweise)
- Gürtel, Hüte, Schals, Handtaschen



TKB-Sammelstellen

- verstorbene Heimtiere
- tierische Fleischabfälle (aus Haushalten)
- verunglückte Wildtiere
- Wildtierreste aus dem Zwecke des Verzehres nur in PrePaid Säcken des NO Jagdverbandes



Elektroaltgeräte

- Kleingeräte (Toaster, ...)
- Großgeräte (Waschetrockner, ...)
- Kühlgeräte
- Bildschirmgeräte
- Batterien
- Li-Ionen-Akkus
- Bleiakkus
- Gasentladungslampen
- E-Zigaretten



Sperrmüll

- Gegenstände, die so groß sind, dass sie nicht in die Tonne passen, wie z.B.: Möbel, Matratzen, etc. können beim WSZ abgegeben werden.



Problemstoffe

- Lacke, Lösemittel, scharfe Reiniger, Chemikalien, Spraydosen, Arzneimittel etc. können direkt beim WSZ abgegeben werden.



NÖLi

- **Sammelbehälter** für Altpeisöl & -fett
- Den NÖLi (3 Liter) gibt es kostenlos bei den WSZ und einigen Gemeinden. Volle NÖLis können bei den Sammelstellen gegen saubere Gefäße getauscht werden!



Sammelinseln in der Gemeinde

Wert Stoff Zentrum



Trennleitfaden WSZ



Scannen & verbinden

Nie wieder Müllabholung verpassen. Wie? Mit CITIES.

STANDORTE GLASCONTAINER

Derzeit befinden sich an folgenden Standorten Container zur Entsorgung von Glas.

- Lautnergasse
- Hans Czettel-Platz 1-2
- Straße des 12. Februar 25
- Schwarzaweg 22
- Siedinger Straße 9
- Mahrersdorfer Straße 14

- Raglitzer Straße 127
- Gösinggasse 14
- Nobelgasse 3
- St. Lorenzen, Volksschule
- Pf. Ferdinand Bruckner Weg
- Schöpfwerkstraße, nach Schwarzabrücke

MÜLLENTSORGUNG – ABFUHRPLAN 2026

Restmülltonne	13 x jährlich
Restmülltonne mit gelbem Punkt	7 x jährlich
Gelber Sack/Gelbe Tonne	13 x jährlich
Papiertonne	13 x jährlich
Biotonne	20 x jährlich

Die Tonnen/Säcke bitte am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

01. Woche	29.12. – 02.01.2026	Abfuhr Restmüll
02. Woche	05.01. – 09.01.2026	Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne
03. Woche	12.01. – 16.01.2026	Abfuhr Papiertonne
04. Woche	19.01. – 23.01.2026	Keine Abfuhr
05. Woche	26.01. – 30.01.2026	Abfuhr Restmüll und Gelber Sack/Tonne
06. Woche	02.02. – 06.02.2026	Abfuhr Biomüll
07. Woche	09.02. – 13.02.2026	Abfuhr Papiertonne
08. Woche	16.02. – 20.02.2026	Keine Abfuhr
09. Woche	23.02. – 27.02.2026	Abfuhr Restmüll und Gelber Sack/Tonne
10. Woche	02.03. – 06.03.2026	Abfuhr Biomüll
11. Woche	09.03. – 13.03.2026	Abfuhr Papiertonne
12. Woche	16.03. – 20.03.2026	Keine Abfuhr
13. Woche	23.03. – 27.03.2026	Abfuhr Restmüll
14. Woche	30.03. – 03.04.2026	Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne
15. Woche	07.04. – 10.04.2026	Abfuhr Papiertonne
16. Woche	13.04. – 17.04.2026	Abfuhr Biomüll
17. Woche	20.04. – 24.04.2026	Abfuhr Restmüll und Gelber Sack/Tonne
18. Woche	27.04. – 30.04.2026	Abfuhr Biomüll
19. Woche	04.05. – 08.05.2026	Abfuhr Papiertonne
20. Woche	11.05. – 15.05.2026	Abfuhr Biomüll
21. Woche	18.05. – 22.05.2026	Abfuhr Restmüll
22. Woche	26.05. – 29.05.2026	Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne
23. Woche	01.06. – 05.06.2026	Abfuhr Papiertonne
24. Woche	08.06. – 12.06.2026	Abfuhr Biomüll
25. Woche	15.06. – 19.06.2026	Abfuhr Restmüll
26. Woche	22.06. – 26.06.2026	Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne
27. Woche	29.06. – 03.07.2026	Abfuhr Papiertonne
28. Woche	06.07. – 10.07.2026	Abfuhr Biomüll
29. Woche	13.07. – 17.07.2026	Abfuhr Restmüll
30. Woche	20.07. – 24.07.2026	Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne
31. Woche	27.07. – 31.07.2026	Abfuhr Papiertonne
32. Woche	03.08. – 07.08.2026	Abfuhr Biomüll
33. Woche	10.08. – 14.08.2026	Abfuhr Restmüll
34. Woche	17.08. – 21.08.2026	Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne
35. Woche	24.08. – 28.08.2026	Abfuhr Papiertonne
36. Woche	31.08. – 04.09.2026	Abfuhr Biomüll
37. Woche	07.09. – 11.09.2026	Abfuhr Restmüll
38. Woche	14.09. – 18.09.2026	Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne
39. Woche	21.09. – 25.09.2026	Abfuhr Papiertonne
40. Woche	28.09. – 02.10.2026	Abfuhr Biomüll
41. Woche	05.10. – 09.10.2026	Abfuhr Restmüll
42. Woche	12.10. – 16.10.2026	Abfuhr Gelber Sack/Tonne
43. Woche	19.10. – 23.10.2026	Abfuhr Papiertonne
44. Woche	27.10. – 30.10.2026	Abfuhr Biomüll
45. Woche	02.11. – 06.11.2026	Abfuhr Restmüll
46. Woche	09.11. – 13.11.2026	Abfuhr Gelber Sack/Tonne
47. Woche	16.11. – 20.11.2026	Abfuhr Papiertonne
48. Woche	23.11. – 27.11.2026	Abfuhr Biomüll
49. Woche	30.11. – 04.12.2026	Abfuhr Restmüll
50. Woche	07.12. – 11.12.2026	Abfuhr Gelber Sack/Tonne
51. Woche	14.12. – 18.12.2026	Abfuhr Papiertonne
52. Woche	21.12. – 24.12.2026	Abfuhr Biomüll
53. Woche	28.12. – 31.12.2026	Abfuhr Restmüll

TERNITZ 2040

Ternitz mit Klimaneutralitätsfahrplan
nachhaltig gestalten

NEUER
TERMIN!

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Donnerstag,
8. Jänner 2026, 18³⁰ Uhr
Stadthalle Ternitz

hinkommen – informieren – mitmachen

Wir machen Ternitz klimaneutral und haben dafür jetzt einen **Fahrplan** – und den möchten wir Ihnen vorstellen. Unterstützen wird uns **Christa Kummer** – viele Jahre die Stimme und das Gesicht des Wetters im ORF – mit ihrem launigen, kritischen und interaktiven Vortrag „Fit4Future“ *erkennen-umdenken-handeln*.

Verbringen Sie mit uns einen interessanten
und unterhaltsamen Abend!

